



universität
wien

MASTERARBEIT

Titel der Masterarbeit

„Terminologischer Vergleich Deutsch-Spanisch
ausgewählter Infektionskrankheiten mit besonderem
Schwerpunkt auf Infektionskrankheiten des oberen
Respirationstraktes“

Verfasserin

Stefanie Katharina Treml, BA

angestrebter akademischer Grad

Master of Arts (MA)

Wien, Oktober 2014

Studienkennzahl lt. Studienblatt: A 065 351 348

Studienrichtung lt. Studienblatt: Masterstudium Dolmetschen Spanisch Italienisch

Betreuer: Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Budin

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	5
2	Zur medizinischen Fachsprache	6
3	Anglizismen in der medizinischen Fachsprache Spaniens und Hispanoamerikas	9
3.1	Definition von "Anglizismus"	9
3.2	Kurzer Abriss über geschichtliche Entwicklungen der Wissenschaftssprachen	9
3.3	Aktuelle Situation Spanisch - Englisch	10
3.4	Einstellung zu Anglizismen im Spanischen	13
4	Basisinformationen zum medizinischen Fachbereich "Infektionskrankheiten"	16
4.1	Arten von Erregern.....	16
4.1.1	Bakterien	16
4.1.2	Viren	18
4.1.3	Pilze.....	19
4.1.4	Protozoen	20
4.1.5	Prionen	21
4.1.6	Würmer	22
4.1.7	Gliederfüßler	23
4.2	Die Infektion	24
4.2.1	Entstehen einer Infektion	24
4.2.2	Formen von Infektionskrankheiten	25
4.2.3	Erreger- und Wirtsorganismuscharakteristika	27
4.3	Infektionsepidemiologie.....	28
4.4	Unspezifische und spezifische Erregerabwehr.....	29
4.5	Reaktionen auf die Erreger.....	31
4.6	Diagnose- und Therapiemöglichkeiten	32
5	Zweisprachiges Glossar (Deutsch-Spanisch) zum Bereich "Infektionskrankheiten"	34
5.1	Allgemeine Terminologie zur Infektiologie.....	34
5.2	Spezielle Infektiologie.....	58
5.3	Terminologie zu Infektionskrankheiten des oberen Respirationstraktes	99
6	Schlussfolgerungen.....	124
7	Anhang.....	126
	Eidesstattliche Erklärung.....	126

Abstract	127
Curriculum Vitae	128
Literatur	129
Abbildungsverzeichnis	140

1 Einleitung

Infektionen sowie Infektionskrankheiten stehen im Fokus dieser wissenschaftlichen Arbeit und sind, da mit Sicherheit jede Person schon einmal davon betroffen war, ein stets interessanter Themenbereich. Seien es der aktuell kursierende Ebola-Virus, der momentan epidemische Dimension angenommen hat und die betroffenen afrikanischen Ausgangsregionen auf das Schlimmste heimsucht oder die gut bekannten Herpesviren, deren Auswirkungen meist harmloser sind - ein/e jede/r kennt sie und wird mit ihnen immer wieder konfrontiert. Diese ständige Präsenz war einer der Gründe, die mich dazu bewogen, meine MA-Arbeit zu diesem Thema zu verfassen. Um den Rahmen dieser Arbeit jedoch nicht zu sprengen, habe ich mich vor allem auf viral übertragene Infektionen beziehungsweise Infektionskrankheiten konzentriert. Allein bei meinem Schwerpunkt, der sich auf Erkrankungen des oberen Respirationstraktes bezieht, habe ich Infektionen sämtlicher potentieller Erreger in mein terminologisches Glossar aufgenommen. Bei meinen Recherchen habe ich mich nicht nur auf medizinische Fachliteratur - deutsch- sowie spanischsprachige - gestützt, sondern auch auf themenrelevante Internetquellen, um so einen allumfassenden Überblick über mögliche Informationen und Sachverhalte zu erhalten. Anmerken möchte ich noch, dass mein erstelltes terminologisches Glossar keinen Anspruch auf absolute Vollständigkeit erhebt. Mir war es ein Anliegen häufig auftretende und immer wieder zitierte Infektionen in meine deutsch-spanische terminologische Gegenüberstellung aufzunehmen und so die wichtigsten Vertreter zu erfassen.

Im Rahmen meiner Arbeit stellte ich mir darüber hinaus folgende wissenschaftliche Forschungsfragen:

- Wie dominant sind Anglizismen in der medizinischen Fachsprache spanischsprachiger Länder?
- Seit wann besteht dieser starke Einfluss und wie sind die Einstellungen dazu?

Diese Fragen werden in einem eigenen Kapitel von mir behandelt. Anglizismen nehmen immer mehr Einfluss auf die spanische Fachsprache der Medizin, wodurch es vermehrt zu sprachlichen Problemen kommt. Durch die wissenschaftliche Erörterung dieser sprachlichen Problematik wollte ich versuchen, einen aktuellen Bezug zum Thema Medizin auf linguistischer Ebene herzustellen.

Die von mir verfasste Terminologiarbeit kann neben ÜbersetzerInnen und DolmetscherInnen sicherlich auch Fachleuten aus dem medizinischen Bereich von Nutzen sein und ihnen als Orientierungshilfe dienen, den hier behandelten Themenbereich besser kennen zu lernen oder ihr Wissen damit noch vertiefen zu können.

2 Zur medizinischen Fachsprache

Neben der Alltagssprache existieren auch Sprachbereiche, die der Allgemeinheit nicht besonders vertraut sind, ja zum Teil geradezu fremd anmuten. Es handelt sich dabei um so genannte Fachsprachen, zu denen auch die Sprache der Medizin gehört.

Die medizinische Fachsprache setzt sich zu einem großen Teil aus griechischen und lateinischen Elementen zusammen. Der Grund dafür liegt weit zurück, nämlich im klassischen Altertum. Zu dieser Zeit entwickelte sich die medizinische Wissenschaft zu einer anerkannten Fachwissenschaft. Damals hatten sowohl die lateinische als auch die griechische Sprache ihren eigenen Stellenwert. Latein wurde im römischen Imperium verwendet und Griechisch galt als besonders elegant und war somit auch die Sprache der Gelehrten. Beide Sprachen besaßen und besitzen nach wie vor ihre eigenen Vorteile. Das Griechische erlaubt es, Umstände und Thematiken kurz und knapp ausdrücken zu können. Dies ist möglich, da in dieser Sprache verschiedene Wörter aneinandergereiht und so Composita gebildet werden können. Diese erreichen mitunter beachtliche Längen. Das Lateinische verfügt ebenfalls über günstige Eigenschaften: Das, was beschrieben werden will, kann besonders komprimiert und kurz verdeutlicht werden, ist aber trotzdem leicht verständlich. Dazu gesellt sich die Tatsache, dass die lateinische Sprache nicht mehr aktiv gebraucht wird, sondern nur noch in geschriebener Form existiert. Das heißt, dass diese Sprache keinem Wandel und somit auch keinen Veränderungen mehr unterliegt und die Bedeutung lateinischer Begriffe nicht mehr umgeändert wird, sondern konstant und von Dauer ist. Für WissenschaftlerInnen, die im medizinischen Fachbereich tätig sind, ist das besonders vorteilhaft, denn das hat zur Folge, dass eine einmal verfasste These ohne Bedeutungsveränderungen an die Nachwelt weitergegeben werden kann. Diese hier dargebrachten Gründe sprechen für die Entscheidung, griechisch-lateinische Termini in der Welt der Medizin zu gebrauchen (vgl. Michler & Benedum 1972:4-5).

Auch wenn, wie im oberen Abschnitt bereits erklärt wurde, die meisten medizinischen Termini aus dem Lateinischen und Griechischen stammen, waren beziehungsweise sind auch andere Sprachen darin wiederzufinden, wie zum Beispiel Französisch, Italienisch und Arabisch. Französische Fachausrücke sind vor allem im Bereich der Nervenheilkunde zu finden, arabische werden zum großen Teil in der Arzneimittellehre verwendet. Aber man entdeckt auch Begrifflichkeiten aus Südamerika, wie etwa Bezeichnungen für bestimmte Pflanzen, die dann oftmals direkt und ohne Abänderungen übernommen werden, weshalb viele Elemente aus Indiosprachen bei Pflanzenbezeichnungen vertreten sind (vgl. Porep & Steudel 1974:14).

Die Begriffe, die im medizinischen Bereich verwendet werden, sind in drei Gruppen zu unterteilen: Hybrida, Synonyma und Eponyma.

Hybrida sind Mischformen. Um die Struktur besser veranschaulichen zu können, wird ein konkretes Beispiel herangezogen: der Ausdruck "Hämoglobin". Es handelt sich dabei um den Blutfarbstoff. Der Begriff setzt sich aus lateinischen und griechischen Elementen zusammen:

- der erste Wortteil "Hämo-" leitet sich vom griechischen Ausdruck für Blut (*haima*) her,
- der andere "-globin" von der lateinischen Bezeichnung für Kugel (*glöbus*).

Es ist deutlich zu erkennen, dass es sich somit um eine Mischform zweier Sprachen handelt. (vgl. Michler & Benedum 1972:6, Kuss & Mutz 1995⁵:1-2).

Eine weitere Form, in welcher medizinische Ausdrücke zu finden sind, sind Synonyma, also Benennungen, die dieselbe Bedeutung haben. In diesem Zusammenhang sind auch Eponyma zu nennen. Darunter versteht man Eigennamen. Als illustrierendes Beispiel dient hier die Bezeichnung einer chronischen Verdauungstraktentzündung, nämlich Morbus Crohn oder auch Crohn-Krankheit. Benannt ist die Erkrankung nach dem amerikanischen Wissenschaftler, der diese als einer der ersten fachmännisch untersucht hat - Burril Bernard Crohn (vgl. Kuss & Mutz 1995⁵:1-2).

An dieser Stelle kann man sich schon ein gutes Bild davon machen, wie die termini technici im Bereich der Medizin entstanden sind und folglich aufgebaut sind. Im Zusammenhang mit der morphologischen Form der medizinischen Termini ist noch anzumerken, dass hier Worterweiterungen durch den Einsatz von Vor- und Nachsilben, allgemein als Prä- und Suffixe bekannt, von Bedeutung sind (vgl. Michler & Benedum 1972:6). Die medizinischen Fachbegriffe finden sich aber nicht nur in einer bestimmten Form. Sie können auf unterschiedliche Weise sichtbar werden. Man grenzt dabei vier verschiedene Formen voneinander ab:

"1. Lat. Begriff: Appendicitis acuta (lat./gr.)

2. Fachfremdwort: akute Appendizitis

3. Deutsche Bezeichnung: plötzlich auftretende Entzündung des Wurmfortsatzes (fälschlich Blinddarmentzündung)

4. Trivialausdruck: die Appendizitis (lat. *trivialis*, -e, "gewöhnlich, allbekannt")"

(Kuss & Mutz 1995⁵:1)

Diese sehr bündige Veranschaulichung und die darin enthaltenen Erklärungen sollen eine kleine Hilfestellung bieten, die Welt der medizinischen Fachsprache vielleicht nun etwas

logischer und klarer wahrnehmen zu können. Es wurde bewusst davon abgesehen, ein Übermaß an Informationen zu liefern, da dies für den weiteren Verlauf dieser wissenschaftlichen Arbeit auch nicht sinnvoll wäre.

3 Anglizismen in der medizinischen Fachsprache Spaniens und Hispanoamerikas

Anglizismen üben einen immer stärker werdenden Einfluss auf den medizinischen Bereich aus. Termini wie "bypass" oder das Ersetzen des Wortes "urgencia" durch "emergencia" sind Beispiele für diese Entwicklung (vgl. Gutiérrez Rodilla 2014:91). Doch was genau versteht man darunter, wie lange besteht dieser Einfluss schon, wie sind die aktuellen Entwicklungen und welche Einstellung haben die spanischsprachigen Länder dazu? Die erwähnten Fragen sollen in den Unterkapiteln näher erläutert werden.

3.1 Definition von "Anglizismus"

Da sich dieses Kapitel des Terminus "Anglizismus" und dessen Einfluss annimmt, soll zunächst geklärt werden, in welcher Form dieser festgelegt ist. Es findet sich folgende Definition: "Übertragung einer für [das britische] Englisch charakteristischen sprachlichen Erscheinung auf eine nicht englische Sprache" (www.duden.de^a)

In dieser wissenschaftlichen Arbeit ist mit *eine nicht englische Sprache* natürlich die spanische Sprache gemeint. In den nachfolgenden Kapiteln wird aufgezeigt werden, in welchen Formen Anglizismen unter anderem auftreten können, die problematisch für das spanische Sprachsystem sein können.

Es folgt ein umrisshaft gestalteter Überblick über sprachliche Entwicklungen im Bereich der Wissenschaft, wobei gesondert angeführt wird, falls es ausschließlich den medizinischen Fachbereich betrifft.

3.2 Kurzer Abriss über geschichtliche Entwicklungen der Wissenschaftssprachen

Begonnen werden muss mit der Herausbildung der Wissenschaftssprachen im Mittelalter. Hier ist die Dominanz im medizinischen Fachbereich aufgeteilt auf drei Sprachen: Griechisch im Byzantinischen Reich, Arabisch in islamisch geprägten Gebieten sowie Latein in Westeuropa. In dieser Zeit spielte Spanisch als Sprache der Wissenschaft schon eine bedeutende Rolle. In der Übersetzerschule von Toledo, die von Alfons X. im 13. Jahrhundert gegründet wurde, wurden arabische Schriften nicht nur ins Lateinische, sondern auch ins

Spanische übersetzt. In der Renaissance geht die Hegemonie auf das Lateinische über, denn Europa ist nun der Mittelpunkt der medizinischen Forschungen. Die spanische Sprache ist zu diesem Zeitpunkt bereits die zweitwichtigste Sprache. Im Barock entstehen erstmals ständige Gelehrtenvereinigungen, in denen über wissenschaftliche Themen diskutiert wird. Latein gilt in dieser Epoche als eher überholt und antiquiert. Im 18. Jahrhundert gewinnen Deutsch und Englisch in allen Wissenschaften immer mehr an Bedeutung. Dennoch bleibt der französischen Sprache eine gewisse Vormachtstellung vorbehalten. Damit einher geht zugleich auch die Aufnahme von Gallizismen¹ in andere Sprachen wie zum Beispiel ins Spanische. Im 19. Jahrhundert wird die lateinische Sprache im medizinischen Bereich durch Vulgärsprachen ersetzt. Dies ist ein Ergebnis der Französischen Revolution. Vorrangstellung haben dabei Französisch, Deutsch und Englisch. Ende des 19. Jahrhunderts verliert Französisch seine Spitzenposition als führende Sprache der Wissenschaften, jedoch bleibt der Zufluss von Gallizismen in die Lexik der Wissenschaft unverändert. In diesem Jahrhundert vollzieht sich überdies die Institutionalisierung der Wissenschaft dank neuer wissenschaftlicher Errungenschaften sowie günstiger Gegebenheiten auf politischer und sozioökonomischer Ebene. Bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts nimmt die deutsche Sprache eine Vormachtstellung im wissenschaftlichen Bereich ein, gefolgt von Englisch und Französisch. Erst in den Sechzigerjahren des letzten Jahrhunderts wandelt sich die englische Sprache zur Nummer Eins der Wissenschaft und verdrängt Deutsch vom ersten Platz (vgl. Gutiérrez Rodilla 2014:86-88, Navarro 2001:35). Dieser geschichtliche Überblick soll einen zwar knappen, aber kompakten Überblick über die sprachlichen Entwicklungen im Bereich der Wissenschaften bieten. Es ist deutlich zu erkennen, dass diese Einflussnahme und Machtausbreitung rapide und innerhalb kürzester Zeit vonstattengeht. Der aktuellen Situation des Einflusses vonseiten des Englischen auf die spanische Wissenschaftssprache nimmt sich das Folgekapitel an.

3.3 Aktuelle Situation Spanisch - Englisch

Würde man ein derzeitiges spanisches Wörterbuch für medizinische Terminologie genauer unter die Lupe nehmen, würde man zum Ergebnis kommen, dass Termini englischen Ursprungs immer mehr überhand nehmen. Grafisch würde sich die sprachliche Aufteilung in etwa wie folgt darstellen:

¹ "Gallizismus" = sprachliche Einheit, die aus dem Französischen in eine andere Sprache übernommen wird (vgl. www.duden.de).

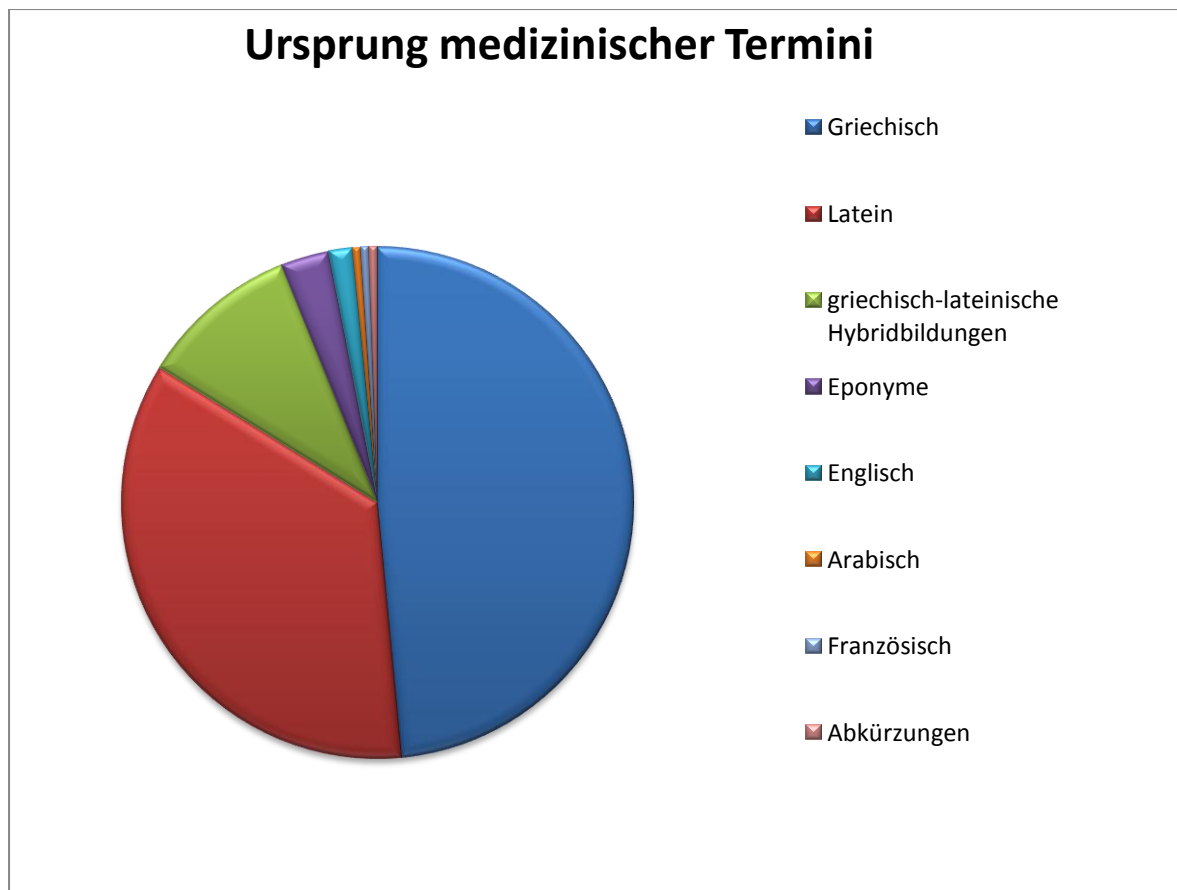


Abb.1: Ursprung medizinischer Termini

Selbsterstellte Grafik (vgl. Gutiérrez Rodilla 2014:89)

Daten zur Grafik: 48% Griechisch; 35% Latein; 10% griechisch-lateinische Hybridbildungen; 3% Eponyme²; 1,5% Englisch; 0,5% Arabisch; 0,5% Französisch; 0,5% Abkürzungen. (Gutiérrez Rodilla 2014:89, Übersetzung S.T.)

Dieser Anteil des Englischen mag auf den ersten Blick nicht besonders viel erscheinen, aber wenn man bedenkt, dass dieser englischsprachige Einfluss erst im letzten Jahrhundert begonnen hat, wie der geschichtliche Überblick deutlich zeigt, ist der Stellenwert durchaus beachtlich.

Gut dokumentiert ist die Dominanz des Englischen im spanischen Sprachbereich zum Beispiel in den Jahresberichten des Instituto Cervantes. Diese unterstreichen überaus deutlich, dass Spanisch im wissenschaftlichen Arbeitsbereich immer mehr zurückgedrängt

² Zum Begriff "Eponym": Es handelt sich dabei um einen Begriff, der sich vom Namen einer Person ableitet. Z.B.: Ampere (vgl. www.duden.de^b).

und durch Englisch ersetzt wird (vgl. Gutiérrez Rodilla 2014:89). Doch wie konnte diese Entwicklung so schnell Fuß fassen?

Der Grund dafür liegt für Gutiérrez Rodilla vor allem in der Dominanz der Vereinigten Staaten. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts stelle dieses Land den Mittelpunkt wissenschaftlicher Forschung dar. Außerdem übe es enormen Einfluss auf sämtliche Medien aus, die der Verbreitung der neuesten Erkenntnisse dienen würden wie zum Beispiel auf tonangebende Fachzeitschriften. Es sei Fakt, dass immer mehr auf Englisch publiziert werde und auch nur die wissenschaftliche Meinung und Erkenntnis Gehör finde, die englisch formuliert werde. Daher sei es auch das Ziel vieler WissenschaftlerInnen in einer englischsprachigen Fachzeitschrift zitiert zu werden, denn nur so finde man Beachtung auf internationaler Ebene. Aber nicht nur schriftlich, sondern auch mündlich sei die englische Sprache führend. Auf wissenschaftlichen Tagungen oder Kongressen würden fast alle Vorträge auf Englisch gehalten werden und genauso finde diese Sprache immer mehr Zugang zu Universitäten und Hochschulen (vgl. Gutiérrez Rodilla 2014:89).

Navarro sieht die Dominanz des Englischen ebenfalls in der politischen Vormachtstellung der USA sowie in deren militärischer und wirtschaftlicher Macht. Er beruft sich auf den allgemein vertretenen Standpunkt von SprachwissenschaftlerInnen, die der Meinung sind, dass es nicht die Struktur einer Sprache sei, welche dieser zu Beliebtheit und Verbreitung verhelfen würde, sondern der kulturelle, politische und wirtschaftliche Einfluss, den ein Land ausübe und dadurch seine jeweilige Sprache den anderen aufzwingen würde. Die USA seien ein eindeutiges Beispiel dafür. Ende des Zweiten Weltkrieges seien die medizinischen Forschungszentren Deutschlands, Frankreichs sowie Großbritanniens aufgelöst und deren neuer Mittelpunkt in die Vereinten Staaten verlegt worden. Er stimmt darüber hinaus auch mit Gutiérrez Rodilla überein, dass Forschungsarbeiten, welche den Anspruch auf "wertvoll" erheben, auf Englisch publiziert werden würden. Auch auf Kongressen würde diese Sprache dominieren (vgl. Navarro 2001:37).

Mittels eines Blickes auf geschichtliche Entwicklungen und die jetzige vorherrschende politische Situation, was in den oberen Darstellungen erläutert wurde, wird klar, warum Englisch im wissenschaftlichen Bereich dominiert. Doch wie sind die Einstellungen zu diesem Trend und existieren Gegenbewegungen? Kapitel 3.4 geht auf diese Fragestellungen ein.

3.4 Einstellung zu Anglizismen im Spanischen

Navarro steht der Entwicklung und Eingliederung von Anglizismen in die medizinische Fachsprache Spaniens sowie Hispanoamerikas kritisch gegenüber. Er ist der Meinung, dass viele Mediziner spanischsprachiger Länder nicht das Ausmaß des Einflusses des Englischen erkennen würden. Englisch als nahezu omnipräsente Sprache würde ihre eigene beeinflussen. Anglizismen würden nicht die alleinige Auswirkung dieser darstellen, sondern würde darüber hinaus auf dreierlei Ebenen einwirken: auf Lexik, Orthografie und Syntax. Zu den lexikalischen Anglizismen würden patente Anglizismen und so genannte "falsche Freunde" gezählt werden. Erstere würden das geringere Problem darstellen, zweite - Wörter ähnlicher beziehungsweise identer Schreibweise, jedoch unterschiedlicher Bedeutung - würden immer häufiger vorkommen und können zu Verständigungsschwierigkeiten führen. Als Beispiel nennt er unter anderem das englische Wort "urgency" und seinen "falschen Freund", das spanische Wort "urgencia". Während das englische den "Harndrang" meint, würde das andere mit "Notfall" übersetzt werden. Orthografische Anglizismen würden ebenfalls vom englischen Einfluss herrühren. Als illustrierendes Beispiel dient dafür etwa "anti-alérgico". Normalerweise wäre die korrekte Schreibweise im Spanischen "antialérgico", also ohne Bindestrich, aber das englische "anti-allergic" hat in diesem Fall zu stark abgefärbt. Navarro erwähnt des Weiteren syntaktische Anglizismen, welche die schwerwiegendsten Folgeerscheinungen mit sich bringen würden. Die Verwendung von periphrastischen Passivkonstruktionen setze sich immer mehr durch. Dies sei aber eigentlich ein typisch englisches Merkmal und würde im Spanischen üblicherweise eher ungern eingesetzt werden. Neben diesen drei Formen von Anglizismen führt Navarro auch die Beeinflussung durch englische Adjektivierung an. Im Englischen sei es möglich zwei Substantive aufeinander folgen zu lassen, wodurch ersterer zu einem Adjektiv werden würde. Im Spanischen sei dies nicht möglich. Man müsse entweder eine Präposition dazwischen setzen oder den ersten Substantiv durch ein Adjektiv ersetzen. Aus der englischen Konstruktion "heart failure" könne nicht einfach im Spanischen "insuficiencia corazón" werden. Eine Option sei "insuficiencia del corazón" - mittels Präposition -, die andere "insuficiencia cardíaca" (vgl. www.fundeu.es).

Díaz-Rubio betont, dass die enorme Einflussnahme vonseiten der USA zu einem Wandel im Gebrauch medizinischer Fachsprache geführt habe. Als zentrale Probleme führt er unter anderem die Tatsache an, dass man immer mehr Anglizismen verwenden würde, was er als bedenklich einstuft. Dabei würden vieler dieser englischsprachigen lexikalischen Einheiten leicht durch spanischsprachige Wörter ersetzt werden können. Díaz-Rubio geht sogar so weit, dass er erklärt, dass der Gebrauch fremder Termini zu einer Verarmung der medizinischen Terminologie in Spanien und Hispanoamerika führen würde. Darüber hinaus

beschreibt er dieses Phänomen als "Attentat", dass sich gegen die wissenschaftliche Präzision richten würde (vgl. Munoa Salvador & de la Riva Fort 2013:157).

Aleixandre Benavent & Amador Iscla sehen es als eine Notwendigkeit an, Neologismen in die medizinische Terminologie aufzunehmen, um so immer auf dem aktuellsten Stand zu sein, was zum Beispiel die Neuentdeckung von Krankheiten betrifft. Dennoch sind sie der Ansicht, es müssten gewisse Bedingungen erfüllt werden, um die neuen Termini ins Fachvokabular aufnehmen zu können. Zwei Prämissen werden von ihnen genannt: Notwendigkeit und Euphonie. Mit Notwendigkeit meinen Aleixandre Benavent & Amador Iscla, dass nur dann neue Termini eingeführt werden sollten, wenn es nicht bereits einen bestehenden Terminus gibt, der dieselbe Bedeutung trägt. Mit Eufonie unterstreichen sie die Erforderlichkeit, dass ein Neologismus den bestehenden sprachlichen Regeln entsprechen sollte (vgl. Aleixandre Benavent & Amador Iscla 2001:145).

Díaz Rojo ist wie Aleixandre Benavent & Amador Iscla der Ansicht, dass, wenn ein vom Englischen beeinflusster Terminus aufgenommen werden müsste, dieser bestimmte Voraussetzungen erfüllen sollte. Er beruft sich auf die ISO-Norm R/860, welche zu Entlehnungen raten würde, die sich aus griechischen oder lateinischen Elementen zusammensetzen. Außerdem ist Díaz Rojo der Ansicht, dass genehmigte Termini in terminologischen oder lexikographischen Werken zugelassen werden könnten. Auch wenn ein Terminus einmal für ein Wörterbuch zugelassen sei, würde das noch lange nicht bedeuten, dass dieser richtig verwendet werden würde. Andererseits sei es manchmal der Fall, dass allgemein gebräuchliche und richtig verwendete Termini in Wörterbüchern nicht zugelassen seien. Wenn ein Terminus in seiner Form noch nicht fixiert sei, solle man sich eher für die Variante entscheiden, die sich am sprachlichen System orientiert, in welches dieser eingegliedert werden soll. Als Beispiele erwähnt Díaz Rojo "disquet" und "diskette". Er würde in diesem Fall den ersten Terminus präferieren. In diesem Zusammenhang gibt er auch den Terminus an, den das aktuelle DRAE enthält: "disquete". Dennoch präferiert er für den Terminus, der eine Mischung aus dem englischen Original und dem spanischen Sprachsystem darstellt. Des Weiteren gibt Díaz Rojo an, dass man nie einen Neologismus aufnehmen solle, wenn das empfangende Sprachsystem bereits ein eigenes Wort dafür habe. Wenn jedoch eine neue Nuance oder Bedeutung durch den Terminus vermittelt werden würde, sollte man beide Formen gelten lassen wie zum Beispiel "esnifar" und "inhalar". Zusammenfassend stellt er sich gegen die Einführung neuer Termini, die Probleme in der grafischen, morphologischen oder phonetischen Einordnung aufwerfen würden (vgl. Aleixandre Benavent & Amador Iscla 2001:145-146).

Sierra Valentí verweist auf Problemfälle den dermatologischen Fachbereich betreffend. Er plädiert in diesem Zusammenhang für die Verwendung von Latein. Diese Sprache müsse in der Erkennung von Lebewesen eingesetzt werden. Außerdem dürften diese

medizinischen Termini nicht im Plural verwendet werden (vgl. Aleixandre Benavent & Amador Iscla 2001:146).

Doch es sind nicht nur kritische und besorgte Äußerungen, die in der spanischsprachigen Welt kursieren. Um dieser sprachlichen Entwicklung entgegenzuwirken, werden bewusst Gegenmaßnahmen gesetzt. Einen bedeutenden Einschnitt stellte mit Sicherheit die Veröffentlichung des Medizinischen Wörterbuches - span. "Diccionario de términos médicos" - der Real Academia Nacional de Medicina im September 2011 dar. In diesem lexikografischen Referenzwerk wurden an die 52.000 Einträge zusammengetragen, die sowohl spanische als auch hispanoamerikanische Termini enthalten. Es wurde dabei ganz bewusst darauf geachtet keine Anglizismen einzubauen. Neben der Definition des jeweiligen Terminus finden sich auch bei einigen Einträgen Zusatzinformationen über etymologischen Hintergrund, Angaben zur korrekten Schreibweise, das englische Pendant sowie entsprechende Synonyme beziehungsweise Varianten. Neben dieser schriftlichen existiert auch eine elektronische Version des Wörterbuches. Das Buch erhielt zahlreiche Preise, unter anderem den "Premio de la RAE" im Jahr 2013. Die Akademie plant sogar eine zweite Auflage des Werkes, in der den hispanoamerikanischen Termini mehr Gewicht zukommen soll (vgl. www.elmundo.es, www.rae.es). Der RANM ist es ein besonderes Anliegen, die spanische Sprache zu schützen und zu bewahren und im Fall des Falles auf englische zugunsten von spanischen Termini zu verzichten.

Alle diese hier zusammengetragenen wissenschaftlichen Standpunkte und Erklärungen zeigen überaus deutlich, dass viele SprachwissenschaftlerInnen sowie auch ÄrztInnen der Eingliederung von Anglizismen in die spanische Fachsprache der Medizin skeptisch oder ablehnend gegenüber stehen. Die aufgezeigten Problemfälle sollen die dargelegten Meinungen unterstreichen und es wird ersichtlich, dass Anglizismen als lexikalische "Eindringlinge" ein sehr komplexes Problem repräsentieren, das mit Sicherheit auch noch in naher Zukunft weiter bestehen und Stoff für linguistische Diskussionen von ExpertInnen bieten wird.

4 Basisinformationen zum medizinischen Fachbereich **"Infektionskrankheiten"**

In diesem Kapitel sollen essentielle Grundinformationen zur ausgewählten Thematik der Infektionskrankheiten geliefert werden. Zu Beginn wird auf die Beziehung von Gast und Wirt eingegangen, danach auf die verschiedenen Erreger und deren Abwehr. Anschließend werden die diversen Symptome und Reaktionen beschrieben, welche durch die diversen Erreger ausgelöst werden können. Im Folgekapitel stehen Anamnese und Diagnostik im Fokus, also wie untersucht wird/werden sollte, um schließlich eine spezielle Erkrankung feststellen zu können. Des Weiteren werden die pathogenetischen Formen der Infektionskrankheiten charakterisiert und zu guter Letzt wird auf den Bereich der Epidemiologie eingegangen.

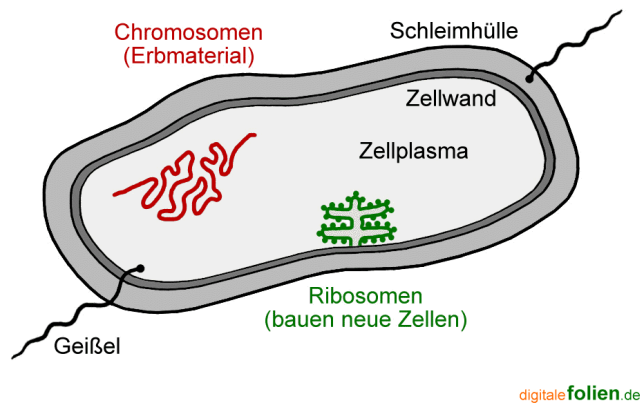
4.1 Arten von Erregern

Einer Infektionskrankheit liegt immer eine Infektion zugrunde, die durch einen bestimmten Erreger ausgelöst wird/werden kann. Dabei können verschiedene Erreger in den menschlichen Organismus eindringen. Dazu gehören: Bakterien, Viren, Pilze, Protozoen, Prionen, Würmer und Gliederfüßer. Es werden nun kurz Beschreibungen zu den einzelnen potentiellen Erregern geliefert, um sich ein besseres Bild von deren Struktur machen zu können.

4.1.1 Bakterien

Den Anfang der näheren Betrachtung bildet die Gruppe der Bakterien. Zunächst folgt eine Abbildung einer Bakterienzelle, der die Bauteile derselben zu entnehmen sind.

Bau einer Bakterienzelle



digitalefolien.de

Abb.2: Bau einer Bakterienzelle

Quelle: www.digitalefolien.de

Wie in Abbildung 2 gut zu erkennen ist, werden die meisten Bakterien von einer Zellwand geschützt. Das ist jedoch nicht bei allen der Fall. Manche von ihnen besitzen nur eine fehlerhafte Zellwand, andere überhaupt keine. Bakterien ohne Zellwand sind in der Lage in verschiedenartiger Gestalt in der Natur vorzukommen. Bei Bakterien mit Zellwand unterscheidet man zwischen grampositiven und gramnegativen Bakterien. Erstere verfügen über eine robuste Zellwand, zweite über eine dünne. Farblich wird dieser Unterschied durch die so genannte Gramfärbung hervorgehoben. Bakterien mit dicker Zellwand nehmen die Farbe Blau an, die mit dünner Rot. Grampositive und gramnegative Bakterien weichen auch in ihren Eigenschaften voneinander ab. Grampositive sind aufgrund ihrer dicken Zellwand widerstandsfähiger als die mit einer dünnen Schutzschicht ausgestatteten gramnegativen Bakterien. Manche Bakterien erreichen durch die Ausstattung mit dünner Zellwand eine Elastizität, die sie dazu befähigt, sich so zu winden, sodass sie nicht an Ort und Stelle verharren müssen. In der Folge führt eine dicke Zellwand eher zu Unbeweglichkeit. Als Gegenkraft und Antrieb dient vielen Bakterien die Geißel, die ebenfalls in Abbildung 2 deutlich zu sehen ist. Zum Aufbau der Bakterienzelle ist noch anzumerken, dass bei einigen Stämmen eine Kapselbildung erfolgt. Diese Kapsel dient als zusätzlicher Schutz außerhalb der Zellwand. Allgemein unterteilt man Bakterien, die eine Zellwand besitzen, in drei Formen: gekrümmt, stäbchen- oder kugelförmig. Letztere werden auch als Kokken bezeichnet. Bei gekrümmten Bakterien wird darüber hinaus in schrauben- und kommaförmige unterschieden. Zur Illustration nun einige Beispiele zu den einzelnen Formen: Der Choleraerreger ist kommaförmig, der Borrelioseerreger schraubenförmig, Streptokokken haben die Gestalt einer Kugel und Salmonellen die eines Stäbchens. In Abbildung 2 ist außerdem zu sehen, dass ins Zell- oder Zytoplasma eingebettet das Bakterienchromosom

liegt, welches das Erbmateriale darstellt. Neben dem Bakterienchromosom befinden sich im Inneren der Zelle lediglich Ribosomen, in denen Eiweiß synthetisiert wird. Ein Zellkern ist nicht vorhanden. Bei der Vermehrung der Bakterienzellen wird zwischen intra- und extrazellulärer unterschieden. Für die intrazelluläre Vermehrung werden Wirtszellen benötigt. Dies trifft allerdings nur auf ein paar Bakterien zu. Wie das Adjektiv "extrazellulär" schon erkennen lässt, erfolgt hier die Vermehrung außerhalb der Wirtszellen. Zu den Eigenschaften der Bakterien zählt außerdem, dass sie über einen eigenen Stoffwechsel verfügen. Darüber hinaus ist es manchen Bakterienstämmen möglich, Sporen zu bilden. Diese Sporen sind sehr stabil und widerstandsfähig. Aus diesen können sich später neue Bakterienzellen entwickeln (vgl. Bierbach & Georgi 2004:7-12).

4.1.2 Viren

Um den Aufbau eines Virus zu illustrieren, wird auch hier eine Abbildung verwendet.

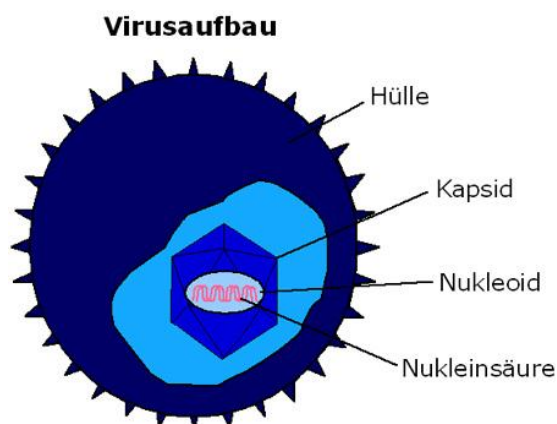


Abb.3: Virusaufbau

Quelle: www.pharmxplorer.at

Wie in Abbildung 3 gut zu sehen ist, ist das Virus sehr simpel aufgebaut. Die meisten Viren umschließt eine Hülle. Im Inneren befinden sich das Kapsid und ein Nukleinsäurestrang, der in sich den Nukleoid birgt. Beide setzen sich aus Proteinen zusammen. Das Kapsid beinhaltet die genetischen Informationen, der Nukleinsäurestrang entweder DNS oder RNS als Doppel- oder Einzelstrang. Unterteilt werden die Viren in zwei Gruppen: in Viren mit und Viren ohne Hülle. Viren mit Hülle sind entweder Viren mit einzelsträngiger RNS oder mit doppelsträngiger DNS. Viren ohne Hülle können einzel- oder doppelsträngige DNS oder

einzel- oder doppelsträngige RNS enthalten. Da sie keine Hülle aufweisen, werden sie auch als nackte Viren bezeichnet. Viroide sind auch so genannte nackte Viren. Diese sind allerdings noch minimalistischer aufgebaut als viele andere nackte Viren. Viroide setzen sich lediglich aus einem RNS-Strang zusammen. Dieser Strang hat die Form eines Ringes und ist alleiniger Bestandteil des Viroids (vgl. Bierbach & Georgi 2004:2-4).

Viren sind von ihren Eigenschaften her sehr beschränkt. Sie bedürfen einer Wirtszelle, denn ohne diese ist weder Bewegung noch Vermehrung möglich. Auch ein Stoffwechsel ist den Viren fremd. Will sich also das Virus vermehren, besetzt es eine Wirtszelle und beginnt im Anschluss neue Viruszellen auszubilden. Dafür wird die Nukleinsäure des Virus benötigt. Danach müssen die neu entstandenen Zellen aus der Wirtszelle herausbefördert werden. Dies geschieht oft auf ganz radikale Art und Weise, indem die besetzte Wirtszelle zum Platzen gebracht wird (vgl. Bierbach & Georgi 2004:3).

4.1.3 Pilze

Zur besseren Veranschaulichung des Aufbaus einer Pilzzelle dient die folgende Abbildung.

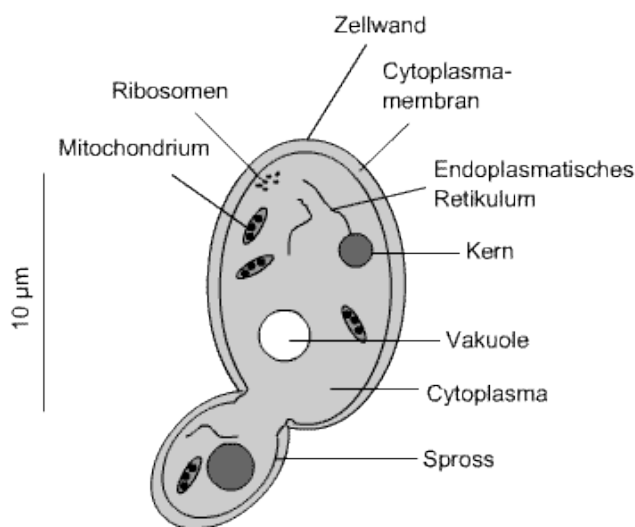


Abb.4: Aufbau einer Pilzzelle

Quelle: www.chemgapedia.de

Im Inneren der Pilzzelle befindet sich der Zellkern, welcher von einer Membran umhüllt ist. Teil des Zytoplasmas sind das endoplasmatische Retikulum, die Ribosomen und die Mitochondrien. Die Chromosomen, das Erbgut der Pilzzelle, befinden sich im Zellkern. Wenn die Zellkerne zweier geschlechtlich unterschiedlicher Pilzzellen miteinander

verschmelzen, kommt es zur geschlechtlichen Vermehrung. Pilze sind Ein- oder Vielzeller, wobei immer ein oder mehrere Pilzfäden zusammengefügt werden. Allgemein werden Faden-, Spross- sowie dimorphe Pilze voneinander abgegrenzt. Genauer eingegangen wird auf die einzelnen Formen an dieser Stelle nicht (vgl. Bierbach & Georgi 2004:12).

Nicht alle Pilzarten können beim Menschen Krankheiten, so genannte Mykosen, auslösen. Zu den pathogenen Arten gehören die dimorphen Pilze, Dermatophyten oder Hautpilze, Hefen oder Sprosspilze und Schimmelpilze. Zu den bekanntesten Krankheiten, die von Sprosspilzen ausgelöst werden können, zählen zum Beispiel Candidamykosen, die, wenn sie Schleimhäute angreifen, zu Soor führen können (vgl. Bierbach & Georgi 2004:13-14).

4.1.4 Protozoen

Protozoen werden auch als Urtierchen bezeichnet. Sie können unterschiedliche Formen annehmen, wie auf Abbildung 5 dargestellt ist.

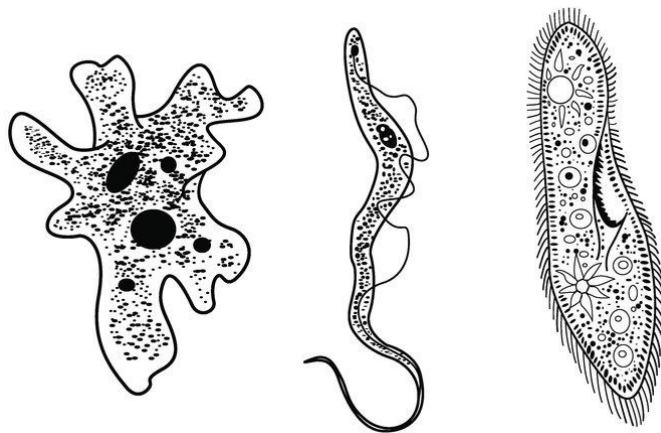


Abb.5: Protozoen

Quelle: www.duden.de

Protozoen können in fünf Gruppen unterteilt werden: Wurzelfüßer oder Rhizopoda, Geißeltierchen oder Flagellata, Wimpertierchen oder Ciliata, Sporentierchen oder Sporozoa und in Incerta, also Protozoen, die nicht zugeordnet werden können. Sie sind Einzeller und im Aufbau ähnlich den Zellen von Säugetieren. Wie in Abbildung 5 zu erkennen ist, kann ihr Erscheinen unterschiedlich ausgeprägt sein. Ganz rechts auf der Abbildung erkennt man ein Protozoon mit Cilien oder Wimpern, in der Mitte befindet sich ein Protozoon mit Geißel.

Diese außen sich befindlichen zusätzlichen Bestandteile der Zelle fungieren unter anderem als Fortbewegungshilfe. Darüber hinaus verfügen die Protozoen über Ribosomen, Mitochondrien, das endoplasmatische Retikulum, den Golgi-Apparat oder Zentrosomen, um nur einige der Zellbestandteile zu nennen (vgl. Bierbach & Georgi 2004:15).

4.1.5 Prionen

Prionen zählen zu den wenig gut erforschten Krankheitserregern. Sie besitzen keine Nukleinsäure und sind hinsichtlich ihres Aufbaus den menschlichen Proteinen ähnlich, die der Mensch in sich trägt. Was ihre Vermehrung betrifft, kann man in diesem Zusammenhang nur Spekulationen anstellen. Was allerdings bekannt ist, ist, dass Prionen sehr widerstandsfähig sind und ihre Bekämpfung somit eine Herausforderung darstellt (vgl. Bierbach & Georgi 2004:2). In der nachfolgenden Abbildung (Abb.6) sind zwei Prionen dargestellt: links ein normales, rechts ein infektiöses.

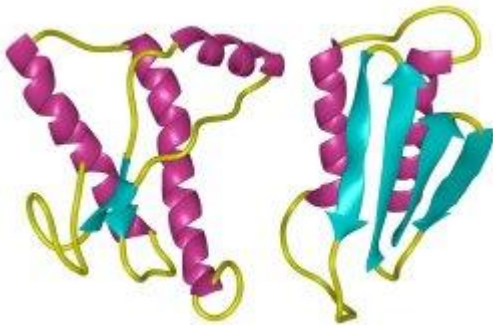


Abb. 6: Vergleich normale - infektiöse Prionen (Modell)

Quelle: www.planet-schule.de

4.1.6 Würmer

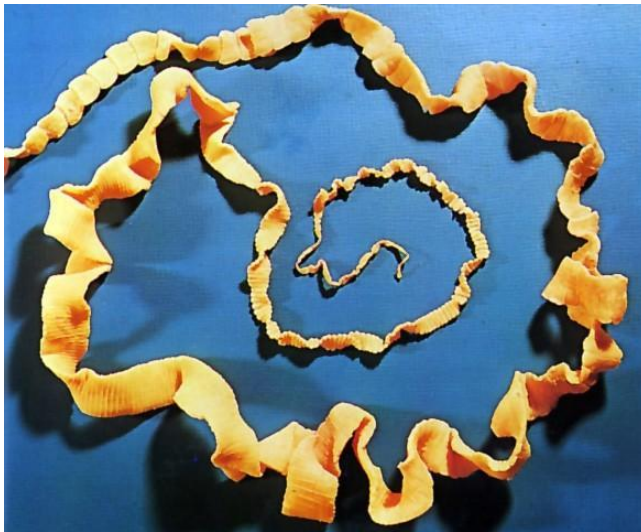


Abb.7: Rinderbandwurm

Quelle: www.wissen.de

Bei Würmern gilt dasselbe Prinzip wie bei Pilzen: Nicht alle sind hinsichtlich des Menschen pathogen. Krankheitsauslösend können Platt- und Fadenwürmer sein. Plattwürmer werden noch einmal in Saug- und Bandwürmer unterteilt. Zu den Fadenwürmern zählt, um ein bekanntes Beispiel zu nennen, der Spulwurm. Rinder-, Schweine- oder Fuchsbandwurm sind in unseren Regionen häufig anzutreffende Bandwürmer. Dem Wurm dient der Mensch als Wirtsorganismus, wobei hier zwischen End- und Zwischenwirt unterschieden wird. Wenn der Mensch als Zwischenwirt ausgesucht wird, gibt dieser den Eiern des Wurmes Platz, wobei in diesem Fall vor allem das Gehirn, das Gewebe der Unterhaut und die Muskeln ein beliebter Aufenthaltsort sind (vgl. Bierbach & Georgi 2004:16-17)

Wenn ein Wurm den Menschen als Wirtsorganismus ausgewählt hat, verliert dieser häufig an Gewicht oder es kann zur Ausbildung von Exanthemen, zu Eosinophilie oder Anämie führen. Der Fuchsbandwurm ist ein besonders gefährlicher Bandwurm. Die Eier des Bandwurmes reifen im Menschen heran und es entstehen in der Folge Wurmlarven. Diese können sogar bis ins Gehirn vordringen. Eine besonders bedrohliche Bandwurmerkrankung ist die Echinokokkose, die im schlimmsten Fall sogar tödlich enden kann (vgl. Bierbach & Georgi 2004:16-17).

4.1.7 Gliederfüßler



Abb.8: Krätzmilbe

Quelle: www.onmeda.de

Gliederfüßler sind so genannte Vektoren, das heißt, sie selbst sind eigentlich keine Erreger von Krankheiten, sondern dienen in der Regel nur der Übertragung. Dabei agieren diese vor allem als Ektoparasiten, die, wie der Name schon sagt, auf den äußeren Oberflächen ihres Wirtes leben und dort Schaden hervorrufen. Die Krankheitsübertragung kann entweder auf aktive oder passive Weise einhergehen: aktiv oder passiv. Bei der aktiven Übertragung nimmt der Vektor den Erreger in sich auf, wo sich dieser weiterentwickelt und vermehrt wie zum Beispiel bei einer Mückenstichübertragung. Bei der passiven Übertragung geschieht dies nicht (vgl. Bierbach & Georgi 2004:17).

Gliederfüßler, die auf den Menschen einen Erreger übertragen können, sind vor allem Spinnentiere und Insekten. Beispiele für Spinnentiere sind Milben und Zecken, zu den Insekten zählen Fliegen, Flöhe, Läuse, Mücken und Wanzen. Hervorzuheben unter den Gliederfüßlern ist die Krätzmilbe. Diese ist der einzige Gliederfüßler, der nicht bloß aktiver oder passiver Überträger ist, sondern selbst den Erreger der Krätze oder Scabies darstellt (vgl. Bierbach & Georgi 2004:17).

4.2 Die Infektion

In diesem Kapitel wird in drei Unterkapiteln das Thema "Infektion" bzw. "Infektionskrankheit" näher beleuchtet. Das erste Kapitel geht darauf ein, wie eine Infektion zustande kommen kann und was man eigentlich darunter versteht. Im darauffolgenden Kapitel wird geklärt, welche Formen der Infektion bzw. Infektionskrankheit existieren und das letzte Kapitel geht auf die Eigenschaften von Wirt und Erreger ein.

4.2.1 Entstehen einer Infektion

Zunächst soll der Unterschied zwischen Infektion und Infektionskrankheit aufgezeigt werden. Während eine Infektion nur den Umstand beschreibt, dass ein Erreger sich Zutritt in den Körper des Menschen verschafft und sich dort vermehrt, meint die Infektionskrankheit eine Infektion, die mit bestimmten Symptomen einhergeht, welche dann mehr oder weniger eindeutig einer bestimmten Krankheit zugeordnet werden können (vgl. Alexander & Raettig 1998⁵:1).

Darüber hinaus sind es bestimmte Faktoren, die gegeben sein müssen, damit eine Infektion beziehungsweise Infektionskrankheit ausgelöst werden kann: Zuerst muss ein Erreger vorhanden sein. Zweitens muss eine Übertragung stattfinden und drittens muss der jeweilige Wirt für den jeweiligen Erreger empfänglich sein. Sind diese drei Faktoren nicht gegeben, kann auch keine Infektion ausgelöst werden. Außerdem muss im Zusammenhang mit Infektionskrankheiten der so genannte epidemische Grundvorgang erwähnt werden. Was versteht man darunter? Es gibt einen Erreger, der fähig ist, sich selbst zu reproduzieren und eine Infektion auszulösen. Dieser ist in einem Reservoir vorhanden. Es kommt schließlich soweit, dass der Erreger auf einen Wirt übertragen wird, wo dieser eine Infektion hervorrufen kann. Diese Schritte und Voraussetzungen sind alle Teil des epidemischen Grundvorganges (vgl. Kiehl 2004:3).

Wie bereits erwähnt, braucht eine Infektion einen Erreger, um zustande kommen zu können. Aber wie gelangt der Erreger eigentlich zum Menschen? Es existieren unterschiedliche Wege der Übertragung. Ein möglicher Übertragungsweg ist von einem Menschen auf den anderen, auch Anthroponose genannt. Der Erreger kann auch vom Tier auf den Menschen abgegeben werden, was als Zoonose bezeichnet wird. Dabei kann auch der Mensch den Erreger an ein Tier weitergeben. Eine weitere Möglichkeit ist, dass die Umwelt den Krankheitserreger an den Menschen abgibt. Dies kann per Boden-, Luft- oder Wasserweg geschehen (vgl. Bierbach & Georgi 2004:20).

Nun ist also klar, wie der Erreger auf den Menschen gelangt, aber wie wird die Infektion übertragen? Hierbei wird zwischen endogener und exogener Infektion unterschieden. Bei der endogenen Infektion hält sich der Erreger bereits im Menschen auf und löst im Anschluss eine Infektion aus. Bei der exogenen Infektion gelangt der Erreger von außen ins Innere des menschlichen Körpers. Das Eindringen des Erregers in den menschlichen Körper kann in der Folge über Wunden, die entweder bereits vor der Infektion bestanden haben oder bei der Infektion selbst entstehen, wie zum Beispiel bei Bissen, geschehen. Eine andere Möglichkeit ist die so genannte intrauterine Infektion, bei der die Erregerübertragung über die Plazenta oder über das Fruchtwasser stattfindet. Auch durch die Schleimhäute und die Haut ist ein Eindringen in den menschlichen Organismus möglich (vgl. Bierbach & Georgi 2004:21).

Bei der Übertragung des Erregers muss außerdem zwischen direktem und indirektem Modus unterschieden werden. Bei der direkten Übertragung gelangt der Erreger über die Eintrittspforte direkt in den Menschen, bei der indirekten Übertragung helfen Vehikel oder Vektoren, die Erreger von der Infektionsquelle oder dem Infektionsreservoir zur Eintrittspforte zu transportieren. Vektoren sind lebende Übertragungshelfer, Vehikel unbelebte (vgl. Kiehl 2004:4).

Zum Abschluss noch zu den diversen Wegen, durch die eine Übertragung des Erregers stattfinden kann. Hierbei wird zwischen fäkal-oraler, Kontakt-, parenteraler, Schmier-, sexueller, Tröpfchen- und vektorieller Übertragung sowie der Übertragung Mutter-Kind unterschieden. Bei der parenteralen Übertragung gelangt der Erreger nicht über den Darm in den Körper, sondern vor allem über Muskeln und Haut ins Blut (vgl. Bierbach & Georgi 2004:23-24).

4.2.2 Formen von Infektionskrankheiten

Bei den Infektionskrankheiten gibt es zwei Formen: die Lokalinfektion oder lokale Infektion und die zyklische Allgemeininfektion, auch generalisierte oder systemische Infektion genannt. Spezielle Formen der Infektionskrankheit sind Sepsis, Pyämie und Bakteriämie (vgl. Alexander & Raettig 1998, Bierbach & Georgi 2004).

Zunächst zu den zwei Hauptformen: Von einer Lokalinfektion spricht man, wenn der Erreger relativ nahe an dem Ort bleibt, wo er in den menschlichen Körper eingedrungen ist. Dort entsteht in der Folge eine Entzündung. Dies ist ein Schutzmechanismus, denn so können der hervorgerufenen Infektion halbwegs gut Grenzen gesetzt und der entstandene Schaden beschränkt werden. Nachdem der Krankheitserreger in den Körper eingetreten ist, beginnt er sich zu vermehren. Krankheitssymptome erscheinen nahezu unvermittelt am Ort, an dem der

Erreger eingedrungen ist. Lokalinfectionen werden vor allem durch Pilze und Bakterien hervorgerufen, die sich meist an Schleimhaut und Haut bemerkbar machen. Wie stark die Infektion bzw. Infektionskrankheit verläuft, richtet sich danach, wie virulent der eingedrungene Erreger ist und danach, wie viele seiner Art in den Körper gelangen. Bei Lokalinfectionskrankheiten ist eine Krankheitsimmunität möglich (vgl. Alexander & Raettig 1998:5, Bierbach & Georgi 2004:22).

Nun zur anderen Form der Infektion, der zyklischen Allgemeininfektion oder auch generalisierten oder systemischen Infektion. Die generalisierte Infektion wird in drei Phasen eingeteilt: Die erste Phase ist die Inkubationszeit, die zweite das Generalisationsstadium und die dritte und letzte das Organstadium. Im Unterschied zur Lokalinfection zeigt der Erreger nach Eindringen in den Körper zu hohem Prozentsatz keine Symptome. Er verbreitet sich über die Lymphe und das Blut im Körper und vermehrt sich anschließend gewöhnlich im lymphatischen Gewebe innerhalb der Inkubationszeit. Im Anschluss tritt der Erreger wieder in die Blutbahn ein, wo das Generalisationsstadium erreicht wird und sich Symptome, wenn auch noch keine spezifischen, zeigen. In der Folge wählt der Erreger ein bestimmtes Organ aus und zeigt organspezifische Symptome. Hier ist das Organstadium erreicht. Die generalisierte Infektion wird auch zyklische Infektion genannt, da hier zyklisch Erreger in die Blutbahn gelangen: zum einen, um sich zu vermehren, zum anderen, um ein bestimmtes Organ zu erreichen. Charakteristisch ist weiters ein doppelgipfelter Fieberverlauf, der einmal im Generalisationsstadium und einmal im Organstadium stattfindet. Bei dieser Form der Infektionskrankheit kann eine Krankheitsimmunität erreicht werden, allerdings auch wieder verloren gehen (vgl. Alexander & Raettig 1998:5-7, Bierbach & Georgi 2004:22).

Zu guter Letzt zur schweren Form der Infektion, die als Sepsis bekannt ist. Hier besteht ein Herd im Körper, von dem unentwegt Erreger abgehen, um in die Blut- und Lymphbahn zu gelangen. Diese Erreger sind entweder Pilze oder Bakterien. Andere komplizierte Formen sind die Pyämie und die Bakteriämie. Die Pyämie ist auch als eitrige Sepsis bekannt, da hier Bakterien immer wieder in der Blutbahn anzutreffen sind und eitrige Abszesse hervorrufen können. Bei der Bakteriämie ist der Aufenthalt der Bakterien im Blut nur von kurzer Dauer. Außerdem existieren noch Sonderformen wie Rein-, Sekundär- und Superinfektion, die aber hier nicht näher erläutert werden. Erwähnung finden muss aber die so genannte Nosokomialinfektion. Hierbei handelt es sich um eine Infektion, die durch Aufenthalt in einem Krankenhaus erfolgen kann (vgl. Alexander & Raettig 1998:7-8, Bierbach & Georgi 2004:22-23).

Bei den Infektionen wird des Weiteren zwischen Erscheinungs- und Verlaufsformen unterschieden. Erscheinungsformen gibt es folgende: manifeste, apparente, subklinische und inapparente. Apparent bedeutet, dass Symptome der jeweiligen Infektion zu erkennen sind, eine inapparente Infektion zeigt keine Symptome. Die manifeste Infektion hat gut erkennbare

Symptome, die subklinische nur leichte. Die Form der persistierenden Infektion wird zu den inapparenten Infektionen gezählt. Hier lebt der Erreger im Menschen für eine gewisse Zeit, allerdings gibt es immer wieder Zeiträume, wo dieser sich nicht bemerkbar macht. Bei der persistierenden Infektion wird des Weiteren zwischen okkult, tolerierter und latenter Form unterschieden. Ist die Infektion okkult, kann der Erreger entweder völlig aufhören, infektiös zu sein oder der Vorgang ist nur zeitlich begrenzt. Bei der tolerierten Infektion hält sich der Erreger im Organismus auf, ohne dass dieser daran erkrankt. Latente Infektionen erlauben es dem Erreger, dauerhaft im Organismus zu verweilen (vgl. Alexander & Raettig 1998:3-4, Bierbach & Georgi 2004:21).

Neben den Erscheinungsformen kennt man folgende Verlaufsformen: akute, chronische, fulminante, latente, rezidivierende und subakute. Am schwerwiegendsten ist die fulminante Infektionskrankheit, denn diese endet sehr oft tödlich. Außerdem trifft sie die Betroffenen unvorbereitet, ist sehr stark und ruft oft Fieber hervor. Die akute Form ist nicht weniger gefährlich als die fulminante Infektionskrankheit, aber endet weniger oft tödlich. Im Übergangsbereich zwischen sehr stark und gemäßigt ist die subakute Form angesiedelt. Die chronische Infektionskrankheit kann sich über Jahre ziehen, ohne deutliche oder starke Symptome zu zeigen. Bei der rezidivierenden Form bricht die Krankheit immer wieder über die Betroffenen herein, wobei sie häufig von Fieber begleitet wird. Bei der latenten Verlaufsform wechselt das Befinden der PatientInnen zwischen krank und gesund (vgl. Bierbach & Georgi 2004:21).

4.2.3 Erreger- und Wirtsorganismuscharakteristika

Die Beziehung von Wirt und Erreger ist eine sehr komplexe. Der Körper des Menschen steht immer in Kontakt mit seiner Umwelt und kann daher auch verschiedenen Mikroorganismen als so genannter Wirt dienen. In diesem Fall siedeln sich potentielle Infektionserreger als Gäste auf ihm an und können dort entweder als Saprophyten oder als Parasiten verweilen. Was ist nun der Unterschied zwischen diesen beiden Formen? Saprophyten schädigen den Wirt nicht, Parasiten jedoch schmarotzen, das heißt sie profitieren von ihrem Wirt, geben diesem aber nichts als Gegenleistung zurück. Zu beachten dabei ist, dass Saprophyten auch leicht in die Position eines Parasiten übergehen können (vgl. Alexander & Raettig 1998:1).

Im Zusammenhang mit Erregern und Infektionen beziehungsweise Infektionskrankheiten stehen auch die erregerspezifischen Eigenschaften. Hier müssen die Begriffe "Pathogenität" beziehungsweise "Apothogenität" und der Terminus "Virulenz" erklärt werden. Ist ein Erreger pathogen, hat er die Fähigkeit im Menschen eine Infektion und eventuell in der Folge eine Infektionskrankheit hervorzurufen. Ist dies nicht der Fall, ist der

Erreger apathogen. Diese Erregereigenschaft ist genetisch gegeben. Virulenz hingegen ist ein Charakteristikum, das auch wieder verloren gehen kann und nicht genetisch gegeben ist. Sie ist maßgeblich dafür, wie pathogen der Erreger ist. Dem Pendant zu Pathogenität und Virulenz stellen beim Menschen Empfänglichkeit und Resistenz dar. Wenn der Mensch für einen Erreger empfänglich ist, heißt das, dass sich dieser im menschlichen Organismus ansiedeln kann. Ist er resistent, ist eine Ansiedlung nicht möglich. Resistenz sowie Empfänglichkeit sind genetisch vorbestimmt. Beim Menschen ist außerdem die Anfälligkeit gegenüber einem bestimmten Erreger wichtig. Diese ist nicht von Dauer, sondern abhängig von der jeweiligen Disposition der Person und somit veränderlich. Eine "Nichtanfälligkeit" kann aber auch im Nachhinein entstehen und zwar durch Impfung oder durch das erfolgreiche Überstehen eines bestimmten Erregers. Dieser Zustand wird als Immunität bezeichnet. Allerdings ist auch diese nicht für immer von Dauer und kann dem Menschen auch wieder abhandenkommen (vgl. Alexander & Raettig 1998:1-3).

Zur Infektion ist zudem noch zu erwähnen, dass diese immer das Ergebnis von Exposition und Disposition ist, weshalb folgende Gleichung gilt:

$$\textbf{Infektion} = \textbf{Exposition} + \textbf{Disposition}$$

(Mielke 2004:14)

Unter Exposition versteht man die Tatsache, dass der Mensch verschiedenen Organismen und/oder Gegebenheiten ausgesetzt ist wie zum Beispiel Krankheitserregern. Unter Disposition versteht man die Eigenschaft des jeweiligen Organismus eine Anfälligkeit angesichts eines bestimmten Erregers zu besitzen. Diese ist unter anderem von Alter, Ethnie oder Geschlecht des Wirtsorganismus abhängig (vgl. Kiehl 2004:4-6).

4.3 Infektionsepidemiologie

Die Infektionsepidemiologie untersucht Infektionen sowie deren Einfluss auf ihre unmittelbare Umgebung und versucht in der Folge, diesen vorzubeugen. Das Vorkommen bestimmter Krankheiten wird beeinflusst von den Umweltbedingungen wie zum Beispiel der Temperatur und dem Vorhandensein gewisser Tierarten als potentielle Überträger von Erregern. Darüber hinaus sind die Lebensbedingungen und die Disposition des Menschen im jeweiligen Gebiet ausschlaggebend für eine mögliche Infektionsausbreitung. Interessant für

Untersuchungen ist, wie häufig bestimmte Infektionskrankheiten auftreten. Dies kann epidemisch, endemisch oder sporadisch sein. Epidemisch bedeutet, dass eine bestimmte Krankheit innerhalb einer bestimmten Zeit und eines bestimmten Gebietes, verglichen mit der Situation davor, häufiger vorliegt. Endemisch bedeutet, dass eine Erkrankung in einem bestimmten Raum konstant bemerkbar ist, sporadisch, dass nur einzelne Personen daran erkranken (vgl. Bierbach & Georgi 2004:24-25, Kiehl 2004:2-7).

Infektionsquellen sind beitragende Faktoren für das Entstehen einer Epidemie wie zum Beispiel Tierseuchen, die auch auf den Menschen übergehen können, verseuchte Nahrungsmittel und Trinkwasser oder auch Erreger, die stark virulent sind. Um sich einen guten Überblick über eine Epidemie verschaffen zu können, werden im Fall des Falles Epidemiekurven erstellt. Außerdem ist es erforderlich, den so genannten Primärherd der Infektion auszumachen, um das Ausmaß eindämmen zu können, wessen sich das Gesundheitsamt des betroffenen Gebietes annimmt. Daten wie Inzidenz-, Letalitäts-, Mortalitäts- und Prävalenzzahlen helfen bei der Bestimmung einer Infektion beziehungsweise Infektionskrankheit. Zu kurzen Erklärung: Die Inzidenz zeigt an, wie oft eine Krankheit ausbricht, die Letalität gibt die Tödlichkeit, die Mortalität die Sterblichkeit und die Prävalenz die Zahl der Menschen an, die erkrankt oder infiziert sind. Darüber hinaus spielen Inkubationszeit, Dauer der Krankheit und Kontagiosität bei der Ermittlung eine Rolle. Zur Überwachung möglicher Gefahrenquellen dient die epidemiologische Surveillance, welche anschließend entsprechende Sicherheitsvorkehrungen trifft. Sie trägt alle essentiellen Informationen und Daten zusammen. Damit im Zusammenhang besteht außerdem die Meldepflicht bei bestimmten Krankheiten wie zum Beispiel bei akuter Virushepatitis, virusbedingtem hämorrhagischen Fieber und Tollwut (vgl. Bierbach & Georgi 231-233, Kiehl 2004:2-13).

4.4 Unspezifische und spezifische Erregerabwehr

Der Mensch verfügt über zwei unterschiedliche Abwehrsysteme: zum einen über die angeborene allgemeine Erregerabwehr, zum anderen über die erworbene spezifische. Das allgemeine Abwehrsystem wird auch als Resistenz, das spezifische als Immunität bezeichnet. Diese beiden Systeme wurden bereits im Zusammenhang mit den Erreger- und Wirtsorganismuseigenschaften näher erläutert. Zunächst soll die angeborene oder unspezifische Abwehr erläutert werden (vgl. Alexander & Raettig 1998, Bierbach & Georgi 2004).

Die unspezifische Abwehr setzt sich aus verschiedenen Bestandteilen zusammen: humoralen, mechanischen, mikrobiellen und zellulären. Als erste Hürde dienen mechanische

Hindernisse, welche zum einen Schutzschichten des Körpers sind wie zum Beispiel die Haut oder Schleimhäute, zum anderen verschiedene Abläufe im Körper, bei denen Substanzen nach draußen befördert werden wie zum Beispiel durch die Darmbewegung. Ebenfalls als primäres Hindernis gilt die Normalflora auf Haut und Schleimhäuten. Sie stellt die mikrobielle Ebene dar. Im Anschluss schalten sich humorale und zelluläre Bestandteile des Immunsystems ein. Humorale Bestandteile sind das Komplementsystem, Lysozyme, Interferone, Chemotaxine und Oposonine. Das Komplementsystem setzt sich aus zirka 20 Glykoproteinen zusammen und wird entweder durch den Erreger selbst oder durch eine Reaktion von Antigen und Antikörper initiiert. Lysozyme sind Enzyme, die Bakterienwände aufbrechen können, Interferone wirken der Erregervermehrung entgegen. Ebenfalls bedeutende Stoffe sind Oposonine und Chemotaxine. Erstere klammern sich an Stoffe, die der Körper als nichteigen identifiziert und locken so Phagozyten an. Chemotaxine dienen ebenso als Lockstoffe. Die zelluläre Ebene wird in die intra- und extrazelluläre Abwehr unterteilt. Das intrazelluläre System verfügt über eine Reihe von Phagozyten - Fresszellen -, die Erreger oder unnützes Material in sich selbst aufnehmen und anschließend auflösen. Man spricht in diesem Zusammenhang von interner Lysierung. Bei den Phagozyten wird unterteilt in Monozyten und Makrophagen, Phagozyten, die Material des eigenen Körpers fressen, das nicht mehr gebraucht wird und in Phagozyten, die Erreger tilgen. Für letzteren Vorgang sind in erster Linie neutrophile Granulozyten zuständig. Ebenso, wenn auch nicht in demselben Ausmaß, arbeiten in diesem Bereich die vorher genannten Makrophagen und Monozyten sowie eosinophile Granulozyten. Für die externe Lysierung, der Auflösung mittels Toxinen, sind eosinophile Granulozyten und Natürliche Killerzellen - kurz NK-Zellen - zuständig. Erstere arbeiten im Bereich der Würmerabtötung, zweitens in der Abwehr und Vernichtung von Tumorzellen, virusinfizierten Zellen sowie Erregern mit Antikörpern (vgl. Bierbach & Georgi 2004:29-32, Zervos-Kopp 2013³:194-195).

Neben der unspezifischen Abwehr existiert die spezifische Abwehr, die zum Einsatz kommt, wenn die angeborenen Schutzmechanismen nicht mehr greifen. Dabei ist interessant, dass immer bestimmte Antikörper auf bestimmte Antigene reagieren, also spezifisch zum Einsatz kommen. Außerdem verfügt das spezifische Abwehrsystem über eine Art Gedächtnis, das heißt, dass Erreger, die bereits einmal den Körper angegriffen haben, wiedererkannt werden. Bei der spezifischen Abwehr ist ebenso eine humorale sowie eine zelluläre Ebene ausmachbar. Humorale Elemente stellen Antikörper dar, die in B-Lymphozyten erzeugt werden. Zelluläre Bestandteile sind die T-Lymphozyten. Sowohl B- als auch T-Lymphozyten entstehen im Knochenmark, wobei die B-Lymphozyten im Bursaäquivalent des Knochenmarks und T-Lymphozyten im Thymus ihre individuelle Note erhalten. Zunächst zur humoralen Ebene, den Antikörpern. Diese werden auch als Immunglobuline bezeichnet und sind verantwortlich für die Reaktion von Antigen und Antikörper, in welcher beide aneinander gebunden werden. Bei den Immunglobulinen wird zwischen IgA-, IgD-, IgE-,

IgG- und IgM-Immunglobulinen unterschieden. Dabei ist jedes Immunglobulin für einen bestimmten Erreger zuständig und arbeitet an einem bestimmten Ort im menschlichen Körper. Die T-Lymphozyten werden in weitere Untergruppen gegliedert, nämlich in T-Killer-, T-Helfer-, T-Suppressor- und T-Gedächtniszellen. T-Killerzellen töten, wie der Name schon vermuten lässt, Zellen, die von Viren oder Tumoren befallen sind. T-Helferzellen produzieren Interleukine, welche für die zelleigene Vermehrung, die Produktion von T-Killerzellen sowie Antikörpern zuständig sind. T-Supressorzellen erzeugen Zytokine, welche mit den T-Helferzellen zusammenarbeiten und Einfluss auf die Immunantwort nehmen. Die T-Gedächtniszellen sind für die Immunität des Organismus verantwortlich und werden gebildet, sobald der Erreger in den Menschen eindringt (vgl. Poeggel 2013³:62, Zervos-Kopp 2013³:195-197).

4.5 Reaktionen auf die Erreger

Wenn der Erreger den Menschen befällt, führt das zu unterschiedlichen Reaktionen. Zu den Allgemeinsymptomen zählen der Ausbruch von Fieber sowie das Auftreten von Entzündungen und Veränderungen im Blutbild. Neben diesen Symptomen gibt es noch Reaktionen, die meistens einem bestimmten Organ zugeordnet werden können. Dazu gehören Veränderungen des Hautbildes und der Schleimhäute, wo Ekzeme, Enantheme, Erytheme oder Exantheme auftreten können. Der Begriff "Ekzem" gilt als Sammelbegriff für Entzündungen der Haut, die oft Juckreiz verursachen können. Unter Enanthem versteht man eine Entzündung der Schleimhäute. Erytheme sind gerötete Hautstellen, die außerdem eine Entzündung aufweisen. Ein Exanthem ist eine Hautveränderung mit Entzündung, geformt von diversen Mustern wie zum Beispiel Quaddeln oder Flecken. Die Lymphknoten können ebenfalls Veränderungen aufweisen, indem es zur Bildung von Lymphomen kommt, welche eine Schwellung der Lymphknoten darstellen. Am häufigsten treten diese im Bereich der Leisten, der Achseln, des Halses und des Hinterhauptes auf. Die auf eine Infektion zurückzuführende Schwellung wird auch Lymphadenitis genannt. Ein weiterer Bereich ist das zentrale Nervensystem, wo Meningismus auftreten kann. Man denke hier an FSME oder Meningitis. Charakteristisch für dieses Krankheitsbild sind unter anderem eine Steifigkeit des Nackens, die mit Schmerzen verbunden ist, und Kopfschmerzen. Auch Krämpfe und geistige Verstortheit können auf eine Form des Meningismus hinweisen. Im Verdauungstrakt können sich Symptome wie Erbrechen und Durchfall zeigen. Die Beschwerden können sich außerdem auf Leber und Milz ausdehnen, die dann in der Folge einer Schwellung unterliegen. Dabei kann vonseiten der Leber Ikterus - Gelbsucht - ausgelöst werden. Im Bereich der Atemwege können Husten oder Dyspnoe - Atemnot - auftreten. Des Weiteren können auch die Harnwege Anzeichen einer Infektion aussenden. Außerdem können häufige

Blutungen aufkommen, was als hämorrhagische Diathese bezeichnet wird. Das ist bei vielen hämorrhagischen Fiebern der Fall wie zum Beispiel bei Ebola- oder Hantafieber (vgl. Alexander & Raettig 1998:12-18, Bierbach & Georgi 2004:42-56, Mielke 2004:26-31).

4.6 Diagnose- und Therapiemöglichkeiten

Um eine Infektionskrankheit richtig diagnostizieren zu können, stehen neben der Untersuchung des Körpers der PatientInnen auch andere Möglichkeiten zur Verfügung. Durch die Blutanalyse mittels Blutbild können zum Beispiel so genannte Entzündungsmarker ausgemacht werden, die jedoch nicht spezifisch sind. Des Weiteren werden auch Körperflüssigkeiten wie zum Beispiel Liquor, Stuhl oder Urin auf Marker durchleuchtet. Nicht außer Acht gelassen werden dürfen histopathologische Verfahren, bei welchen Gewebe untersucht werden sowie zytologische oder immunologische Analysen. Zytologisch meint die Beurteilung der Zellen, immunologisch die Reaktion des Immunsystems, zum Beispiel durch die Durchführung von Hauttests. Des Weiteren sind auch Untersuchungen mittels Sonographie, CT oder Röntgen gängig, wobei hier nur vereinzelt Erreger ermittelt werden. Von wesentlicher Bedeutung ist außerdem der Erregernachweis, denn nur durch ihn ist es möglich eine bestimmte Krankheit diagnostizieren zu können. Der spezifische Nachweis kann entweder direkt oder indirekt erfolgen. Direkt ist dies mittels mikroskopischer Verfahren, Anzüchten einer Kultur oder der Darstellung von Antigenen oder Genomen, indirekt über den Nachweis von Antikörpern oder Antigenen im Blut möglich. Unter dem Mikroskop werden die verschiedenen Körperflüssigkeiten beobachtet, wobei nur Pilze, Bakterien, kleine Parasiten und Protozoen, jedoch keine Viren erkennbar sind. Aus diesem Grund wird für den Virusnachweis eine indirekte Methodik mittels Antigen-Antikörper-Nachweis im Blut herangezogen (vgl. Bierbach & Georgi 2004:56-62, Mielke 2004:28-36).

Wenn der Erreger diagnostiziert werden kann, muss schnell gegengearbeitet werden. Dafür existieren unterschiedliche therapeutische Maßnahmen. Der Einsatz von Medikamenten, die allgemein unter der Bezeichnung "Antiinfektiva" laufen, ist altbewährt. Für nahezu jeden Erreger wird ein anderes Heilmittel eingesetzt: gegen Bakterien Antibiotika, gegen Viren Virustatika, gegen Pilze Antimykotika und gegen Würmer Anthelminthika. Lediglich Gliederfüßler und Protozoen bilden eine Ausnahme, da hier die einzelnen Krankheiten stark variieren können. Bei der Verabreichung der einzelnen Antiinfektiva sollten allerdings auch immer die möglichen Nebenwirkungen beachtet werden, um so nicht etwa einen Zweitschaden anzurichten (vgl. Bierbach & Georgi 2004:62-65).

In manchen Situationen ist es ratsam, Präventivmaßnahmen einzuleiten, bevor eine Krankheit überhaupt ausbricht. Es existieren prophylaktische Maßnahmen im Bereich der

Exposition sowie der Disposition. Dem Bereich der Expositionsprophylaxe werden diverse Vorkehrungen zugeordnet, die unterbinden sollen, dass der Mensch der Infektion ausgesetzt werden könnte. Beispiele dafür sind die Distanzierung von Infiziertem von Nichtinfiziertem, unterschiedliche Hygieneanweisungen, Desinfektion beziehungsweise Sterilisation, das Tragen von Schutzbekleidung oder dem Entgegenwirken möglicher Überträgerquellen. Zu den Vorkehrungen der Dispositionsprophylaxe zählen all jene Schritte, die die natürliche Abwehr des Menschen stärken können. Diese umfasst sowohl das Stillen des Säuglings durch die Mutter, den Konsum gesunder Lebensmittel als auch Chemoprophylaxe und Impfung. Chemoprophylaktische Maßnahmen werden deshalb getroffen, um einer Erkrankung prophylaktisch vorzubeugen. In diesem Fall werden Medikamente wie Chemotherapeutika oder Antibiotika verabreicht (vgl. Bierbach & Georgi 2004:62-63, Kiehl 2004:4-6).

5 Zweisprachiges Glossar (Deutsch-Spanisch) zum Bereich "Infektionskrankheiten"

In diesem Kapitel folgt das Glossar in den Sprachen Deutsch und Spanisch zum medizinischen Fachbereich der Infektionskrankheiten. Den Anfang bilden Termini, die essentiell für ein Grundverständnis der ausgewählten Thematik sind. Im anschließenden Kapitel wird auf die unterschiedlichen Infektionserkrankungen eingegangen. Um den Rahmen dieser Arbeit nicht zu sprengen, werden ausschließlich viral übertragbare Erkrankungen festgehalten. Im Fokus der terminologischen Recherche stehen dabei infektiöse Erkrankungen des oberen Respirationstraktes, welche im letzten Kapitel zusammengefasst sind. Hier wird jedoch nicht nur auf viral bedingte Erkrankungen eingegangen, sondern alle potentiellen Erreger berücksichtigt.

5.1 Allgemeine Terminologie zur Infektiologie

deutsche Benennung: ANAMNESE

Definition: "Die [Anamnese] ist eine systematische Befragung. Sie wird vom [Arzt] oder einer anderen mit der Behandlung betreuten Person durchgeführt, um die aktuellen Beschwerden, die gesundheitliche Vorgeschichte, besondere Dispositionen (z.B. [Allergien]), die Lebensumstände und das genetische Risiko des Patienten zu erfassen." [Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/Anamnese>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Fallaufnahme

Kontext: "An die gründliche Anamnese fügt sich in der Regel die sogenannte [sic!] Inspektion an. Das ist die Betrachtung des Körpers durch den Arzt/die Ärztin. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.he-lp-austria.eu/de/your-health/diagnosis/anamnesis>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: ANAMNESIS

Definition: "f. [...] Historia médica o psiquiátrica de un paciente, en oposición a la catamnesis (seguimiento)."

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:64)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Para aprender a interrogar al paciente y obtener una historia clínica adecuada se requiere de una guía organizada y objetiva. Solamente así se puede evitar la elaboración de historias ambiguas, superficiales, desorganizadas, artificiosas y redundantes."

Quelle Kontext: Rodríguez García & Rodríguez Pupo 1999

deutsche Benennung: ANTIKÖRPER

Definition: "[Antikörper] oder [Immunglobuline] sind [globuläre Proteine], die von zu [Plasmazellen] differenzierten [B-Lymphozyten] produziert und [sezerniert] werden. Sie sind gegen Bestandteile eines [Antigens] gerichtet und besitzen die Fähigkeit an dieses zu binden." [Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/Antik%C3%B6rper>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Immunglobulin

Kontext: "Antikörper werden bestimmt bei: Erhöhter Infektanfälligkeit[,]³ Verdacht auf Antikörper-Mangel-Syndrome[,] [z]ur Verlaufskontrolle bei chronischen Infektionen[,] Auto-Immunerkrankungen[,] Lebererkrankungen [...]"

Quelle Kontext: <http://www.netdoktor.at/laborwerte/immunglobuline-8463>, Stand: 7.10.2014

³ Anmerkung der Verfasserin: Anstatt Aufzählungszeichen wurden die hier angeführten Punkte mittels Beistrichen oder Punkten voneinander getrennt genannt. Weitere Fälle dieser Art innerhalb des Glossars wurden auf dieselbe Weise umgestaltet und werden nur mehr mittels eckiger Klammern, nicht aber durch eigene Fußnoten hervorgehoben.

spanische Benennung: ANTICUERPO

Definition: "n. Clase especial de proteínas sanguíneas que se sintetizan en el tejido linfoide del individuo, en respuesta a un antígeno concreto, y posteriormente circulan en el plasma para atacar al al antígeno y volverlo inofensivo. [...]"

Quelle Definition: Diccionario de Medicina (2001:47)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Desde el punto de vista químico, los anticuerpos son proteínas del tipo de las globulinas, y se clasifican de acuerdo a su estructura y función [...]"

Quelle Kontext: Diccionario de Medicina (2001:47)

deutsche Benennung: DISPOSITION

Definition: "Ausdruck der Anfälligkeit des Organismus gegenüber einem pathogenen Erreger [...]"

Quelle Definition: Kiehl (2004:6)

Akronym:

Synonym: Anfälligkeit

Kontext: "Einige Phasen des Lebens sind typischerweise mit erhöhter, je nach Lebensalter unterschiedlicher Disposition für Infektionen verbunden. Hierzu gehören insbesondere die 'extremen Lebensalter', das heißt die Embryonalzeit sowie das Alter bis zu 2 Jahren [...] und die Zeit jenseits der 6. Lebensdekade [...]"

Quelle Kontext: Mielke (2004:22)

spanische Benennung: DISPOSICIÓN

Definition: "f. Colocación de un paciente luego del alta de un instituto de asistencia de la salud."

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:1023)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "El otro tipo es la profilaxis de disposición, que trata de que la enfermedad transmisible no se desarrolle en la comunidad.[...]"

Quelle Kontext: Ortega Calvo & Martínez Manzanares (1987:76)

deutsche Benennung: ENANTHEM

Definition: "Unter [Enanthem] verstehen wir eine Rötung der Schleimhaut. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: Alexander & Raettig (1998:16)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Bei Infektionskrankheiten spielen die diffusen oder fleckförmigen Enantheme des weichen Gaumens eine große Rolle."

Quelle Kontext: Alexander & Raettig (1998:16)

spanische Benennung: ENANTEMA

Definition: "m. Erupción sobre una superficie mucosa. [...]"

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:402)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Sarampión: [...] Clínicamente se manifiesta por tos, fiebre, exantema, y un característico enantema a nivel de la mucosa oral conocido como 'signo de Koplik'."

Quelle Kontext: <http://www.webconsultas.com/sarampion/causa-del-sarampion-697>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: ENDEMIE

Definition: "Wenn in einem bestimmten Gebiet eine Infektionskrankheit in sporadischen Fällen ohne zeitliche Begrenzung vorkommt, dann sprechen wir von [Endemie]; [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: Alexander & Raettig (1998:32)

Akronym:

Synonym: endemische Krankheit

Kontext: "Beispiele für endemisch auftretende Krankheiten sind: [Typhus abdominalis] [,][...][Cholera][,][...][Malaria][...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://flexikon.doccheck.com/de/Endemie>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: ENDEMIA

Definition: "Se emplea cuando una enfermedad está presente en una población específica. [...]"

Quelle Definition: <http://www.elitemedical.com.mx/bienestar/epidemia-pandemia-endemia-y-su-significados/>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Puede convertirse en una epidemia si existen los factores ambientales que hagan que la enfermedad se mueva hacia otras localidades, un ejemplo claro es el Dengue que se daba en zonas dónde había mucho calor y humedad, pero recientemente hubo una adaptación climática del mosquito que la provoca y ahora se presenta también en zonas más frías."

Quelle Kontext: <http://www.elitemedical.com.mx/bienestar/epidemia-pandemia-endemia-y-su-significados/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: EPIDEMIE

Definition: "Eine Epidemie [...] liegt dann vor, wenn in einem bestimmten Raum und während eines begrenzten Zeitabschnitts im Vergleich zur Ausgangssituation Erkrankungsfälle mit einheitlicher Ursache vermehrt auftreten."

Quelle Definition: Kiehl (2004:7)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "[Epidemiebegünstigende Situationen] entstehen durch aktuelle Infektionsgefahrenquellen (Infektionsquellen oder Ansteckungsquellen), wie z.B. den Umlauf kontaminierter Lebensmittel, Einzelfälle hochkontagiöser Krankheiten, das Auftreten neuer epidemisch virulenter Erreger, Havarie- oder Katastrophensituationen mit hygienischer Relevanz, Tierseuchen mit einem Gefährdungspotenzial für Menschen oder Epidemien in benachbarten Regionen." [Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: Kiehl (2004:7)

spanische Benennung: EPIDEMIA

Definition: "Se califica [así]^x cuando una enfermedad comienza a tener una prevalencia (número de personas que presentan el mismo padecimiento) mayor a lo que se espera o se puede controlar, también se considera epidemia cuando la incidencia que son los casos nuevos de la enfermedad rebasan lo estimado." [Veränderung durch die Verfasserin]^x

Quelle Definition: <http://www.elitemedical.com.mx/bienestar/epidemia-pandemia-endemia-y-su-significados/>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Muchas veces los medios de comunicación usan la palabra de forma equívoca, ya que no consideran la prevalencia o incidencia de la misma."

Quelle Kontext: <http://www.elitemedical.com.mx/bienestar/epidemia-pandemia-endemia-y-su-significados/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: EPIDEMIOLOGIE

Definition: "Die Epidemiologie ist die Lehre vom statistisch fassbaren Auftreten von Krankheiten, insbesondere von Infektionskrankheiten. [...]"

Quelle Definition: Bierbach & Georgi (2004:24)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Die [Epidemiologie] bedient sich überwiegend statistischer Methoden und entwickelt unter anderem mathematische Modelle, welche die Ausbreitung von [Epidemien] simulieren können." [Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://flexikon.doccheck.com/de/Epidemiologie>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: EPIDEMIOLOGÍA

Definition: "f. Ciencia que se ocupa del estudio de los factores que determinan e influyen sobre la frecuencia y la distribución de la enfermedad, de las lesiones y de otros episodios relacionados con la salud y con sus causas en una población humana definida, con el propósito de establecer programas para prevenir y controlar su desarrollo y diseminación. También, la suma del conocimiento obtenido con este tipo de estudio."

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:446)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Hay diversos métodos para llevar a cabo investigaciones epidemiológicas: la vigilancia y los estudios descriptivos se pueden utilizar para analizar la distribución, y los estudios analíticos permiten analizar los factores determinantes."

Quelle Kontext: <http://www.who.int/topics/epidemiology/es/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: ERREGERRESERVOIR

Definition: "Kann ein Organismus (Mensch, Tier) Mikroorganismen über einen längeren Zeitraum beherbergen, so bezeichnet man ihn als Erregerreservoir.[...]"

Quelle Definition: Bierbach & Georgi (2004:20)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Mit Erregerreservoir kann aber auch - im erweiterten Sinn - die Umwelt (Boden, Luft, Wasser) gemeint sein, wenn der Erreger sich nicht nur vorübergehend, sondern über längere Zeit in ihr halten kann bzw. sich dort sogar vermehrt. [...]"

Quelle Kontext: Bierbach & Georgi (2004:20)

spanische Benennung: RESERVORIO

Definition: " m. 1. Lugar o cavidad para almacenamiento. 2. Huésped alternativo o pasivo o portador que alberga microorganismos patógenos sin que le provoquen daño y que sirve como una fuente para la infección de otros individuos."

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:1108)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Los ratones para el hantavirus, las ratas para la peste bubónica y las garrapatas para la babesiosis son ejemplos de reservorios naturales de patógenos que causan enfermedades de carácter infeccioso. En este contexto hay que decir que existen enfermedades que no cuentan con un reservorio no humano, como es el caso de la varicela."

Quelle Kontext: <http://definicion.de/reservorio/>, Stand: 7.10..2014

deutsche Benennung: EXANTHEM

Definition: "Als [Exanthem] bezeichnet man jede Form eines großflächigen Hautausschlags."
[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/Exanthem>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Exanthema, Ausschlag, Hautausschlag

Kontext: "Typische [Erkrankungen], die durch die Ausbildung eines Exanthems gekennzeichnet sind, sind [Masern], [Röteln], [Typhus] oder [Scharlach]."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://flexikon.doccheck.com/de/Exanthem>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: EXANTEMA

Definition: "m. 1. Erupción de la piel. 2. Enfermedad en la cual las erupciones cutáneas son una manifestación prominente."

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:498)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "La mayoría de los exantemas que presentan los niños son de etiología viral, específicos o inespecíficos y habitualmente autolimitados en su evolución"

Quelle Kontext:

http://www.centrodesaluddebollullos.es/Centrodesalud/Enfermeria/Documentos%20de%20interes/Exantemas_virales.pdf, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: EXPOSITION

Definition: "[Eine Exposition] ist im epidemiologischen Sinn das 'Ausgesetztsein' gegenüber einem Infektionserreger, beispielsweise eine Infektionsquelle, einer Kontamination oder einem unbelebten Erregerreservoir (z.B. Erdsproren bei Tetanus). [...] "[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: Kiehl (2004:4)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Eine Auswahl von Expositionsfaktoren, die in der Diagnostik von Infektionskrankheiten zu berücksichtigen ist [:]^x Aufenthalt im Wald[,] Patientenversorgung[,] Tierzucht[,] Tierkontakte[,] Tropenaufenthalte[,] Prostitution[,] Promiskuität[,] Tiefbau[,] Erdarbeiten [...] "[Veränderung durch die Verfasserin]^x

Quelle Kontext: Bierbach & Georgi (2004:57)

spanische Benennung: EXPOSICIÓN

Definition: "f.[...] Condición de estar sometido a algo, como a agentes infecciosos o extremos de clima o de radiación, que pueden tener un efecto nocivo.[...]"

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:500)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "La exposición a agentes biológicos puede traer como consecuencia la aparición de enfermedades infecciosas. [...]"

Quelle Kontext: de los A. Junco Díaz & Martínez Hernández & Luna Martínez 2003

deutsche Benennung: IMMUNITÄT

Definition: "Summe der natürlich oder künstlich erworbenen, spezifisch wirkenden Schutzmechanismen und Schutzstoffe [...]"

Quelle Definition: Kiehl (2004:6)

Akronym:

Synonym: Nichtanfälligkeit

Kontext: "Im Gegensatz zur genetisch bedingten, angeborenen, nichtveränderlichen Resistenz ist die Immunität eine erworbene Eigenschaft des Individuums, die nicht lebenslänglich zu bestehen braucht, sondern auch wieder verlorengehen kann. [...]"

Quelle Kontext: Alexander & Raettig (1998:3)

spanische Benennung: INMUNIDAD

Definition: " 1. Estado de ser inmune; protección contra una enfermedad particular; ausencia de susceptibilidad para los efectos invasores o patógenos de microorganismos extraños o los efectos tóxicos de sustancias antigénicas. D.t. i. funcional o protectora. 2. Aumento de la respuesta al desafío antigénico que conduce a una combinación más rápida o a una eliminación más acelerada del antígeno que en el estado no inmune; incluye la i. humoral y la mediada por células (v. más adelante). 3. La capacidad para diferenciar sustancias extrañas de las *propias* y para neutralizar, eliminar o metabolizar aquello que es extraño (*no propio*) por mecanismos fisiológicos de la respuesta inmune."

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:693)

Akronym:

Synonym: inmunidad celular, inmunidad innata, inmunidad humoral, inmunidad adquirida

Kontext: "Una respuesta inmunitaria eficiente protege contra muchas enfermedades y trastornos, mientras que una respuesta inmunitaria ineficiente permite que las enfermedades se desarrollen. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/000821.htm>,
Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: IMMUNOLOGIE

Definition: "Die [Immunologie] ist die Wissenschaft von der Selbst- und Fremderkennung von [Zellen] und löslichen Substanzen in vitalen Organismen und den daraus folgenden Prinzipien der [Immunabwehr]."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/Immunologie?q=immunologie>, Stand:
7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Man kann die Immunologie grob in eine [zelluläre] und eine [molekulare] Immunologie einteilen."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://flexikon.doccheck.com/de/Immunologie>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: INMUNOLOGÍA

Definition: "f. Rama de la ciencia biomédica que comprende el estudio de la estructura y las funciones del sistema inmunológico (i. básica), inmunización, trasplante de órganos, banco de sangre e inmunopatología (i. clínica), pruebas de laboratorio del funcionamiento de la inmunidad humoral y celular (i. de laboratorio), y el uso de las reacciones antígeno-anticuerpo en otras pruebas de laboratorio (serología e inmunoquímica). [...]"

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:699)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "El primer abordaje plenamente científico de problemas inmunológicos se debió, a Louis Pasteur. [...]"

Quelle Kontext: http://www.ugr.es/~eianez/inmuno/cap_01.htm, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: INFEKTION

Definition: "Unter [Infektion] verstehen wir das Eindringen von Krankheitserregern in den menschlichen Organismus und deren Vermehrung dortselbst. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: Alexander & Raettig (1998:1)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Eine Infektion kann symptomlos verlaufen oder zur [Infektionskrankheit] führen."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: Alexander & Raettig (1998:1)

spanische Benennung: INFECCIÓN

Definition: "f. Invasión y multiplicación de microorganismos en los tejidos del organismo que ocasiona un daño celular localizado debido a una competencia metabólica, a la acción de toxinas, la replicación intracelular o a la respuesta antígeno-anticuerpo. 2. Enfermedad infecciosa."

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:683)

Akronym:

Synonym: Enfermedad infecciosa

Kontext: "Las infecciones virales son difíciles de tratar porque los virus viven dentro de las células de su cuerpo. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/viralinfections.html>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: INFEKTIONSKRANKHEIT

Definition: "Unter einer Infektionskrankheit versteht man eine lokale oder systemische Reaktion auf die Gegenwart von Krankheitserregern oder ihr Eindringen in normalerweise sterile Wirtsgewebe (Infektion, Ansteckung durch Krankheitserreger, lat. inficere= anstecken, vergiften). Dabei werden die Begriffe Infektion und Infektionskrankheit oft synonym verwendet."

Quelle Definition: Greten (2005:949)

Akronym:

Synonym: infektionsbedingte Krankheit, erregerbedingte Krankheit, übertragbare Krankheit

Kontext: "Infektionskrankheiten beschäftigen die Menschheit seit alters her. Lepra und Pocken waren bereits im 5. und 6. Jahrhundert v.Chr. in Indien und China bekannt. [...]"

Quelle Kontext:

http://www.lgl.bayern.de/gesundheit/infektionsschutz/infektionskrankheiten_a_z/, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: ENFERMEDAD INFECCIOSA

Definition: "E. debida a microorganismos que varían en tamaño desde virus hasta parásitos; puede ser de origen contagioso, por microorganismos hospitalarios o deberse a microflora endógena de la nariz y las fauces, piel o intestino. [...]"

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:420)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "[Las enfermedades infecciosas se dividen en transmisibles y no transmisibles]."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.consumoteca.com/bienestar-y-salud/medicina-y-salud/enfermedad-infecciosa/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: INKUBATIONSZEIT

Definition: "Der Zeitraum zwischen der Infektion und dem Auftreten der ersten Krankheitserscheinungen wird als Inkubationszeit bezeichnet. [...]"

Quelle Definition: Mielke (2004:15)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Die [Inkubationszeit] [...] ist nicht feststehend, sondern richtet sich nach der Infektionsdosis und nach der Geschwindigkeit der Vermehrung der Krankheitserreger. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: Alexander & Raettig (1998:5)

spanische Benennung: PERÍODO DE INCUBACIÓN

Definition: "El [período de incubación] es el lapso de tiempo que transcurre desde la invasión de un microorganismo patógeno (virus, bacteria, protozoo) en un huésped, y el comienzo de los síntomas de la enfermedad causada por éste microorganismo en este huésped."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://medicinafarmacologia.blogspot.co.at/2013/07/periodo-de-incubacion-definicion.html>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Cada una de las enfermedades infecciosas tiene un período de incubación diferente y característico de la misma; este período varía desde horas a días e incluso meses. [...]"

Quelle Kontext: http://www.madrimasd.org/blogs/salud_publica/2010/06/20/131984, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: KONTAGIOSITÄT

Definition: "der Grad der Ansteckungsfähigkeit (Ansteckungskraft) eines Erregers oder einer Infektionsquelle. [...]"

Quelle Definition: Kiehl (2004:3)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Die Kontagiosität ist in hohem Maß von der Erregerkonzentration in einem kranken Individuum bzw. der Erregerkonzentration in seinen [Körpersekreten] und Ausscheidungen abhängig." [Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://flexikon.doccheck.com/de/Kontagiosit%C3%A4t>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: CONTAGIOSIDAD

Definition: "[f.]Cualidad de contagioso." [Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://buscon.rae.es/drae/srv/search?val=contagiosidad>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Los agentes biológicos presentan cuatro características que los identifican: contagiosidad, patogenicidad, virulencia y poder de invasión."

Quelle Kontext: Ortiz & Esandi & Bortman 2014

deutsche Benennung: PANDEMIE

Definition: "Epidemie ohne räumliche Grenzen, die sich während eines bestimmten Zeitraums über mehrere Länder oder Erdteile erstreckt"

Quelle Definition: Kiehl (2004:8)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Der zeitliche Umfang einer Pandemie kann je nach der Art des Erregers sehr verschieden sein. Bei einer leicht und direkt übertragbaren Infektionskrankheit wie der Influenza genügt ein Jahr, um die ganze Erde zu überziehen und Millionen von Erkrankungen zu verursachen. [...]"

Quelle Kontext: Alexander & Raettig (1998:32)

spanische Benennung: PANDEMIA

Definition: "f. Enfermedad epidémica diseminada."

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:961)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Según la [Organización Mundial de la Salud(OMS)] para que pueda aparecer una pandemia es necesario: Que aparezca un nuevo virus, o una nueva mutación de uno ya existente, que no haya circulado anteriormente y que la población no sea inmune a él. Que el virus sea capaz de producir casos graves de la enfermedad, con una mortalidad significativa. Que el virus tenga la capacidad de transmitirse de persona a persona de forma eficaz, provocando un rápido contagio entre la población."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext:

<http://www.encyclopediasalud.com/categorias/enfermedades/articulos/definicion-y-fases-de-pandemia-segun-la-oms>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: PARASIT

Definition: "Ein [Parasit] lebt [...] auf Kosten des Wirtes ohne direkte Gegenleistung.[...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: Alexander & Raettig (1998:1)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Im Gegensatz zu einem Parasiten besiedelt ein Saprophyt ein höheres Lebewesen, ohne diesem zu schaden, aber auch ohne für dieses nützlich zu sein."

Quelle Kontext: Kiehl (2004:3)

spanische Benennung: PARÁSITO

Definition: "m. 1. Planta o animal que vive sobre otro organismo vivo, o dentro de él, a cuyas expensas obtiene algunas ventajas. [...]"

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:969)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Entre los muchos p. en la naturaleza, sólo unos pocos se alimentan de huéspedes humanos y con ello les causan enfermedades que van desde un trastorno leve a uno grave e incluso letal. Los p. incluyen animales multicelulares y unicelulares, hongos y bacterias. En ocasiones los virus son considerados p."

Quelle Kontext: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:969)

deutsche Benennung: PATHOGENITÄT

Definition: " Als [Pathogenität] bezeichnet man in der [Medizin] die Fähigkeit eines auf den Körper einwirkenden Einflussfaktors, eine Krankheit auszulösen. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/Pathogenit%C3%A4t>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Als Pathogene kommen u.a. in Betracht: [Mikroorganismen]: [Bakterien], [Viren], [Parasiten], etc.[:]chemische Substanzen[:] psychische Ereignisse"[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://flexikon.doccheck.com/de/Pathogenit%C3%A4t>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: PATOGENICIDAD

Definition: "f. Cualidad o capacidad de producir cambios patológicos o enfermedad."

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:976)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Patogenicidad = (Número der personas con enfermedad clínica/Número total de susceptibles expuestos) x 100"

Quelle Kontext: Ortiz & Esandi & Bortman 2014

deutsche Benennung: PROPHYLAXE

Definition: "Als [Prophylaxe] bezeichnet man die Gesamtheit aller Maßnahmen, die dazu dienen, eine Beeinträchtigung der [Gesundheit] durch [Krankheiten] oder [Unfälle] zu verhindern."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/Prophylaxe>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Vorbeugung

Kontext: "Zu üblichen prophylaktischen Maßnahmen gehören [Impfungen], präventive [Medikamentengabe], [Trinkwasserfluoridierung], Isolierung von [infektiösen] Individuen oder Schritte, die der Verhinderung von Unfällen dienen."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://flexikon.doccheck.com/de/Prophylaxe>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: PROFILAXIS

Definition: "f. Prevención de la enfermedad; tratamiento preventivo."

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:1035)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Se realizó un estudio clínico, transversal y descriptivo. Se incluyeron todos los casos de accidentes laborales reportados al Servicio de Enfermedades Infecciosas - Hospital de Niños 'J.M. de los Ríos'. Período 2000-2001. [...] Conclusiones: 50% de los accidentes pudieron ser prevenidos. [...] 29% de los trabajadores con accidentes durante procedimientos quirúrgicos, no utilizó medidas preventivas de barrera. Sólo 51% de todos los trabajadores tenía inmunización para virus de hepatitis B."

Quelle Kontext: Siciliano Sabatela et al. 2014

deutsche Benennung: PYÄMIE

Definition: "Von einer Lokalinfektion aus gelangen Keime in das Blut und siedeln sich in anderen Organen an. Es kommt zu Eiterungen an verschiedenen Stellen des Körpers (septische Metastasen)."

Quelle Definition: Alexander & Raettig (1998:7)

Akronym:

Synonym: eitrige Sepsis

Kontext: "Eine besondere Variante einer Pyämie ist das [Kindbettfieber]. [Ignaz Semmelweis], der Entdecker der Ursachen des Kindbettfiebers, starb an einer Pyämie." [Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://de.wikipedia.org/wiki/Py%C3%A4mie>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: PIEMIA

Definition: "f. Septicemia en la cual se observan focos secundarios de supuración y se forman abscesos múltiples. [...]"

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:995)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Comparar con sapremia, septicemia, toxemia."

Quelle Kontext: Diccionario de Medicina (2001:429)

deutsche Benennung: RESISTENZ

Definition: "Summe der natürlichen, unspezifisch wirkenden Schutzmechanismen [...]"

Quelle Definition: Kiehl (2004:6)

Akronym:

Synonym: Unempfindlichkeit

Kontext: "Die Mechanismen der Resistenz sind zwar sofort funktionsbereit, können aber nicht weiter für die Infektion optimiert werden, denen der Organismus im Lauf seines Lebens ausgesetzt ist. [...]"

Quelle Kontext: Bierbach & Georgi (2004:28)

spanische Benennung: RESISTENCIA

Definition: "f.[...] 2. Capacidad natural de un organismo normal para no ser afectado por los agentes nocivos presentes en su medio. [...]"

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:1110)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "[Si un microbio es resistente a muchos fármacos, el tratamiento de las infecciones que provoca puede ser difícil e incluso imposible. Una persona con una infección que es resistente a un cierto medicamento puede pasar esa infección resistente a otra persona. De esta manera, una enfermedad difícil de tratar puede contagiarse de persona a persona. En algunos casos, estas enfermedades pueden causar discapacidades importantes e incluso la muerte]."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.lapizarradeyuri.com/2010/11/07/superbacterias-enfermedades-resistentes-a-los-antibioticos/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: SAPROPHYT

Definition: "Unter Saprophyten verstehen wir Mikroorganismen, die ein höheres Lebewesen besiedeln, ohne diesem zu schaden, aber auch ohne für die Entwicklung des höheren Lebewesens notwendig zu sein."

Quelle Definition: Alexander & Raettig (1998:1)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Die Grenzen zwischen Saprophyten und Parasiten sind in der Medizin oft schwer zu ziehen, da Krankheitserreger, die eigentlich zu den Parasiten gerechnet werden, unter

gewissen Umständen - z.B. nach Überstehen einer Infektionskrankheit - als Saprophyten im Körper bleiben."

Quelle Kontext: Alexander & Raettig (1998:1)

spanische Benennung: SAPRÓFITO

Definition: "m. Cualquier microorganismo, como una bacteria, que vive sobre materia orgánica en descomposición. [...]"

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:1140)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Tanto los microorganismos patógenos como los no patógenos y los saprófitos pueden ser bacterias, virus, hongos, parásitos y protozoos."

Quelle Kontext: <http://pediatraldia.cl/%C2%BFcomo-se-produce-la-infeccion-en-el-cuerpo/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: SEPSIS

Definition: "Von einer Lokalinfection aus gelangen reichlich pathogene Keime mit ihren Toxinen in die Blutbahn und rufen schwere Allgemeinerscheinungen hervor (intermittierendes Fieber mit Schüttelfrösten, Milzschwellung, u.U. septischer Schock, Verbrauchskoagulopathie)."

Quelle Definition: Alexander & Raettig (1998:7)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Der Sepsisherd kann an verschiedenen Stellen des Körpers sitzen (z.B. Hautwunden, Tonsillen, Ohren, Harnwege, Uterus, Gallenwege, Darm, Knochenmark, Spritzenabszesse, Thrombophlebitis bei Venenkatheter). [...]"

Quelle Kontext: Alexander & Raettig (1998:8)

spanische Benennung: SEPSIS

Definition: "Es una enfermedad en la cual el cuerpo tiene una respuesta grave a bacterias u otros microorganismos. Esta respuesta se puede denominar síndrome de respuesta inflamatoria sistémica (SRIS)."

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/000666.htm>,
Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: infección diseminada

Kontext: "El cuadro patológico de dicha [diseminación] puede desarrollar desde una simple [reacción inflamatoria] por todo el cuerpo, pasando por una [sepsis grave], hasta un [shock] (o choque) [séptico] [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.onmeda.es/enfermedades/sepsis.html>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: SPEZIFITÄT

Definition: "Infektabwehr, die erregerspezifisch auf die Antigenität eines bestimmten Krankheitserregers eingestellt ist"

Quelle Definition: Alexander & Raettig (1998:35)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Erreger können nur unter bestimmten Voraussetzungen in den Wirtsorganismus eindringen und sich dort vermehren. Deshalb sind sie in vielerlei Hinsicht spezifisch [...]"

Quelle Kontext: Bierbach & Georgi (2004:2)

spanische Benennung: ESPECIFICIDAD

Definition: "f. 1. Cualidad de tener una acción determinada, como la de afectar sólo a ciertos microorganismos o tejidos, o la de reaccionar con ciertas sustancias, como los anticuerpos con ciertos antígenos (especificidad de antígeno). 2. Especificidad diagnóstica; la probabilidad de que una persona que no padece una enfermedad sea correctamente

identificada; es decir, el número de resultados negativos verdaderos dividido por el número de negativos verdaderos más el de resultados positivos falsos."

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:469-470)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Las principales características de la respuesta inmune adaptativa son la especificidad (A) y la memoria inmunológica (B). [...]"

Quelle Kontext: <http://atlas.med.uchile.cl/7.htm>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: VIRULENZ

Definition: "[Virulenz] ist ein Charakteristikum des einzelnen Bakterien[stammes]. Es handelt sich um eine [erworbene, veränderliche Eigenschaft], die abhängig vom Invasions- und Toxinbildungsvermögen des betreffenden Einzelerregers ist." [Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: Alexander & Raettig (1998:2)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Ein avirulenter Stamm kann virulent, ein virulenter Stamm avirulent werden."

Quelle Kontext: Alexander & Raettig (1998:2)

spanische Benennung: VIRULENCIA

Definition: "f. Grado de patogenicidad de un microorganismo indicado por los índices de mortalidad por caso o por su capacidad para invadir los tejidos del huésped, o por ambas cosas; competencia de cualquier agente infeccioso para producir efectos patológicos. [...]"

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:1353)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "El principal problema de las vacunas preparadas con virus atenuados consiste en garantizar la estabilidad genética de la cepa avirulenta, de manera que no revierta en forma espontánea o accidental al estado virulento. Esta reversión al estado virulento puede ocurrir por causa de eventos de recombinación genética espontánea entre el virus presente en la vacuna y algún otro tipo de virus que pueda estar presente en forma natural en el individuo vacunado."

Quelle Kontext: <http://www.profesorenlinea.cl/Ciencias/EnfermedadeVirales.htm>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: ZOONOSE

Definition: "Als [Zoonosen] bezeichnet man Erkrankungen, die vom Tier auf den Menschen und umgekehrt vom Menschen auf das Tier übertragbar sind. Sie können durch [Viren], [Bakterien], [Pilze], [Protozoen] und [Parasiten] verursacht werden." [Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/Zoonose>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Tierseuche, Tierkrankheit

Kontext: "Die Exposition gegenüber Zoonoseerregern erfolgt über Berührung, Kratzen, Biss, Speichel, Inhalation sowie Kontakt mit Urin, Fäzes und Geburtssekreten oder über kontaminiertes Aquariumwasser sowie über tierische Ektoparasiten, wie z.B. Zecken. [...]"

Quelle Kontext: Lohmeyer (2004a:454)

spanische Benennung: ZOONOSIS

Definition: "f. Enfermedad de los animales transmisible al hombre. [...]"

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:1369)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "El origen de aproximadamente 75 por ciento de las enfermedades nuevas que afectan a los seres humanos en la última década puede rastrearse hasta animales o productos animales. [...]"

Quelle Kontext:

<http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/animaldiseasesandyourhealth.html>, Stand: 7.10.2014

5.2 **Spezielle Infektiologie**

deutsche Benennung: ACQUIRED IMMUNE DEFICIENCY SYNDROME

Definition: "Das [Acquired Immune Deficiency Syndrome], kurz [AIDS] ist eine [Infektionskrankheit], die durch das [HI-Virus] (Human Immunodeficiency Virus) ausgelöst wird. Sie bewirkt eine schrittweise Zerstörung des [Immunsystems]."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/AIDS>, Stand: 7.10.2014

Akronym: AIDS

Synonym: erworbenes Immun-Schwäche-Syndrom

Kontext: "HIV und Aids werden fälschlicherweise oftmals gleichgesetzt. Eine Infektion mit dem HI-Virus ist zwar stets die Ursache von Aids, doch längst nicht jeder HIV-Infizierte leidet an der erworbenen Immunschwäche. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.netdoktor.at/krankheit/hiv-aids-7509>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: SÍNDROME DE INMUNODEFICIENCIA ADQUIRIDA

Definition: "La infección por el VIH es una enfermedad que puede destruir gradualmente el sistema inmunitario, lo cual hace que para el cuerpo sea más difícil combatir infecciones. Cuando esto sucede, la persona tiene el SIDA (síndrome de inmunodeficiencia adquirida)."

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/000594.htm>, Stand: 7.10.2014

Akronym: SIDA

Synonym: infección por el VIH, infección por VIH, virus de inmunodeficiencia humana

Kontext: "Entre un 50 y un 90 por ciento de las personas que se han infectado por el virus del sida experimenta síntomas similares a un catarro o una [gripe] leve (cansancio, fiebre,

pérdida de apetito) que remite a los pocos días, también puede sufrir [diarrea], sudoraciones nocturnas o aumento de los [...] ganglios linfáticos. [...] "[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.dmedicina.com/enfermedades/infecciosas/sida>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: AKUTE BRONCHITIS

Definition: "Die akute Bronchitis wird als akute Entzündung des Tracheobronchialbaumes definiert. Häufig sind die extrathorakalen Atemwege mit beteiligt. [...]"

Quelle Definition: Rosseau & Schütte & Suttorp (2004:102)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Husten ist ein Kardialsymptom der akuten Bronchitis, wenngleich nicht spezifisch, da eine Reihe anderer Infektionen und Erkrankungen des Respirationstraktes mit Husten einhergehen können. Der Husten kann 2-4 Wochen, manchmal aber auch länger anhalten und ist von Sputumproduktion begleitet. [...]"

Quelle Kontext: Rosseau & Schütte & Suttorp (2004:102)

spanische Benennung: BRONQUITIS AGUDA

Definition: "Es la hinchazón e inflamación de las vías aéreas principales hacia los pulmones. [...]"

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/001087.htm>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Los síntomas de la bronquitis aguda se mejoran luego de unos 7 a 10 días, aunque puede persistir una tos seca y molesta durante varias semanas."

Quelle Kontext: <http://www.msal.gov.ar/index.php/component/content/article/48/130-bronquitis>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: ANGEBORENE RÖTELNEMBRYOPATHIE

Definition: "Die [Röteln-Embryopathie] ist eine durch [diaplazentare] Übertragung des [Röteln-Virus] von der Mutter auf den [Fetus] ausgelöste Erkrankung des Feten. Sie stellt eine schwerwiegende Komplikation der mütterlichen [Röteln] dar." [Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/R%C3%B6telnembryopathie>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Rötelnembryofetopathie, Gregg-Syndrom, angeborene Röteln, Röteln-Embryopathie

Kontext: "Folgen der 'angeborenen Röteln' können Augenschäden (z.B. Linsentrübung), Taubheit, Herzfehler, zu kleiner Kopf (Mikrozephalie) und viele andere Organschäden sein. Auch in späteren Jahren nach der Infektion im Mutterleib können noch Komplikationen, wie z.B. Zuckerkrankheit oder Schilddrüsenfunktionsstörungen auftreten."

Quelle Kontext: <http://www.gesundes-kind.de/schutzimpfung/roeteln-krankheitsbild.jsp>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: SÍNDROME DE RUBÉOLA CONGÉNITA

Definition: "Es una afección que ocurre en un bebé cuya madre está infectada con el virus que causa la rubéola."

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/001658.htm>, Stand: 7.10.2014

Akronym: SRC

Synonym: rubéola congénita

Kontext: "Los síntomas de infección por rubéola congénita pueden incluir: Lentitud de crecimiento fetal[.]Circunferencia pequeña de la cabeza[.][Pérdida de la audición][.]Inflamación de la retina[.]Problemas dentales y otros problemas óseos[.][Glaucoma] [...]" [Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.med.nyu.edu/content?ChunkIID=231249>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: ANGEBORENE ZYTOMEGALIE

Definition: "[prä-, peri- oder postnatal erworbene Infektion mit dem Zytomegalievirus (CMV).]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://www.medrapid.info/disease/26796>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Wirksame prophylaktische (z.B. aktive Impfung) und therapeutische Maßnahmen zur Verhinderung oder Behandlung einer angeborenen Zytomegalie stehen bisher nicht zur Verfügung. [...]"

Quelle Kontext:

http://www.rund-ums-baby.de/schwangerschaftsberatung/Cytomegalie_135514.htm, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: CITOMEGALIA CONGÉNITA

Definition: "La citomegalia congénita es la enfermedad de transmisión diaplacentaria más frecuente. [...]"

Quelle Definition: García Martos & Fernández del Barrio & Paredes Salido (1994²:388)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Cuando el contagio es intrauterino el citomegalovirus puede ser la causa de que el niño o niña nazcan prematuramente, de [feto] muerto, de [malformaciones congénitas] y de anomalías."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.ecured.cu/index.php/Citomegalia>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: BORNHOLM-KRANKHEIT

Definition: "Der [Morbus Bornholm] ist eine symptomatische [Virusinfektion], die zu schmerzhafter Affektion der [Pleura] führt."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: http://flexikon.doccheck.com/de/Morbus_Bornholm, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Morbus Bornholm, Pleurodynia epidemica, Teufelskralle

Kontext: "Der Morbus Bornholm beruht auf einer [Infektion] mit bestimmten [Serotypen] des [Coxsackie-Virus]. Kleine Epidemien treten gehäuft im Herbst auf. Die Krankheit wurde zuerst im Rahmen einer Epidemie auf der dänischen Insel Bornholm beschrieben und erhielt daher ihren Eigennamen."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: http://flexikon.doccheck.com/de/Morbus_Bornholm, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: ENFERMEDAD DE BORNHOLM

Definition: "La pleurodinia epidémica es una [enfermedad] viral febril aguda caracterizada por el inicio súbito de dolor intenso paroxístico en [tórax] bajo y [abdomen]. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: http://www.ecured.cu/index.php/Pleurodinia_epid%C3%A9mica, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: pleurodinia, pleurodinia epidémica, garra del diablo, mialgia epidémica, pleuresía seca epidémica benigna, enfermedad de Sylvest

Kontext: "La [enfermedad de Bornholm] o [pleurodinia] es producida por el [coxsackievirus B]. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: Romero Cabello (2007³:401)

deutsche Benennung: CHIKUNGUNYA-FIEBER

Definition: " Das [Chikungunya-Fieber] ist eine durch [Vektoren] (Stechmücken) übertragene [Virusinfektion]."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/Chikungunya-Fieber>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Chikungunya kommt vorwiegend in Afrika und Südostasien vor, wo die Krankheit weit verbreitet ist. [...]"

Quelle Kontext:

http://www.sprechzimmer.ch/sprechzimmer/Krankheitsbilder/Chikungunya_Fieber.php?k=1,33,0,0,0,12684&khb_content_id=12684&khb_lng_id=1&khb_data_id=5, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: FIEBRE CHIKUNGUNYA

Definition: "El período de incubación dura entre 4 y 7 días. La enfermedad se instala en forma brusca con fiebre, escalofríos, cefalalgia, anorexia, lumbalgia y conjuntivitis [...]"

Quelle Definition: Acha & Szyfres (2003³:241)

Akronym:

Synonym: fiebre hemorrágica de Chikungunya

Kontext: "La enfermedad se presenta en la estación de lluvias, cuando la densidad de la población de los mosquitos vectores es más alta. [...]"

Quelle Kontext: Acha & Szyfres (2003³:242)

deutsche Benennung: CONDYLOMATA ACUMINATA

Definition: "[Unter Feigwarzen [...] versteht man gutartige Gewebswucherungen, die auf den äußeren Geschlechtsteilen, am After, in der Scheide und im Enddarm entstehen. In manchen Fällen breiten sie sich auf die umgebende Haut aus.]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://www.netdokter.at/krankheit/feigwarzen-7654>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Feigwarzen, Genitalwarzen, anogenitale Warzen, Kondylome, spitze Kondylome

Kontext: "In Europa treten Condylomata acuminata mit einer [Prävalenz] von etwa 1-2% der sexuell aktiven Erwachsenen zwischen dem 15. und 45. Lebensjahr auf. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: http://flexikon.doccheck.com/de/Condylomata_acuminata, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: CONDILOMA ACUMINATA

Definition: "Las verrugas genitales son tumores o bultos que aparecen: En la vulva[.]El interior de la vagina o el ano, o alrededor de ellos[.]En el cuello uterino[.]En el pene, el escroto, la ingle o el muslo[.]En la boca o la garganta (poco frecuente)[.]"

Quelle Definition: <http://www.med.nyu.edu/content?ChunkIID=103640>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: verruga genital

Kontext: "En general, las verrugas genitales tienen un aspecto de tumor carnoso y abultado. Tienen forma de coliflor y, por lo general, aparecen en racimos. A veces, no es posible ver fácilmente las verrugas a simple vista."

Quelle Kontext: <http://www.med.nyu.edu/content?ChunkIID=103640>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: DENGUE-FIEBER

Definition: "Das [Dengue-Fieber] ist eine infektiöse [Tropenerkrankung], die durch [Arboviren] der Gattung [Flavivirus] hervorgerufen wird. Als Überträger dienen [Mücken]. Das Dengue-Fieber zählt zu den [hämorrhagischen Fiebern]."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/Dengue-Fieber>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Sieben-Tage-Fieber, Dandy-Fieber, Polka-Fieber, Knochenbrecherfieber

Kontext: "Dengue-Fieber gilt als die weltweit häufigste durch Mücken übertragene Virusinfektion und breitet sich vor allem in tropischen und subtropischen Regionen in Afrika und Südamerika sehr stark aus. So gehört Dengue auch zu den häufig importierten Virusinfektionen österreichischer und deutscher Reiserückkehrer. [...]"

Quelle Kontext: <http://gesund.co.at/dengue-fieber-siebentage-fieber-krankheitslexikon-23338/>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: DENGUE

Definition: "El dengue es una infección transmitida por mosquitos que se presenta en todas las regiones tropicales y subtropicales del planeta. [...]"

Quelle Definition: <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs117/es/>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: fiebre hemorrágica del dengue, dengue hemorrágico

Kontext: "La fiebre del dengue se inicia con una fiebre alta y repentina, a menudo de 40 a 40.5° C [...] de 4 a 7 días después de la infección. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/001374.htm>,
Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: EBOLA-FIEBER

Definition: "Das [Ebolafieber] ist eine häufig tödlich verlaufende [Infektionskrankheit], die mit [hämorrhagischem Fieber] einhergeht und durch das [Ebolavirus] ausgelöst wird." [Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/Ebolafieber>, Stand: 7.10.2014

Akronym: EBO-HF

Synonym: Ebola-hämorrhagisches Fieber, Maridi-Fieber, Ebola-Krankheit

Kontext: "Ein dem Ebola-Virus sehr ähnlicher Erreger ist das Marburg-Virus, ebenfalls ein hämorrhagisches Fieber. Beide Viren gehören zur Familie der Filoviren. Sie rufen ähnlich verlaufende Krankheiten hervor, die sich nicht klar voneinander unterscheiden lassen."

Quelle Kontext: <http://www.netdoktor.de/krankheiten/ebola/>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: FIEBRE HEMORRÁGICA DEL ÉBOLA

Definition: "Es una enfermedad grave y a menudo mortal que puede ocurrir en humanos y primates (por ejemplo, monos, gorilas)."

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/001339.htm>,
Stand: 7.10.2014

Akronym: EVE

Synonym: infección por el virus del Ébola, enfermedad por el virus del Ebola

Kontext: "La EVE es una enfermedad vírica aguda grave que se suele caracterizar por la aparición súbita de fiebre, debilidad intensa y dolores musculares, de cabeza y de garganta, lo cual va seguido de vómitos, diarrea, erupciones cutáneas, disfunción renal y hepática y, en algunos casos, hemorragias internas y externas. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs103/es/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: ECZEMA HERPETICATUM

Definition: "Das [Ekzema herpeticum] ist eine durch [Herpes-simplex-Viren] verursachte flächenhafte [Infektion] der [Haut]."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: http://flexikon.doccheck.com/de/Ekzema_herpeticum, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Ekzema herpeticum, Ekzema herpeticum Kaposi, Eczema herpeticum Kaposi

Kontext: "Klinisch finden sich disseminiert auftretende, monomorphe, kuppelförmige Läsionen, die sich meist auf die ekzematös veränderten Hautareale beschränken. [...]"

Quelle Kontext: Wöhrle 2007

spanische Benennung: ECZEMA HERPETICUM

Definition: "El [eczema herpeticum] es una forma de infección generalizada producida por el virus del herpes simple - tipo 1 ó 2 [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://www.uv.es/derma/CLindex/CLatopia/CLatop8.html>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: eczema herpético, eccema herpético, erupción variceliforme de Kaposi

Kontext: "El eccema herpético se caracteriza por ser una dermatosis diseminada, que predomina en la cara y en las áreas flexurales y que comparte la topografía del eccema atópico. [...]"

Quelle Kontext: Champet Lima & Llergo Valdez & Ramón García (2010:142)

deutsche Benennung: ENCEPHALITIS LETHARGICA

Definition: "Gehirnentzündung, die sich im akuten Stadium durch Schlafsucht, Fieber, Kopfschmerzen, Nackenschmerzen, Augenmuskellähmungen und in der chronisch verlaufenden Form vor allem durch parkinsonähnliche Symptome [...] äußert."

Quelle Definition: Fuchs et al. (2007:376)

Akronym:

Synonym: Economo-Enzephalitis, Encephalitis Vienna, Europäische Schlafkrankheit, Kopfgrippe, Encephalitis epidemica

Kontext: "Im Winter 1916/17 wird von Economo die erste kleine Epidemie in Wien beschrieben. Im Frühjahr 1918 beginnt sich die Encephalitis lethargica über Europa auszubreiten. Nachdem diese Seuche auch die atlantische Küste der USA befallen hatte, erreichte sie im Winter 1919/20 ihre größte Intensität. 1925 erlosch das epidemische Auftreten, ohne daß [sic!] der Erreger nachgewiesen werden konnte (ein Virus wurde vermutet) und ohne daß [sic!] eine Ursache für das Kommen und Gehen dieser Seuche gefunden wurde."

Quelle Kontext: Alexander & Raettig (1998:126)

spanische Benennung: ENCEFALITIS LETÁRGICA

Definition: "Forma de e. epidémica que se caracteriza por postración, apatía y somnolencia crecientes. [...]"

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:403)

Akronym: EL

Synonym: enfermedad de von Economo

Kontext: "La encefalitis letárgica se caracteriza por alta [fiebre], dolor [de] [cabeza] y de garganta, visión doble, respuestas físicas y mentales retardadas, inversión del [sueño], catatonia y fatiga. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: http://www.ecured.cu/index.php/Encefalitis_let%C3%A1rgica, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: ENZEPHALITIS HERPETICA

Definition: "Unter einer [Herpes-simplex-Enzephalitis] versteht man eine Entzündung des [Gehirns] ([Enzephalitis]), die durch [Herpes-simplex-Viren] hervorgerufen wird." [Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/Herpes-simplex-Enzephalitis>, Stand: 7.10.2014

Akronym: HSE

Synonym: herpetische Enzephalitis, HSV-Meningoenzephalitis, HSV-Enzephalitis, Herpesenzephalitis, Herpes-simplex-Enzephalitis

Kontext: "Etwa 10-20% aller viralen Enzephalitiden im Jugend- und Erwachsenenalter werden durch HSV 1 verursacht. [...]"

Quelle Kontext: Wetzels & Schielke & Weber (2004:362)

spanische Benennung: ENCEFALITIS HERPÉTICA

Definition: "La causada por un herpesvirus, semejante a la encefalomiелitis equina."

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:403)

Akronym: HSE

Synonym: encefalitis del herpes simple

Kontext: "Los síntomas comunes incluyen dolores de cabeza, fiebre, [somnolencia], hiperactividad y/o debilidad general. [...]" [Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://encefalitis.org/herpetica/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: ENZEPHALOMYOKARDITIS

Definition: "durch Picornaviren ([Cardiovirus; Coxsackie-Viren]) hervorgerufene Krankheit v.a. des zentralen Nervensystems u. des Herzmuskels. [...]" [Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://www.gesundheit.de/lexika/medizin-lexikon/enzephalomyokarditis>, Stand: 7.10.2014

Akronym: EMC

Synonym: Encephalomyocarditis, EMC-Syndrom

Kontext: "Die seltene Erkrankung des Menschen verläuft mit Fieber und zentralnervösen Störungen: starke Kopfschmerzen, Erbrechen, Nackensteifigkeit, hyperaktive Reflexe, Delirium und lymphozytäre Pleozytose. [...]"

Quelle Kontext: Krauss et al. (2004³:177)

spanische Benennung: ENCEFALOMIOCARDITIS

Definition: "f. Enfermedad viral caracterizada por cambios degenerativos e inflamatorios en el músculo esquelético y cardíaco y por lesiones del sistema nervioso central semejantes a las de la poliomiелitis."

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:406)

Akronym: EMC

Synonym:

Kontext: "Los síntomas suelen ser similares a los de la poliomiелitis. La mayoría de las víctimas se recupera rápidamente sin secuelas."

Quelle Kontext: <http://www.onsalus.com/diccionario/encefalomiocarditis/11583>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: ERYTHEMA INFECTIOSUM

Definition: "Das [Erythema infectiosum] ist eine in [Epidemien] auftretende seltene [Kinderkrankheit] ([Infektionskrankheit])."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: http://flexikon.doccheck.com/de/Erythema_infectiosum, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Ringelröteln, Ohrfeigenkrankheit, fifth disease

Kontext: "Die Abgrenzung von Masern und Röteln ergibt sich durch das bei Ringelröteln freie Kinn-Mund-Dreieck und durch die übrigen Symptome der beiden anderen Krankheiten."

Quelle Kontext: Alexander & Raettig (1998:55)

spanische Benennung: ERITEMA INFECCIOSO

Definition: "Enfermedad leve y autolimitada de la infancia caracterizada principalmente por una erupción cutánea típica con pocos síntomas o ninguno. [...]"

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:454)

Akronym:

Synonym: quinta enfermedad

Kontext: "Esta enfermedad es causada por el parvovirus humano B19. Afecta con frecuencia a los niños preescolares y en edad escolar durante la primavera. Esta afección se disemina a través de los líquidos en la nariz y la boca cuando alguien tose o estornuda."

Quelle Kontext: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/000977.htm>,
Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: EXANTHEMA SUBITUM

Definition: "Das [Exanthema subitum] ist eine mit Fieber und [Exanthem] einhergehende [viral] bedingte Erkrankung, [die]^x im Kindesalter ([Kinderkrankheit]) auftritt." [Hervorhebung im Original] [Veränderung durch die Verfasserin]^x

Quelle Definition: http://flexikon.doccheck.com/de/Exanthema_subitum, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Roseola infantum, Roseola, Roseola infantum, Dreitagefieberexanthem, Dreitagefieber, Pappataciefieber, Erythema subitum, "Sechste Krankheit"

Kontext: "Man nennt diese Erkrankung auch gerne die 'sechste Krankheit' [...]. Die Kinder fiebern hoch, oft zwischen 39 und 40 Grad, auch darüber. Der Allgemeinzustand ist aber meist wenig beeinträchtigt und das hohe Fieber ist mit Fiebermitteln gut zu beherrschen. Husten und Schnupfen sind untypisch, ganz im Vordergrund steht das hohe Fieber. [...]"

Quelle Kontext: http://www.paediatric-in-bildern.de/modules.php?op=modload&name=My_eGallery&file=index&do=showgall&gid=29, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: ROSÉOLA INFANTIL

Definition: "Enfermedad viral bastante frecuente que por lo general se presenta en niños menores de 24 meses; d.t. exantema súbito, se presenta en forma abrupta pero desaparece en unos pocos días, sin dejar marcas permanentes."

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:1128)

Akronym:

Synonym: exantema súbito

Kontext: "Al término del período de incubación del virus, la roséola se manifiesta al principio por la instalación de una fiebre fuerte (39 °C, 40 °C) durante varios días, [trastornos digestivos], irritabilidad, un ligero edema alrededor de la órbita de los ojos y de los párpados, ganglios hinchados al nivel del cuello así como episodios de [diarreas]."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://salud.kioskea.net/faq/7738-la-roseola-infantil-sintomas-y-tratamiento>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: FRÜHSOMMERMENINGOENZEPHALITIS

Definition: "Die Frühsommermeningoenzephalitis [...] ist eine Viruserkrankung, die durch Zecken übertragen wird. [...]"

Quelle Definition:

https://www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/Die_Infektionskrankheiten_Ueberblick_LN.html, Stand: 7.10.2014

Akronym: FSME

Synonym: Zeckenkrankheit, Zeckenenzephalitis

Kontext: "Die Erkrankung verläuft in zwei Stadien: Zunächst treten grippeähnliche Symptome wie Fieber, Kopfschmerzen, Übelkeit und Erbrechen auf. Daraus kann sich eine Entzündung des Gehirns bzw. der Hirnhäute entwickeln, die zu schweren, teilweise bleibenden Schäden bis zum Tod führen kann. [...]"

Quelle Kontext:

https://www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/Die_Infektionskrankheiten_Ueberblick_LN.html, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: ENCEFALITIS CENTROEUROPEA

Definition: "La TBE (encefalitis centroeuropea) es una enfermedad viral del sistema nervioso central transmitida al hombre por la picadura de la garrapata. [...]"

Quelle Definition: http://www.baxter.es/profesionales_sanitarios/Terapias/vacunas/tbe.html, Stand: 7.10.2014

Akronym: TBE

Synonym: meningoencefalitis de garrapata

Kontext: "La enfermedad en su primer estado comienza con fiebre, con dolores de cabeza y en las extremidades (síntomas parecidos a una gripe de verano). [...] Pero el virus puede también atacar el sistema nervioso central y provocar una meningitis que normalmente es curable y no causa defectos prolongados. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.garrapatas.com.es/enfermedades.php>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: GELBFIEBER

Definition: "Gelbfieber ist eine schwere Infektionskrankheit, die auch tödlich verlaufen kann. [...]"

Quelle Definition:

https://www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/Die_Infektionskrankheiten_Ueberblick_LN.html, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Schwarzes Erbrechen

Kontext: "Das Virus vermehrt sich in den Organen des Monozyten-Makrophagen-Systems (Lymphknoten, Milz, Leber, Knochenmark) und verursacht nach der Ausbreitung über den Blutweg (Generalisationsstadium) schwere Schäden v.a. an [Leber], [Niere] und [Herzmuskel] (Organstadium)."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: Bierbach & Georgi (2004:96)

spanische Benennung: FIEBRE AMARILLA

Definition: "Es una infección viral transmitida por zancudos."

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/001365.htm>,
Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: vómito negro, plaga americana

Kontext: "Una vez contraído el virus y pasado el periodo de incubación de 3 a 6 días, la infección puede cursar en una o dos fases. La primera, aguda, suele causar fiebre, mialgias con dolor de espalda intenso, cefaleas, escalofríos, pérdida de apetito y náuseas o vómitos. Posteriormente, la mayoría de los pacientes mejoran y los síntomas desaparecen en 3 o 4 días. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs100/es/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: HANTA-FIEBER

Definition: "Hantaviren werden durch verschiedene Arten von Nagetieren übertragen. Zu Infektionen kommt es durch direkten Kontakt mit Fäkalien, Speichel oder Urin infizierter Tiere beziehungsweise durch die Inhalation des Virus über Exkrementenstaub. [...]"

Quelle Definition: <http://www.tropeninstitut.de/krankheiten/krankheit.php?kid=28>, Stand:
7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Man unterscheidet zwischen einer Hantaviruserkrankung mit pulmonalem Syndrom (HPS) und mit renalem Syndrom (HFRS). In beiden Fällen handelt es sich um eine akute Virusinfektion mit Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, Magen-Darm-Symptomen, Schädigung der Gefäße, Blutdruckabfall, Blutungen und Schock. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.tropeninstitut.de/krankheiten/krankheit.php?kid=28>, Stand:
7.10.2014

spanische Benennung: HANTAVIRUS

Definition: "Es una enfermedad potencialmente mortal que se propaga a los humanos a partir de roedores y que tiene síntomas similares a la [gripe]."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/001382.htm>,
Stand: 7.10.2014

Akronym: FHSR

Synonym: síndrome pulmonar por hantavirus, fiebre hemorrágica con síndrome renal

Kontext: "Los síntomas se parecen a un estado gripal: fiebre, dolores musculares, escalofríos, cefaleas (dolores de cabeza), náuseas, vómitos, y a veces dolor abdominal y diarrea. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.msal.gov.ar/index.php/component/content/article/48/106-hantavirus>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: HAND-FUSS-MUND-KRANKHEIT

Definition: "Die Hand-Fuß-Mund-Krankheit ist eine weit verbreitete, stark ansteckende, aber harmlose Viruserkrankung, die durch das Coxsackie-Virus ausgelöst wird. [...]"

Quelle Definition:

<https://www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/kinderkrankheiten-hand-fuss-mund-krankheit.html>, Stand: 7.10.2014

Akronym: HFMK

Synonym: Falsche Maul- und Klauenseuche, Hand-Mund-Fuß-Exanthem

Kontext: "Während der ersten Woche der Krankheit sind infizierte Personen hochkontagiös (insbesondere bei der Ulzeration der Bläschen). Die Viren können nach dem Abklingen der Symptome über mehrere Wochen im Stuhl weiter ausgeschieden werden. Daher können die Patienten sehr lange ansteckend sein."

Quelle Kontext:

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_HFMK.html, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: ENFERMEDAD MANO PIE BOCA

Definition: "[Enfermedad mano pie boca o infección por el virus de Coxsackie] es una infección relativamente común que usualmente comienza en la garganta." [Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://www.clinicadam.com/salud/5/000965.html>, Stand: 7.10.2014

Akronym: MPB

Synonym: infección por el virus de Coxsackie, enfermedad de MPB

Kontext: "Las primeras manifestaciones de la enfermedad mano-pie-boca son las típicas de un cuadro vírico. [...]"

Quelle Kontext: http://www.onmeda.es/enfermedades/enfermedad_mano_pie_boca.html, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: HERPES LABIALIS

Definition: "Beim [Herpes labialis] handelt es sich um eine [Herpes-simplex-Virus-Infektion], die sich im Bereich der [Lippen] manifestiert." [Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: http://flexikon.doccheck.com/de/Herpes_labialis, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Herpes, Lippenherpes, Herpes simplex labialis, Fieberbläschen, Fieberblasen

Kontext: "80-90% der Bevölkerung über 50 Jahre werden positiv auf das Herpes-Virus getestet, doch lediglich 20-40% leiden regelmäßig unter Fieberblasen. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.erazaban.at/fachkreise.html>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: HERPES LABIAL

Definition: "El herpes labial es una enfermedad extremadamente común causada por la infección en el área bucal del virus del herpes simple. [...]"

Quelle Definition: Conti (2006:127-128)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Los virus del herpes son muy contagiosos y se transmiten, ya sea de forma directa o indirecta, a través de elementos contaminados, tales como cuchillas de afeitar, toallas, platos y otros artículos que se comparten. [...]"

Quelle Kontext: Conti (2006:128)

deutsche Benennung: HERPES GENITALIS

Definition: "[Herpes genitalis] ist eine Infektion mit [Herpesviren] im Bereich der [Geschlechtsorgane]. Sie gehört zu den sexuell übertragbaren Krankheiten ([STD])."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: http://flexikon.doccheck.com/de/Herpes_genitalis, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Genitalherpes, Herpes sexualis

Kontext: "70 bis 80 Prozent aller Fälle von Herpes genitalis sind auf HSV-2 zurückzuführen, das fast ausschließlich beim Geschlechtsverkehr übertragen wird. [...]"

Quelle Kontext: <https://www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/stds-herpes-genitalis.html>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: HERPES GENITAL

Definition: "Es una infección de transmisión sexual (ITS), causada por el virus herpes simple (VHS)."

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/000857.htm>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: herpes en los genitales, herpes simple genital, herpesvirus 2, VHS-2

Kontext: "[Los primeros síntomas de un brote de herpes genital incluyen: Picazón o ardor en el área genital o anal. Dolor en las piernas, glúteos, o área genital[.]Descarga de flujo vaginal. Sensación de presión en el abdomen] [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.geosalud.com/enfermedades-transmision-sexual/sintomas-del-herpes-genital.html>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: JAPAN-B-ENCEPHALITIS

Definition: "Die japanische Encephalitis ist eine Virusinfektion, die vorwiegend in asiatischen Ländern vorkommt. [...]"

Quelle Definition:

https://www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/Die_Infektionskrankheiten_Ueberblick_LN.html, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Japan-Encephalitis, japanische Encephalitis

Kontext: "Die Erkrankung kommt ausschließlich im asiatischen Raum, vom indischen Subkontinent bis Japan, vor. Ähnlich der FSME, ist das Risiko im ländlichen Bereich wesentlich höher als im städtischen Bereich. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.reisemed.at/krankheiten/japan-b-encephalitis>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: ENCEFALITIS JAPONESA B

Definition: "Forma de e. epidémica de gravedad variable que ocurre en Japón y en otras islas del Pacífico, China, ex URSS y probablemente gran parte del Lejano Oriente."

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:403)

Akronym: EJ

Synonym: encefalitis japonesa

Kontext: "El virus de la EJ se transmite por medio de la picadura de mosquitos infectados. No se puede transmitir directamente de persona a persona. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/druginfo/meds/a607019-es.html>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: KAWASAKI-SYNDROM

Definition: "Das [Kawasaki-Syndrom] ist eine [fiebrhafte] Erkrankung des [Säuglings-] und [Kleinkindesalters]. Sie kann zu lebensgefährlichen [kardialen] Komplikationen führen." [Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/Kawasaki-Syndrom>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Mukokutanes Lymphknotensyndrom

Kontext: "In Japan ist die Erkrankungsrate um ein Vielfaches höher als in anderen Ländern. In Deutschland erkranken jährlich schätzungsweise 5-17 von 100.000 Kindern, also etwa 200-600 Kinder pro Jahr. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.gesundheit.de/krankheiten/gefaesserkrankungen/weitere-gefaesserkrankungen/kawasaki-krankheit-gefaehrlicher-als-motorradfahren>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: ENFERMEDAD DE KAWASAKI

Definition: "Es una afección poco común en los niños que involucra inflamación de los vasos sanguíneos."

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/000989.htm>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: síndrome de los ganglios linfáticos mucocutáneos, síndrome mucocutáneo linfonodular febril agudo, poliarteritis infantil

Kontext: "En la mayoría de los niños, los problemas cardíacos desaparecen después de 5 o 6 semanas y no dejan secuelas duraderas. En algunos niños, las arterias coronarias quedan permanentemente dañadas."

Quelle Kontext:

http://www.texasheartinstitute.org/HIC/Topics_Esp/Cond/kawasaki_disease_sp.cfm, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: KERATOKONJUNKTIVITIS EPIDEMICA

Definition: "[Entzündung von Binde- und Hornhaut des Auges, verursacht durch Adenoviren]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: Bierbach & Georgi (2004:114)

Akronym: KCE

Synonym: Adenovirus-Keratokonjunktivitis

Kontext: "Eine infektiöse Bindehautentzündung durch Adenoviren ist in allen Altersgruppen möglich, bei Kindern sind die Verläufe allerdings länger und schwerer. Ein oder beide Augen sind ohne vorherige Anzeichen plötzlich gerötet, Ober- und Unterlid sind geschwollen, meist auch die Lymphknoten vor dem Ohr. Das Sehen selber ist nicht beeinträchtigt, Betroffene berichten aber von Fremdkörpergefühl im Auge, darüber hinaus von starkem Tränenfluss und einer gewissen Lichtscheu. Fast immer kommt es durch die Entzündung zu einem Herunterhängen des unteren Augenlids (Ptosis)."

Quelle Kontext: <http://www.medizin.de/ratgeber/keratokonjunktivitis-epidemica.html>,
Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: QUERATOCONJUNTIVITIS EPIDÉMICA

Definition: "La queratoconjuntivitis epidémica (QCE) es una infección aguda, generalmente bilateral, que se presenta de forma esporádica o en brotes a partir de una fuente de infección común, que puede ser una consulta de oftalmología o una piscina. [...]"

Quelle Definition: Salcedo Miqueleiz et al. 1997

Akronym: QCE

Synonym: queratitis punctata infecciosa

Kontext: "La manifestación inicial de esta enfermedad es una conjuntivitis folicular aguda que suele afectar ambos ojos sucesivamente. [...]"

Quelle Kontext: Salcedo Miqueleiz et al. 1997

deutsche Benennung: KERATOKONJUNKTIVITIS HERPETICA

Definition: "[eine herpetische Infektion des Auges]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://www.medrapid.info/disease/44771>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Herpes corneae

Kontext: "Die [Keratoconjunctivitis herpetica] kann als primäre und sekundäre Herpesläsion auftreten. Sie geht mit einer serösen bis eitrigen Sekretion aus dem Bindehautsack und

Bläschen im Bereich der umgebenden Haut einher. Auch hierbei kommt es zu Fieber, Lymphknotenschwellungen und allgemeinem Krankheitsgefühl. [...] "[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: Alexander & Raettig (1998:64)

spanische Benennung: QUERATOCONJUNTIVITIS HERPÉTICA

Definition: "Esta forma de conjuntivitis está asociada al virus del herpes simple y a las lesiones de la piel similares a las ampollas; puede afectar un solo ojo."

Quelle Definition: <http://www.cdc.gov/conjunctivitis/about/diagnosis-sp.html>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Las infecciones herpéticas del ojo después de la edad neonatal son frecuentes y se presentan como [queratoconjuntivitis herpética] o [conjuntivitis folicular herpética]. Se presenta prurito ocular, fotofobia, edema palpebral, ardor intraocular, quemosis, crecimiento de ganglios linfáticos preauriculares, úlceras corneales y, en casos más graves, opacificación de la córnea, pérdida progresiva de la visión e incluso la ruptura del globo ocular [...]" [Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: Romero Cabello (2007³:295)

deutsche Benennung: LASSA-FIEBER

Definition: "Das [Lassafieber] ist durch die [Infektion] mit einem [Arenavirus] vom Typ Lassa [hervorgerufene] [fiebrhafte] Erkrankung." [Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/Lassa-Fieber>, Stand: 7.10.2014

Akronym: LAS-HF

Synonym: Lassa-hämorrhagisches Fieber

Kontext: "[Das Lassa-Fieber ist eine in Westafrika verbreitete Viruserkrankung, die anfangs grippeähnlich verläuft und später innere Blutungen verursachen kann [...].]" [Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: http://www.onmeda.de/krankheiten/lassa_fieber.html, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: FIEBRE DE LASSA

Definition: "Enfermedad vírica aguda que dura de una a cuatro semanas. [...]"

Quelle Definition: Chin (2001:271)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "La enfermedad es endémica en los roedores de algunas zonas de África Occidental. También puede transmitirse de persona a persona y en laboratorios, especialmente en hospitales donde no se toman medidas adecuadas de control de la infección. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.who.int/csr/disease/lassafever/es/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: LOUPING-ILL

Definition: "in Schottland vorkommende Drehkrankheit der Schafe, die auf den Menschen übertragbar ist und das Bild einer Enzephalitis hervorrufen kann (eine Virusinfektion)"

Quelle Definition: http://medizin.deacademic.com/11766/Louping_ill, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Spring- oder Drehkrankheit der Schafe

Kontext: "Erkrankungen des Menschen sind sehr selten. Unter 35 bekannt gewordenen Fällen bei Menschen wurden 26 durch Laborinfektionen, die übrigen durch Kontakt mit erkrankten Schafen oder durch Zeckenstiche verursacht. Aerogene Infektionen (Staub) sind bekannt. Eine Übertragung durch Milche oder Käse scheint beim Louping ill im Gegensatz zur FSME nicht vorzukommen."

Quelle Kontext: Bauernfeind et al. (2013⁴:44)

spanische Benennung: ENCEFALOMIELITIS OVINA

Definition: "Es una enfermedad de las ovejas (corderos y animales jóvenes) producida por un flavivirus transmitido por garrapatas ([Ixodes ricinus]). [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: Moreno García (2003:206)

Akronym: EIO

Synonym: Louping ill, encefalomyelitis infecciosa ovina

Kontext: "El virus de la encefalomyelitis infecciosa ovina es infecciosa para el hombre. La transmisión se produce por la picadura de garrapatas infectadas o a través de aerosoles o erosiones cutáneas. El período de incubación es de 5 a 8 días. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.asmexcriadoresdeovinos.org/empezar/encefalomyelitis.html>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: LYMPHOZYTÄRE CHORIOMENINGITIS

Definition: "[Bei der lymphozytären Choriomeningitis] [...] [handelt es sich um eine Infektionserkrankung, die durch das LCM-Virus übertragen wird]."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://www.gesundheitslexikon.com/Infektionskrankheiten/Lymphozytaere-Choriomeningitis/>, Stand: 7.10.2014

Akronym: LCM

Synonym: Armstrong-Krankheit, akute Chorioenzephalitis, akute Choriomeningitis, akute lymphozytäre Meningitis, akute seröse lymphozytäre Chorioenzephalitis, akute seröse lymphozytäre Choriomeningitis, Chorioenzephalitis, Choriomeningitis, LCM, LCM-Virus, lymphozytäre Chorioenzephalitis, lymphozytäre Enzephalitis, lymphozytäre Meningitis, lymphozytäre Meningoenzephalitis, seröse Chorioenzephalitis, seröse Choriomeningitis, seröse epidemische Meningitis

Kontext: "[Eine Ansteckung mit dem lymphozytären Choriomeningitis-Virus (LCMV), welches von Nagetieren (z.B. dem Hamster) übertragen wird, kann für Schwangere bzw. für das ungeborene Kind gefährlich sein]. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.9monate.de/schwangerschaft-geburt/beschwerden-erkrankungen/lymphozytaere-choriomeningitis-lcm-id94452.html>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: CORIOMENINGITIS LINFOCITARIA

Definition: "Forma de meningitis viral que en general se presenta en adultos entre las edades de 20 y 40 años durante los meses de otoño e invierno."

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:279)

Akronym: LCM

Synonym: coriomeningitis linfocítica

Kontext: "La LCM y las infecciones leves de LCMV se han reportado en Europa, América, Australia y Japón, y pueden ocurrir en cualquier lugar donde se encuentren los roedores hospedadores infectados por el virus. [...]"

Quelle Kontext: http://www.cdc.gov/ncidod/dvrd/spb/mnpages/dispages/Fact_Sheets/lcmv-qa-es.pdf, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: MARBURG-FIEBER

Definition: "Das Marburg-Fieber ist eine schwere, oft tödlich verlaufende virale Infektionskrankheit, die durch das gleichnamige Virus ausgelöst wird. [...]"

Quelle Definition:

<http://www.bag.admin.ch/themen/medizin/00682/00684/04981/index.html?lang=de>, Stand: 7.10.2014

Akronym: MAR-HF

Synonym: Marburg-hämorrhagisches Fieber, Marburg-Virus-Krankheit, Hämorrhagisches Marburg-Fieber

Kontext: "Die ersten Symptome beginnen 3-14 Tage nach der Ansteckung mit hohem Fieber, Hals-, Muskel-, Bauch- und Kopfschmerzen und Durchfall, häufig begleitet von einem schlechten Allgemeinzustand. Der weitere Verlauf beinhaltet starke Blutungen in verschiedenen Organen sowie den Befall des zentralen Nervensystems, der zu Lähmungen und Bewusstseinsstörungen führt. [...]"

Quelle Kontext:

<http://www.bag.admin.ch/themen/medizin/00682/00684/04981/index.html?lang=de>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: FIEBRE HEMORRÁGICA DE MARBURGO

Definition: "La fiebre hemorrágica de Marburgo es una enfermedad grave y de alta letalidad, provocada por un virus de la misma familia que el virus de la fiebre hemorrágica del Ebola. [...]"

Quelle Definition: <http://www.who.int/csr/disease/marburg/factsheet/es/>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "La enfermedad causada por el virus de Marburgo comienza súbitamente, con cefalea y malestar intensos. Las mialgias son síntomas frecuentes. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.who.int/csr/disease/marburg/factsheet/es/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: MORBILLI

Definition: "Die Masern sind eine weltweit verbreitete Infektionskrankheit mit endemischer Verbreitungsform und hoher Durchseuchung. [...]"

Quelle Definition: Alexander & Raettig (1998:47)

Akronym:

Synonym: Masern, Parotitis epidemica, Ziegenpeter

Kontext: "Unter natürlichen Verhältnissen kommt fast jeder Mensch innerhalb der ersten 10 Lebensjahre mit dem Masernvirus in Berührung; die Durchseuchungsimmunität ist entsprechend hoch. Die endemischen Masern sind deshalb bei uns eine Kinderkrankheit mit relativer Harmlosigkeit; [...]"

Quelle Kontext: Alexander & Raettig (1998:47)

spanische Benennung: SARAMPIÓN

Definition: "El sarampión es una enfermedad infecciosa causada por un virus. [...]"

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/measles.html>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "El primer signo del sarampión suele ser la fiebre alta, que comienza a unos 10 a 12 días después de la exposición al virus y dura entre 4 a 7 días. En la fase inicial, el paciente puede presentar rinorrea, tos, ojos llorosos y rojos, y pequeñas manchas blancas en la cara interna de las mejillas. [...]"

Quelle Kontext: <http://who.int/mediacentre/factsheets/fs286/es/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: MOLLUSCUM CONTAGIOSUM

Definition: "Bei den [Mollusca contagiosa] handelt es sich um eine vor allem bei Kindern auftretende, harmlose [Viruserkrankung] der [Haut]."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: http://flexikon.doccheck.com/de/Molluscum_contagiosum, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Dellwarze, Epithelioma molluscum, Epithelioma contagiosum

Kontext: "Es finden sich stecknadelkopf- bis erbsengroße, prall elastische Geschwülste der Epidermis, die manchmal eine zentrale Einsenkung mit einem Hornpfropf aufweisen. In Einzelfällen erreichen sie Wallnußgröße [sic!] und werden dann Molluscum contagiosum giganteum genannt. [...]"

Quelle Kontext: Alexander & Raettig (1998:132)

spanische Benennung: MOLUSCO CONTAGIOSO

Definition: "Es una infección viral cutánea que causa [pápulas] o [nódulos] elevados con apariencia de perla en la piel."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/000826.htm>, Stand: 7.10.2014

Akronym: MC

Synonym: molluscum contagiosum

Kontext: "Es una infección muy frecuente en niños. Se ve frecuentemente en la cara, cuello, axilas, brazo y manos, pero puede aparecer en cualquier parte del cuerpo, excepto en las palmas de las manos y pies. En ocasiones se ve en los genitales."

Quelle Kontext: http://www.tuotromedico.com/temas/molusco_contagioso.htm, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: PAPPATACIEFIEBER

Definition: "Das Sandmückenfieber [...] ist eine im Mittelmeerraum weit verbreitete Arbovirose. Verursacht wird die Erkrankung durch das Sandmückenfiebertvirus (SFV), einem zu den Bunyaviridae gehörenden Erreger. [...]"

Quelle Definition: <http://www.chirurgie-portal.de/reisemedizin/pappataci-fieber-sandmueckenfieber.html>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Sandmückenfieber, Sandfliegenfieber, Phlebotomus-Fieber

Kontext: "Gelegentlich kommt es zu einer [Bindehautentzündung], selten zu [Hautausschlag] (Exanthem) oder einer Reizung der Hirnhäute. Bei einer Infektion mit dem Toscana-Virus, das zur Gruppe der Phlebotomus-Viren gehört, entwickelt sich häufig eine Hirnhautentzündung ([Meningitis]). [...] "[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.netdokter.de/Krankheiten/Phlebotomus-Fieber/Symptome/>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: FIEBRE POR FLEBÓTOMOS

Definition: "Enfermedad febril viral de corta duración, transmitida por el mosquito simúlido [Phlebotomus papatasi], con síntomas parecidos al dengue, que se produce en los países del Mediterráneo y de Oriente Medio. [...] "[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:523)

Akronym:

Synonym: fiebre de tres días, fiebre de Phlebotomus, fiebre por flebótomo, fiebre por simúlidos

Kontext: "[Síntomas: [...] Fiebre[.]Dolor de cabeza[.]Escalofríos[.] [...] Síntomas parecidos a los de la gripe[.]Dolor muscular[.]Dolor articular[.]Ruborización[.]Ojos inyectados de sangre]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.nodiagnosticado.es/enfermedades/Fiebre-por-flebotomo/sintomas.htm>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: POLIOMYELITIS

Definition: "Die Kinderlähmung [...] ist eine Viruskrankheit, die zu Lähmungen der Arme, Beine und der Atmung führen kann. [...]"

Quelle Definition:

https://www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/Die_Infektionskrankheiten_Ueberblick_LN.html, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Kinderlähmung, spinale Kinderlähmung, Heine-Medin-Krankheit, Polio, P. epidemica

Kontext: "In der WHO-Region Europa traten noch bis 1994 jährlich 200 Poliofälle auf. Im November 1998 wurde der letzte 'einheimische Poliofall' bei einem 33 Monate alten nicht geimpften Jungen in der Osttürkei registriert."

Quelle Kontext: Stück (2004a:383)

spanische Benennung: POLIOMIELITIS

Definition: "Es una enfermedad viral que puede afectar los nervios y llevar a [parálisis] total o parcial."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/001402.htm>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: polio, parálisis infantil, síndrome pospoliomielítico

Kontext: "Los síntomas iniciales son fiebre, cansancio, cefalea, vómitos, rigidez del cuello y dolores en los miembros. Una de cada 200 infecciones produce una parálisis irreversible

(generalmente de las piernas), y un 5% a 10% de estos casos fallecen por parálisis de los músculos respiratorios."

Quelle Kontext: <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs114/es/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: RUBEOLEN

Definition: "Die Röteln sind eine zyklische Infektionskrankheit mit einer Inkubationszeit von 14-16 Tagen, einem kurzen Generalisationsstadium, das klinisch meist nicht in Erscheinung tritt, und einem Organstadium mit Beteiligung von Haut, Lymphknoten, evtl. auch der Milz."

Quelle Definition: Alexander & Raettig (1998:52)

Akronym:

Synonym: Röteln, Rubeola, Rubella, german measles

Kontext: "Mindestens 5% der Schwangeren weisen keinen Rötelnschutz auf. Das sind fast 40 000 gefährdete Ungeborene pro Jahr. [...]"

Quelle Kontext: Stück (2004b:587)

spanische Benennung: RUBÉOLA

Definition: "f. Enfermedad sistémica causada por un virus y que se caracteriza por fiebre y una erupción transitoria, llamado en algunos países sarampión alemán y sarampión de los 3 días."

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:1129)

Akronym:

Synonym: rubeola, sarampión alemán, sarampión de (los) tres días

Kontext: "La vacuna triple vírica, que protege frente a la rubéola, el [sarampión] y las [paperas], se muestra eficaz en casi la totalidad de las personas a las que se le administra. Es una vacuna combinada que se recomienda en la niñez. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.dmedicina.com/enfermedades/infecciosas/rubeola-1>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: TOLLWUT

Definition: "Die Tollwut ist eine akute, regelhaft tödlich verlaufende Viruserkrankung des Zentralnervensystems, die durch Sekrete (in der Regel Speichel) infizierter Tiere übertragen wird. [...]"

Quelle Definition: Lohmeyer (2004b:456)

Akronym:

Synonym: Lyssa, Rabies, Hundswut, Hydrophobie

Kontext: "Mit Ausnahme weniger Länder mit Insellage (Japan, Australien, Ozeanien, Großbritannien, Irland) ist die Tollwut weltweit verbreitet. In Afrika und Asien dominiert die urbane Tollwut, deren Reservoir und Überträger auf den Menschen vor allem Hunde und Katzen sind. [...]"

Quelle Kontext: Lohmeyer (2004b:456)

spanische Benennung: RABIA

Definition: "Es una infección viral mortal que se propaga principalmente por medio de animales infectados."

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/001334.htm>,
Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: hidrofobia

Kontext: "La rabia está presente en todos los continentes, excepto en la Antártida, pero más del 95% de las muertes humanas se registran en Asia y África. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs099/es/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: VARIOLA

Definition: "Die [Pocken] sind eine von [Viren] ausgelöste [Infektionskrankheit], die sich durch typische Hautveränderungen auszeichnet. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/Pocken>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Pocken, Blattern, schwarze Blattern

Kontext: "Das Pockenvirus, hochinfektiös und sehr leicht übertragbar, hat zu den schwersten Seuchenzügen in der Menschheitsgeschichte geführt. Noch im 19. Jahrhundert starben Hunderttausende auch in Europa an Pocken. Erst nach der Einführung der Pockenimpfung und den weltweiten Massenimpfungen unter Leitung der WHO gelang es, das Variolavirus auszurotten [...]."

Quelle Kontext: Alexander & Raettig (1998:66)

spanische Benennung: VIRUELA

Definition: "Es una enfermedad grave que se transmite fácilmente de una persona a otra (contagiosa) y es causada por un virus."

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/001356.htm>,
Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: variola, viruela mayor y menor

Kontext: "Las formas clínicas de la viruela son dos, a saber: variola mayor es la forma grave y más común de la viruela, que ocasiona una erupción más extendida y fiebre más alta. Hay cuatro tipos de variola mayor [...]. La variola menor es un tipo menos común de la viruela y una enfermedad mucho menos grave, cuyas tasas de mortalidad han sido históricamente de 1% o menores."

Quelle Kontext: <http://www.bt.cdc.gov/agent/smallpox/overview/espanol/generalidades.asp>,
Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: VARIZELLEN

Definition: "Die Varizellen sind eine weltweit verbreitete, endemische Infektionskrankheit, die auch zu Epidemien führen kann. Sie haben einen sehr hohen Kontagionsindex, befallen bevorzugt Kinder vom 2.- 6. Lebensjahr und sind in der kalten Jahreszeit infolge Pferchung häufiger als in der warmen. [...]"

Quelle Definition: Alexander & Raettig (1998:57)

Akronym:

Synonym: Windpocken, Varizella, varicellae; Wasserpocken, Schafblattern, Feuchtblattern

Kontext: "Die Übertragung erfolgt meist durch Tröpfcheninfektion beim Niesen, Husten oder Sprechen, aber auch durch Berührung des virushaltigen Bläscheninhalts."

Quelle Kontext: <http://www.kinder-undjugendaerztin.at/kinderkrankheiten2.html>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: VARICELA

Definition: "Es una infección viral por la cual la persona presenta ampollas extremadamente pruriginosas en todo el cuerpo. La varicela solía ser una de las enfermedades clásicas de la niñez. [...]"

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/001592.htm>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Se transmite a través de pequeñas gotas de líquido vesicular o secreciones del tracto respiratorio que son transportadas por el aire, especialmente cuando el enfermo tose o estornuda. También se contagia al estar en contacto con objetos que han sido contaminados. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.dmedicina.com/enfermedades/infecciosas/varicela>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: VERRUCAE VULGARES

Definition: "Die [Verruca vulgaris], vulgo [Warze], ist ein gutartiger Hauttumor, der durch eine Virusinfektion der [Haut] verursacht wird." [Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: http://flexikon.doccheck.com/de/Verruca_vulgaris, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Viruswarzen, Warze, gemeine Warze, vulgäre Warze, Hautwarze

Kontext: "Es zeigen sich exophytische, mit weißen Spitzen versehene, schmerzlose Wucherungen. [...]"

Quelle Kontext: Schmidt-Westhausen (2004:181)

spanische Benennung: VERRUGA

Definition: "f. Tumor epidérmico de origen viral; el término se aplica también en forma vaga a cualquier proliferación epidérmica benigna de aspecto verrugoso de origen no viral. [...]"

Quelle Definition: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:1346)

Akronym:

Synonym: verruga común, verruca vulgaris

Kontext: "En general, las v. son más comunes entre los niños y adultos jóvenes que entre las personas de mayor edad. La mayoría tienen un diámetro inferior a 0,6 cm; pueden ser planas o elevadas, secas o húmedas. Habitualmente presentan una superficie áspera y poceada, de color carne o más oscura que la piel circundante."

Quelle Kontext: Diccionario enciclopédico de enfermería (1996⁵:1346)

deutsche Benennung: VIRUSHEPATITIS A

Definition: "[Hepatitis A] ist eine Lebererkrankung, die durch das Hepatitis-A-Virus (HAV) verursacht wird. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition:

https://www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/Die_Infektionskrankheiten_Ueberblick_LN.html, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Hepatitis epidemica, epidemische Gelbsucht, Hepatitis A

Kontext: "In der Regel vergehen 15 bis 45 Tage zwischen der Ansteckung und dem Auftreten der Krankheitszeichen [...]. Die ersten Beschwerden sind Appetitlosigkeit, Abneigung gegen bestimmte Nahrungsmittel, [Übelkeit], Muskel- und [Gelenkschmerzen] sowie leichtes [Fieber]."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.netdokter.at/krankheit/hepatitis-a-7372>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: HEPATITIS A

Definition: "Es la inflamación (irritación e hinchazón) del hígado por el virus de la hepatitis A."

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/000278.htm>, Stand: 7.10.2014

Akronym: HAV

Synonym:

Kontext: "A diferencia de las hepatitis B y C, la hepatitis A no causa hepatopatía crónica y rara vez es mortal, pero puede causar síntomas debilitantes y hepatitis fulminante (insuficiencia hepática aguda), que se asocia a una alta mortalidad."

Quelle Kontext: <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs328/es/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: VIRUSHEPATITIS B

Definition: "Bei [Hepatitis B] handelt es sich um eine durch Hepatitis-B-Viren (HBV) hervorgerufene Entzündung der Leber. [...] "[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition:

https://www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/Die_Infektionskrankheiten_Ueberblick_LN.html, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Hepatitis B, Serumhepatitis, Transfusionshepatitis, Inokulationshepatitis

Kontext: "Hepatitis B wird durch Kontakt mit Körperflüssigkeiten (Speichel, Blut, Tränenflüssigkeit, Samenflüssigkeit, Scheidenflüssigkeit etc.) eines Hepatitis B-Virussträgers übertragen. Also vor allem durch ungeschützte Sexualkontakte mit Virusträgern oder durch ärztliche Interventionen, wenn nicht Einmalgeräte (auch beim Tätowieren oder 'Piercen'; Drogensüchtige, die Spritzen 'teilen') verwendet werden, ferner natürlich durch Bluttransfusionen. Selten erfolgt die Übertragung durch gemeinsam benutzte Handtücher oder durch gemeinsam benutzte Zahnbürsten."

Quelle Kontext: <http://www.reisemed.at/krankheiten/hepatitis-b>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: HEPATITIS B

Definition: "Es la irritación e hinchazón (inflamación) del hígado debido a infección con el virus de la hepatitis B (VHB)."

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/000279.htm>, Stand: 7.10.2014

Akronym: HBV

Synonym:

Kontext: "El virus de la hepatitis B puede provocar una enfermedad aguda cuyos síntomas, que pueden durar varias semanas, incluyen coloración amarillenta de la piel y la esclerótica ocular (ictericia), orina oscura, cansancio intenso, náuseas, vómitos y dolor abdominal. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs204/es/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: VIRUSHEPATITIS C

Definition: "Die [Hepatitis C] ist eine [Virushepatitis], welche meistens [chronisch] verläuft. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: http://flexikon.doccheck.com/de/Hepatitis_C, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Hepatitis C

Kontext: "Die meisten Betroffenen mit akuter oder chronischer Hepatitis C spüren über lange Zeit keine Symptome. Wenn doch Beschwerden auftreten, sind diese oft unspezifisch wie z.B. Müdigkeit, leichte Übelkeit, heller Stuhl, dunkler Urin, grippeähnliche Symptome oder Fieber. Eine Gelbfärbung der Haut/Augen (Ikterus) ist bei Hepatitis C relativ selten. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.leberhilfe.org/hepatitis-c.html>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: HEPATITIS C

Definition: "Es una enfermedad viral que lleva a hinchazón (inflamación) del hígado."

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/000284.htm>,
Stand: 7.10.2014

Akronym: HCV

Synonym:

Kontext: "El virus de la hepatitis C (VHC) causa infección aguda y crónica. Por lo general, la infección aguda es asintomática y muy raramente se asocia a una enfermedad potencialmente mortal. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs164/es/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: VIRUSHEPATITIS D

Definition: "Die [Hepatitis D] ist eine durch [Infektion] mit dem [HDV] (Delta-Agens) ausgelöste [Virushepatitis]."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: http://flexikon.doccheck.com/de/Hepatitis_D, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Hepatitis D, Satellitenvirushepatitis

Kontext: "Die Hepatitis D ist eine in unserer Region sehr seltene Zweiterkrankung bei gleichzeitig vorhandener Hepatitis B, die dann in einem hohen Prozentsatz chronisch verläuft. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.hepatitis-abc.de/Virushepatitis.html>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: HEPATITIS D

Definition: "La infección por el virus de la hepatitis D puede ser adquirida como coinfección con el virus de la hepatitis B crónica. [...]"

Quelle Definition: Romero Cabello (2007³:376)

Akronym: HDV

Synonym: hepatitis delta

Kontext: "En la mayoría de los casos se manifiesta de la misma manera que la hepatitis B aguda. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.aids.gov.br/es/node/46129>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: VIRUSHEPATITIS E

Definition: "Bei der [Hepatitis E] handelt es sich um eine Form der [Virushepatitis], die vor allem in südostasiatischen, zentralasiatischen und indischen Regionen verbreitet ist und in unseren Breitengraden zumeist als [fäkal-oral] übertragene [Reiseinfektion] auftritt."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: http://flexikon.doccheck.com/de/Hepatitis_E, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Hepatitis E

Kontext: "Die [Hepatitis E] kommt ausschließlich in tropischen Ländern vor und wird auf dieselbe Weise wie die Hepatitis A übertragen. Ein chronischer Verlauf tritt nicht auf und eine spezielle Therapie der Erkrankung ist nicht notwendig. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.apotheken.de/gesundheit-heute-news/article/virushepatitis/>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: HEPATITIS E

Definition: "La infección con el virus de la hepatitis E es similar a la del virus de la hepatitis A, se manifiesta como enfermedad aguda que se autolimita. [...]"

Quelle Definition: Romero Cabello (2007³:379)

Akronym: HEV

Synonym:

Kontext: "El periodo de incubación tras la exposición al virus de la hepatitis E varía entre tres y ocho semanas, con una media de 40 días. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs280/es/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: WEST-NIL-FIEBER

Definition: "Das West-Nil-Fieber ist eine Virusinfektion, die von Stechmücken übertragen wird. [...]"

Quelle Definition: <http://www.netdokter.de/Krankheiten/West-Nil-Fieber/>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Das natürliche Reservoir des West Nil Virus sind über 300 Vogelarten (z.B. Rabenvögel). Menschen und andere Säugetiere, insbesondere Pferde, gelten als Fehlwirte, die zwar erkranken können, denen aber für die Weiterverbreitung keine Bedeutung zukommt. [...]"

Quelle Kontext: http://www.bmg.gv.at/home/West_Nil, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: FIEBRE DEL NILO OCCIDENTAL

Definition: "La fiebre del Nilo Occidental es una enfermedad causada por el virus del Nilo Occidental, un flavivirus relacionado con los virus causantes de la encefalitis de St.Louis, la encefalitis japonesa y la fiebre amarilla. Provoca la enfermedad en el hombre, en los equinos y en unos pájaros. [...]"

Quelle Definition:

http://www.oie.int/fileadmin/Home/esp/Media_Center/docs/pdf/Disease_cards/WNV-ES.pdf, Stand: 7.10.2014

Akronym: FNO

Synonym:

Kontext: "La infección por el virus del Nilo Occidental es asintomática en aproximadamente un 80% de las personas infectadas; en las demás puede causar la fiebre del Nilo Occidental o una afección grave. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs354/es/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: ZOSTER

Definition: "Der [Herpes zoster] ist die Zweitmanifestation einer [Infektion] mit [Herpes-Zoster-Viren], die nach erfolgter Erstinfektion ([Windpocken]) in den [Gliazellen] der [Spinalganglien] lebenslang persistieren."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: http://flexikon.doccheck.com/de/Herpes_zoster, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Herpes zoster, Gürtelrose, Zona, zona ignea,

Kontext: "[Fast zwei Drittel, der 40.000 Österreicher, die jährlich an Herpes zoster erkranken sind über 50 Jahre alt. Mit dem Alter steigt auch das Risiko für Komplikationen: 80 Prozent der über 70-Jährigen, die an Herpes zoster leiden, entwickeln eine posttherpetische Neuralgie.]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: Mlekusch 2009

spanische Benennung: ZÓSTER

Definition: "Es una erupción vesicante y dolorosa debido al virus [varicella-zoster], que ocasiona la varicela."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/000858.htm>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: herpes zóster, culebrilla

Kontext: "Por norma general, el [herpes zóster] evoluciona con rapidez y se cura al cabo de un máximo de cuatro semanas. Sin embargo, en personas de edad avanzada o con el sistema inmunitario debilitado pueden surgir complicaciones."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: http://www.onmeda.es/enfermedades/herpes_zoster.html, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: ZYTOMEGALIE

Definition: "Die [Zytomegalie] ist eine [Infektionskrankheit], welche nach [Infektion] mit dem [Zytomegalievirus] (CMV), insbesondere bei [Immunsuppression] und im Neugeborenenalter, entsteht."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/Zytomegalie>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Einschlusskörperchenkrankheit, Speicheldrüsenviruskrankheit, CMV-Infektion, Cytomegalie

Kontext: "Anzeichen für eine Erstinfektion mit dem Cytomegalievirus können Kopf- und Gliederschmerzen, Schwellung der Lymphknoten, Fieber und Abgeschlagenheit sein. [...]"

Quelle Kontext: http://www.frauenaerzte-im-netz.de/de_cytomegalie-krankheitsbild_1102.html, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: CITOMEGALIA

Definition: "[enfermedad] infecciosa de transmisión preferentemente transplacentaria y con lesiones intrauterinas del [feto]. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://www.ecured.cu/index.php/Citomegalia>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: infección citomegalovírica

Kontext: "El signo morfológico principal de la citomegalia es la formación de células gigantes con inclusiones intranucleares. Estas [células] tienen una estructura característica y no se encuentran en otras enfermedades. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.ecured.cu/index.php/Citomegalia>, Stand: 7.10.2014

5.3 Terminologie zu Infektionskrankheiten des oberen Respirationstraktes

deutsche Benennung: AKUT NEKROTISIERENDE ULZERIERENDE GINGIVITIS

Definition: "Eine Entzündung des Zahnfleisches und der Mundschleimhaut mit ausgedehnten nekrotischen Bezirken tritt bei Patienten mit Abwehrschwäche auf (Aids, Leukämie, Organtransplantation)."

Quelle Definition: Füssle & Sziegoleit (2001:61)

Akronym: ANUG

Synonym:

Kontext: "Eine Sonderform der akuten Gingivitis ist die ANUG (akut nekrotisierende ulzerierende Gingivitis) von welcher vor allem Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15-30 Jahren betroffen sind. Die Erkrankung ist nicht ansteckend und wird durch schnell ins Gewebe eindringende Bakterien verursacht. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.zahnarztpraxis-notfall-weber.ch/Symptome-Zahnschmerzen-Zahnfleischschmerzen.htm>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: GINGIVITIS ULCERONECROSANTE AGUDA

Definition: "Es una infección bacteriana dolorosa que implica hinchazón (inflamación) y úlceras en las encías (gingiva)."

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/001044.htm>, Stand: 7.10.2014

Akronym: GUNA

Synonym: Estomatitis de Vincent, boca de trinchera, Gingivitis ulceronecrosante aguda

Kontext: "Una buena higiene oral es vital para el tratamiento de la boca de trinchera. Cepílese bien los dientes y realice una limpieza con seda dental al menos dos veces al día y preferiblemente después de cada comida y al momento de acostarse."

Quelle Kontext: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/001044.htm>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: ANGINA PLAUT-VINCENTI

Definition: "Eine meist einseitige Angina mit unangenehmem Mundgeruch, aber nur wenig gestörtem Allgemeinbefinden, wird durch anaerobe Mundkeime (Borrelie, Fusobakterien) hervorgerufen [...]."

Quelle Definition: Füssle & Sziegoleit (2001:71)

Akronym:

Synonym: Tonsillitis ulceromembranacea, Tonsillitis ulcerosa, Angina Plaut-Vincent, Plaut-Vincenti-Angina, Angina ulcerosa, Fusospirochätose

Kontext: "Verursacht wird eine Angina Plaut-Vincent durch eine Mischinfektion mit dem schraubenförmig gewundenen sauerstoffempfindlichen [Spirochäten Treponema vincenti] und spindelförmigen [Fusobakterien]."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: http://flexikon.doccheck.com/de/Angina_Plaut-Vincent, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: ANGINA DE VINCENT

Definition: "Se trata de una ulceración en la amígdala (de localización palatina), con formación de exudado blanquecino, causada por agentes víricos o bacterianos, sobre todo anaerobios. [...]"

Quelle Definition: http://www.diagnosticomedico.es/enfermedades/angina_vincent-55327, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Angina ulceromembranosa de Plaut Vincent, Angina de Plaut-Vincent

Kontext: "El diagnóstico de la angina de Plaut-Vincent se funda, en primer lugar, en el sorprendente buen estado general, lo que la distingue ante todo de la difteria en la escasa disfagia, a pesar de las extensas necrosis [amigda-lares], en su localización prevalentemente unilateral y en el infarto pequeño de los ganglios linfáticos regionales, confirmándose por el hallazgo de cantidades masivas de espirilos y bacilos fusiformes en las extensiones del exudado faríngeo. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.madeinweb.com.ar/detalle.asp?codigo=info141403>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: ANGINA TONSILLARIS

Definition: "Sogenannte [sic!] Mandelentzündung; Entzündung der lymphoepithelialen Gewebe des lymphatischen Rachenrings, insbesondere der Gaumenmandeln."

Quelle Definition: <http://www.infektionsnetz.at/InfektionAngina.phtml>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: A-Streptokokkenangina, Tonsillitis, Tonsillo-Pharyngitis, Pharyngotonsillitis, Mandelentzündung

Kontext: "[Eine Streptokokkenangina muss wegen der Gefahr von Folgeerkrankungen (rheumatisches Fieber, akute Glomerulonephritis), die eine irreversible Schädigung der Herzklappen oder der Nieren bewirken können, möglichst frühzeitig und effektiv mit Antibiotika behandelt werden, z.B. mit Penicillin für 10 Tage.]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: Füssle & Sziegoleit (2001:71)

spanische Benennung: AMIGDALITIS ESTREPTOCÓCICA

Definition: "Es una enfermedad que causa dolor de garganta (faringitis). Es una infección con microorganismos llamados bacterias estreptococos del grupo A."

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/000639.htm>,
Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: amigdalitis por estreptococos, faringitis por estreptococos, faringitis estreptocócica

Kontext: "Los síntomas pueden ser leves o graves. Usted generalmente comienza a sentirse enfermo más o menos de 2 a 5 días después de entrar en contacto con el estreptococo."

Quelle Kontext: <https://umm.edu/health/medical/spanishency/articles/amigdalitis-estreptococica>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: DIPHTHERIE

Definition: "[Lokalinfektion des Mund-Nasen-Rachen-Raumes (Erstickungsgefahr) mit Toxinfernwirkung]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: Bierbach & Georgi (2004:79)

Akronym:

Synonym: diphtheria, Halsbräune, echter Krupp

Kontext: "Diphtherie wird durch das Exotoxin toxischer Stämme des Corynebacterium diphtheriae verursacht, das auf die quer gestreifte Muskulatur wirkt."

Quelle Kontext: Stellbrink & Shah (2005:959)

spanische Benennung: DIFTERIA

Definition: "La difteria [...] es una enfermedad inmunoprevenible que ha sido erradicada en los países desarrollados y en numerosos países en desarrollo debido a las actividades de control inherentes a la estrategia de vacunación universal."

Quelle Definition: Cecchini & González Ayala (2008:61)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Los síntomas generalmente se presentan de 1 a 7 días después de que la bacteria ingresa a su cuerpo.[...] Nota: es posible que no haya síntomas."

Quelle Kontext: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/001608.htm>,
Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: EPIGLOTTITIS

Definition: "Die [Epiglottitis] ist eine Entzündung des [Epiglottis], die von seltenen Ausnahmen abgesehen, durch [bakterielle Infektion] verursacht wird. Sie verläuft als hochakute, lebensbedrohliche Erkrankung." [Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/Epiglottitis>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Supraglottische Laryngitis

Kontext: "Nach kurzem Fieberstadium mit Halsschmerzen und Heiserkeit rasch zunehmende Atemnot mit oder ohne inspiratorischen Stridor. Die Kinder sitzen nach vorn gebeugt, sie schlucken nicht wegen starker Schmerzen beim Schlucken, der Speichel läuft ihnen aus dem Mund. Gefahr der kompletten Atemwegsverlegung innerhalb von Minuten!"

Quelle Kontext: Füssle & Sziegoleit (2001:75)

spanische Benennung: EPIGLOTTITIS

Definition: "La epiglottitis aguda es una inflamación de la epiglotis y estructuras adyacentes (repliegues aritenopigloticos y cartílagos aritenoides) de instauración brusca y rápidamente

progresiva que se produce sobre todo en niños pequeños, y constituye una emergencia médica."

Quelle Definition: Cecchini & González Ayala (2008:8)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "La epiglotitis es una enfermedad potencialmente mortal porque la vía aérea del paciente puede obstruirse (bloquearse) por completo si no se trata."

Quelle Kontext: Forbes & Sahm & Weissfeld (2009:814)

deutsche Benennung: "ERKÄLTUNG"/ "GRIPPALER INFEKT"

Definition: "Der grippale Infekt (Erkältung) ist eine meist durch Viren verursachte Infektion der oberen Atemwege. [...]"

Quelle Definition:

https://www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/Was_ist_ein_grippaler_Infekt.html, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Virusschnupfen, Verköhlung

Kontext: "Schnupfen mit wässrig-schleimigem Nasensekret, behinderte Nasenatmung, Niesen, Halskratzen, Husten, evtl. Schluckbeschwerden, leichtes Krankheitsgefühl mit Gliederschmerzen, Fieber meist unter 38° C, bei Kindern bis 39°C."

Quelle Kontext: Füssle & Sziegoleit (2001:63)

spanische Benennung: RESFRÍO COMÚN

Definition: "El resfrío común es un síndrome catarral leve, autolimitado, y la principal causa de morbilidad aguda."

Quelle Definition: Cecchini & González Ayala (2008:2)

Akronym:

Synonym: resfriado, resfriado común, infección viral de las vías respiratorias altas

Kontext: "El período de incubación es de 2 a 3 días. Durante el período de estado se presentan síntomas como secreción nasal, estornudos, odinofagia, obstrucción nasal y tos; [...]"

Quelle Kontext: Cecchini & González Ayala (2008:2)

deutsche Benennung: HERPANGINA

Definition: "Die Herpangina (Zahorsky-Syndrom) tritt meist bei Kleinkindern in den Sommermonaten auf. Erreger sind Cocksackieviren der Gruppe A (Typen 1- 6, 8, 10 und 22, selten andere Typen) und andere Enteroviren."

Quelle Definition: Schmidt-Westhausen (2004:172)

Akronym:

Synonym: aphthöse Pharyngitis, Zahorsky-Syndrom, Angina herpetica, Herpangina Zahorsky

Kontext: "Herpangina Zahorsky beschränkt sich nur auf die Schleimhaut des Gaumen, des Zungenbändchens und der Mandeln. Die Inkubationszeit beträgt zwischen zwei und neun Tagen."

Quelle Kontext: <http://www.medizininfo.de/hautundhaar/viren/herpangina.htm>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: HERPANGINA

Definition: "Es una enfermedad viral que consiste en úlceras y llagas (lesiones) dentro de la boca, dolor de garganta y fiebre."

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/000969.htm>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "El objetivo del tratamiento para la herpangina es ayudar a disminuir la intensidad de los síntomas. Puesto que es una infección viral, los antibióticos no son efectivos. El tratamiento puede incluir: Aumento en el consumo de líquidos[,] Acetaminofeno para la fiebre [...]"

Quelle Kontext:

http://www.reshealth.org/sub_esp/yourhealth/healthinfo/default.cfm?pageID=P04958, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: INFEKTIÖSE MONONUKLEOSE

Definition: "Die Allgemeininfektion mit Angina, Lymphknotenschwellung und manchmal Hepatosplenomegalie tritt meist im Alter von 15-25 Jahren auf. Das verursachende Epstein-Barr-Virus wird hauptsächlich durch Speichel übertragen ('kissing disease')."

Quelle Definition: Füssle & Sziegoleit (2001:68-69)

Akronym:

Synonym: Pfeiffer'sches Drüsenfieber, Morbus Pfeiffer, Pfeiffer-Drüsenfieber, Epstein-Barr-Virus-Infektion, Mononucleosis infectiosa, Monozytenangina, Studentenfieber, kissing disease, Kusskrankheit

Kontext: "Halsschmerzen, Schluckschmerzen, weiße Beläge auf den Tonsillen. Lymphadenopathie, Kopfschmerzen, starke Müdigkeit, Abgeschlagenheit, hohes Fieber, mononukleäre Leukozytose. Oft Splenomegalie. Manchmal Exanthem, Bauchschmerzen, Hepatitis, Transaminasenanstieg, Ikterus. Selten gibt es chronisch rezidivierende Verläufe über Monate."

Quelle Kontext: Füssle & Sziegoleit (2001:69)

spanische Benennung: MONONUCLEOSIS INFECCIOSA

Definition: "La mononucleosis infecciosa, es una infección causada, por lo general, por el virus de Epstein-Barr. [...]"

Quelle Definition:

<http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/infectiousmononucleosis.html>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Mononucleosis, fiebre glandular, fiebre dura, enfermedad de Pfeiffer, enfermedad del beso, fiebre ganglionar de Pfeiffer

Kontext: "La [mononucleosis] se manifiesta principalmente en personas jóvenes de entre los 15 y los 30 años de edad. La distribución por edad de las infecciones agudas fue bimodal, con un pico entre los dos y cuatro años y otro entre los 14 y 18 años de edad. [...] Las personas mayores de 30 años que han pasado la infección [está] alrededor del 99%."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.onmeda.es/enfermedades/mononucleosis.html>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: INFLUENZA

Definition: "[Influenza] ist eine hochansteckende Erkrankung der Atemwege mit schwerem Verlauf - vor allem bei gefährdeten Personen (z.B. Kindern, älteren Personen, chronisch Kranken). [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition:

https://www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/Die_Infektionskrankheiten_Ueberblick_LN.html, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Grippe, Virusgrippe, echte Grippe

Kontext: "Empfänglich für das Influenzavirus sind alle Altersklassen. Besonders anfällig für schwere Verlaufsformen sind Säuglinge und Kleinkinder sowie betagte Personen. Bei diesen Altersklassen ist auch die Letalität am höchsten. [...]"

Quelle Kontext: Alexander & Raettig (1998:75)

spanische Benennung: INFLUENZA

Definition: "La influenza o gripe es una enfermedad respiratoria aguda muy contagiosa, de carácter estacional, que por lo general aparece todos los años y que es causada por los virus influenza tipo A o B. [...]"

Quelle Definition: Cecchini & González Ayala (2008:19)

Akronym:

Synonym: gripe, gripa, trancazo

Kontext: "Al comienzo la gripe cursa con [dolores de cabeza], escalofríos y tos seca, síntomas a los que le sigue la fiebre (aparece en el segundo o tercer día) que puede subir hasta 38,5 o 39,5°C, dolor muscular en brazos, piernas y espalda, y un estado de malestar general y cansancio. Con la fiebre los síntomas respiratorios se hacen visibles: congestión nasal, enrojecimiento y malestar en la garganta."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.dmedicina.com/enfermedades/infecciosas/gripe>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: LARYNGITIS

Definition: "Der Begriff Laryngitis (Kehlkopfentzündung) bezeichnet eine Entzündung der Kehlkopfschleimhaut, die häufig durch eine Virusinfektion ausgelöst wird. [...]"

Quelle Definition: <http://www.apotheken-umschau.de/Kehlkopfentzündung>, Stand: 5.10.2014

Akronym:

Synonym: Kehlkopfentzündung

Kontext: "[Bei einer Kehlkopfentzündung unterscheidet man zwischen der akuten und chronischen Laryngitis. Deutlichstes Symptom der Entzündung des Kehlkopfes ist Heiserkeit, die bis zur Stimmlosigkeit übergehen kann. Die akute Laryngitis entsteht in den meisten Fällen durch einen Virusinfekt der oberen Atemwege. Bei der chronischen Form gibt es mehrere mögliche Ursachen, wie zum Beispiel eine hohe Stimmbelastung oder Alkoholmissbrauch.]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext:
http://www.paradisi.de/Health_und_Ernaehrung/Erkrankungen/Kehlkopfentzündung/,
Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: LARINGITIS

Definition: "Es la hinchazón e irritación (inflamación) de la laringe que generalmente está asociada con [ronquera] o pérdida de la voz."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/001385.htm>,
Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Si la causa de la laringitis es la parálisis de cuerdas vocales, el mecanismo de la deglución también puede verse afectado, y las partículas de comida pueden entrar en la [laringe] y los pulmones, dando lugar a la [tos]. Este proceso también puede conducir a la [neumonía] y sus síntomas asociados [...] cuando el alimento se aspira profundamente en los pulmones y causa irritación e inflamación del tejido pulmonar."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://laringitis.org/complicaciones/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: MASTOIDITIS

Definition: "Die [Mastoiditis] ist eine eitrige [Entzündung] der belüfteten [Knochenzellen] des [Warzenfortsatzes (Processus mastoideus)]."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/Mastoiditis>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Symptomatisch äußert sich eine Mastoiditis durch langanhaltendes Fieber im akuten Erkrankungsstadium, [Ohrenfluss (Otorrhö)], Druckempfindlichkeit über dem Processus mastoideus, retroaurikuläre (hinter dem Ohr befindliche) Schwellung mit abstehendem Ohr sowie Unruhe, Schlafstörungen, Verlust des Hungergefühls und progrediente (fortschreitende) [Schwerhörigkeit]."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://symptomat.de/Mastoiditis>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: MASTOIDITIS

Definition: "Es una infección de la apófisis mastoides o hueso mastoideo del cráneo. [...]"

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/001034.htm>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Síntomas: Dolor o molestia en el oído[,][dolor] de cabeza, [enrojecimiento] del oído o por detrás de éste a nivel de la mastoides[,][hinchazón] detrás del oído que puede hacer que éste sobresalga[,][secreción] del oído[,][presencia] de fiebre que puede ser alta."

Quelle Kontext: <http://www.tuotromedico.com/temas/mastoiditis.htm>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: MUNDSOOR

Definition: "Hefepilzinfektion der Mundschleimhaut und Zunge. [...]"

Quelle Definition: <http://www.gesundheit-heute.de/index.php?title=Mundsoor>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Oraler Soor, Mundpilz, Soormykose

Kontext: "Oraler Soor tritt bei Erwachsenen häufig als Begleiterscheinung bei Immundefizienz auf (Aids, Immunsuppression, Kortisontherapie), ferner nach Bestrahlung oder Langzeitantibiotikatherapie, oder ist Ausdruck miserabler Mundhygiene. Bei Säuglingen ist Mundsoor häufig bei Therapie mit inhalativen Kortikoiden. Eine Mundspülung nach Inhalation vermindert das Risiko."

Quelle Kontext: Füssle & Sziegoleit (2001:62)

spanische Benennung: CANDIDIASIS BUCAL

Definition: "Es una infección por hongos levaduriformes de la lengua y el revestimiento de la boca."

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/000626.htm>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: candidiasis oral, candidosis oral, estomatitis candidósica, infección micótica de la boca, cándida oral

Kontext: "Comuníquese con su médico si: Usted tiene fiebre. Usted tiene náusea, vómitos o diarrea. Sus signos y síntomas empeoran aun después de tratamiento. Usted tiene preguntas o inquietudes acerca de su condición o cuidado."

Quelle Kontext: http://www.allinahealth.org/mdex_sp/SD2315G.HTM, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: NOMA

Definition: "Als Noma wird eine Infektion der Schleimhäute mit Beteiligung von *Borrelia vincenti* und *Bacillus fusiformis* bezeichnet. [...]"

Quelle Definition: Schmidt-Westhausen (2004:175)

Akronym:

Synonym: Chancrum oris, gangränöse Stomatitis, infektiöse orale Nekrose, Wangenbrand, Wasserkrebs

Kontext: "Die Erkrankung ist in verschiedenen Teilen der Welt zu finden, gegenwärtig trifft man das Krankheitsbild hauptsächlich in Afrika, Asien und Südamerika an. Prädisponierende Faktoren sind eine verringerte Widerstandskraft, Unterernährung und schlechte Hygiene. [...]"

Quelle Kontext: Schmidt-Westhausen (2004:175)

spanische Benennung: NOMA

Definition: "Es un tipo de [gangrena] que destruye las membranas mucosas de la boca y otros tejidos. Se presenta en niños desnutridos que residen en áreas de higiene deficiente." [Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/001342.htm>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: estomatitis gangrenosa, cancrum oris

Kontext: "El origen de la afección no se ha establecido plenamente, sin embargo destacan la desnutrición y otros padecimientos que alteran el sistema inmune como factores de riesgo importantes. El tratamiento se basa en la administración de antimicrobianos y reparación quirúrgica del defecto."

Quelle Kontext: Arteaga Bonilla & Fuentes Zambrana (2004:18)

deutsche Benennung: ORALE HAARLEUKOPLAKIE

Definition: "Die orale Haarleukoplakie (HL) zählt zu den oralen Manifestationen, die direkt mit der HIV-Infektion assoziiert sind. [...]"

Quelle Definition: Schmidt-Westhausen (2004:182)

Akronym: OHL

Synonym:

Kontext: "Typische Symptome sind: weiße, nicht abwischbare Läsion; Vorkommen meist am lateralen Zungenrand; Oberfläche gefurcht, an der Zungenunterseite auch homogen."

Quelle Kontext: Schmidt-Westhausen (2004:182)

spanische Benennung: LEUCOPLASIA PILOSA BUCAL

Definition: "Son parches en la lengua, en la boca o en la parte interna de la mejilla."

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/001046.htm>,
Stand: 7.10.2014

Akronym: LPB

Synonym: queratosis del fumador, leucoplasia vellosa

Kontext: "La Leucoplasia Pilosa Bucal (LPB) se presenta comúnmente en pacientes VIH+ y representa un factor informativo y predictivo para el odontólogo, estomatólogo y cualquier especialista de la rama de la salud, en cuanto al tratamiento, diagnóstico y pronóstico bucal y sistémico del paciente."

Quelle Kontext: Sulbaran 2014

deutsche Benennung: OTITIS EXTERNA

Definition: "Bei der [Otitis externa] handelt es sich um eine [Entzündung] der [Haut] und [Subkutis] im Bereich des äußeren Gehörganges [(Meatus acusticus externus)]. Sie wird häufig durch [Mikroorganismen] oder [Allergien] ausgelöst." [Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: http://flexikon.doccheck.com/de/Otitis_externa, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Außenohrentzündung, Entzündung des äußeren Gehörgangs, Gehörgangsentzündung

Kontext: "Die Entzündung des äußeren Gehörgangs kann lokal begrenzt (Otitis externa circumscripta, Gehörgangsfurunkel) oder diffus sein. Begünstigend wirken ständige Feuchtigkeit (Schwimmbadotitis) mit Mazeration der Haut, aber auch rezidivierende allergische Ekzeme, Psoriasis, Irritationen durch Fremdkörper (Wattestäbchen) oder Trauma."

Quelle Kontext: Füssle & Sziegoleit (2001:57)

spanische Benennung: OTITIS EXTERNA

Definition: "La otitis del nadador, también llamada otitis externa, es una infección del canal auditivo externo. [...]"

Quelle Definition: <http://nyp.org/espanol/library/ent/external.html>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: otitis del nadador

Kontext: "El principal síntoma de una otitis externa es el dolor intenso de oído que empeora cuando se tira del [pabellón auricular], o parte externa del oído, o se ejerce presión sobre éste. [...]" [Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: http://kidshealth.org/teen/en_espanol/infecciones/swimmers_ear_esp.html, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: OTITIS MEDIA

Definition: "Als [Otitis media] bezeichnet man eine [Entzündung] des [Mittelohrs] (Auris media)." [Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: http://flexikon.doccheck.com/de/Otitis_media, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Mittelohrentzündung

Kontext: "Die akute Otitis media ist eine Entzündung des Mittelohrs mit raschem Beginn und kurzer Dauer (< 3 Wochen), sie tritt im Erwachsenenalter meist während oder kurz nach

einer akuten Infektion des oberen Respirationstraktes auf. Bei der chronischen Otitis media handelt es sich um eine persistierende, meist schubweise verlaufende, eitrige Entzündung des Mittelohrs. [...]"

Quelle Kontext: Rosseau & Schütte & Suttorp (2004:97)

spanische Benennung: OTITIS MEDIA

Definition: "La otitis media es la inflamación de los espacios del oído medio independientemente de cuál sea la patogenia. [...]"

Quelle Definition: <http://www.dmedicina.com/enfermedades/infecciosas/otitis>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "La otitis media es una de las enfermedades más frecuentes de la infancia y una de las causas de pérdida de audición en los niños. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.dmedicina.com/enfermedades/infecciosas/otitis>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: PAROTITIS

Definition: "Eine [Parotitis] ist eine [Entzündung] der [Ohrspeicheldrüse] (Glandula parotis)."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/Parotitis>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Ohrspeicheldrüsenentzündung

Kontext: "Infektionen der Speicheldrüsen können die Glandulae parotis, submandibularis und sublingualis betreffen, jedoch auch die zahlreichen kleinen, akzessorischen Speicheldrüsen. Letztere sind zahlreich in der gesamten Mundschleimhaut, besonders in der Mukosa des Gaumens [...], den Lippen und dem hinteren Anteil des Zungenrückens vorhanden."

Quelle Kontext: Schmidt-Westhausen (2004:184)

spanische Benennung: PAROTIDITIS

Definition: "La parotiditis (paperas) es una infección vírica contagiosa que causa un agrandamiento doloroso de las glándulas salivales. La infección puede también afectar a otros órganos, especialmente en los adultos."

Quelle Definition: <http://www.dmedicina.com/enfermedades/infecciosas/paperas>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: paperas

Kontext: "En casos graves, las paperas pueden afectar otros órganos como el sistema nervioso central, el páncreas, los testículos y ovarios. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.msal.gov.ar/index.php/component/content/article/48/213-paperas-o-parotiditis>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: PERITONSILLARABSZESS

Definition: "Lokale Komplikation einer Streptokokkenangina."

Quelle Definition: Füssle & Sziegoleit (2001:74)

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Folgende Symptome sind zu beobachten: wenige Tage nach einer Angina einseitige Zunahme der Schluckbeschwerden mit Ausstrahlung in die Oberregion, einseitige Vorwölbung und Rötung des weichen Gaumens, Uvulaödem und Verschiebung der Uvula zur kontralateralen Seite, Fluktuation, Trismus, kloßige Sprache, eventuell Atemnot mit Stridor, gleichseitige, oft erheblich schmerzhaftes Lymphadenitis colli, hohes Fieber bzw. erneuter Fieberanstieg."

Quelle Kontext: Schmidt-Westhausen (2004:177)

spanische Benennung: ABSCESO PERIAMIGDALINO

Definition: "Es una acumulación de material infectado en el área alrededor de las amígdalas."

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/000986.htm>,
Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: absceso peritonsilar, absceso de las amígdalas, Quinsy

Kontext: "El absceso de las amígdalas es una complicación de la [amigdalitis] y casi siempre es causado por un tipo de bacterias llamadas estreptococos beta-hemolíticos del grupo A." [Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.clinicadam.com/salud/5/000986.html>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: PERTUSSIS

Definition: "[Keuchhusten] wird durch Bakterien (Bordetella pertussis) hervorgerufen und ist eine schwere Infektionskrankheit der Atemwege. [...]" [Hervorhebung im Original]

Quelle Definition:

https://www.gesundheit.gv.at/Portal.Node/ghp/public/content/Die_Infektionskrankheiten_Ueberblick_LN.html, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Keuchhusten

Kontext: "Pertussis wird oftmals nicht erkannt; Studien haben gezeigt, dass bei etwa 20% aller Erwachsenen mit schwerem, anhaltendem Husten Pertussis die Ursache ist. Der Erreger kann nur in der Frühphase der Infektion in Kulturen aus bronchopulmonalem Sekret nachgewiesen werden, häufig besteht allerdings in diesem Zeitraum noch kein klinischer Verdacht. [...]"

Quelle Kontext: Rosseau & Schütte & Suttorp (2004:103)

spanische Benennung: COQUELUCHE

Definition: "La coqueluche es una enfermedad infecciosa aguda, contagiosa, de distribución universal, y que confiere inmunidad duradera. [...]"

Quelle Definition: Cecchini & González Ayala (2008:53)

Akronym:

Synonym: tos ferina, tosferina, tos convulsiva

Kontext: "La mejor prevención para la tos convulsiva es la [vacunación]. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.msal.gov.ar/index.php/0-800-salud-responde/242-tos-convulsiva-coqueluche>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: PHARYNGITIS

Definition: "Entzündung im Rachenbereich, meist durch Viren verursacht, seltener primärbakterielle Infektion bzw. auch physikalische oder chemische Noxen (z.B. Verbrennung). [...]"

Quelle Definition: <http://www.infektionsnetz.at/InfektionenPharyngitis.phtml>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Rachenentzündung

Kontext: "Rachenentzündungen können akut oder chronisch sein, die mit Abstand häufigste Form ist aber die Pharyngitis acuta (akute Rachenentzündung), auch akuter Rachenkatarrh genannt. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.homoeopathiewelt.com/indikationen/rachenentzuendung-pharyngitis/>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: FARINGITIS

Definition: "La faringitis, o dolor de garganta, es la molestia, el dolor o la carraspera en la garganta que a menudo hace que se presente dolor al tragar."

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/000655.htm>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: faringitis bacteriana

Kontext: "Los síntomas de un dolor de garganta pueden variar dependiendo de la causa. Los signos y síntomas pueden incluir: Dolor o sensación de picazón en la [faringe][.]Dolor que

empeora al tragar o hablar [(odinofagia)][.]Dificultad para deglutir [(disfagia)][.]Sequedad de garganta[.]Dolor e inflamación en las glándulas en el cuello o la mandíbula[.]Amígdalas rojas, inflamadas [(amigdalitis)][.]Manchas blancas o pus en las amígdalas[.]Voz ronca[.]Rechazo a la alimentación (bebés y niños pequeños)"[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://faringitis.org/sintomas/>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: PSEUDOKRUPP

Definition: "Pseudo-Krupp [...] ist eine Erkrankung der oberen Atemwege im Bereich der Stimmbänder unterhalb des Kehlkopfes, meist ausgelöst durch einen Virus-Infekt, die bei Kindern zwischen sechs Monaten und drei Jahren [...] immer [...] wieder auftreten kann. [...]"

Quelle Definition: <http://www.babycenter.de/a8754/pseudo-krupp-krupphusten>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: falscher Krupp, Laryngitis subglottica, subglottische Laryngitis, stenosierende Laryngotracheitis, stenosierende Laryngitis, Pseudocroup, Krupphusten, Krupp, akute Laringotracheobronchitis

Kontext: "Der Ausbruch von Pseudokrupp verlegt sich weitgehend in die kalte Jahreszeit. Betroffen sind vor allem Kleinkinder im Alter von neun Monaten bis zu viereinhalb Jahren. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.fitundgesund.at/krankheit/pseudokrupp.100.htm>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: CRUP

Definition: "Es una [dificultad respiratoria] y tos 'perruna'. El crup es una inflamación alrededor de las cuerdas vocales y es común en bebés y niños."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/000959.htm>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Crup viral, Crup espasmódico, Laringotraqueobronquitis aguda

Kontext: "Los síntomas pueden incluir: Espasmos de tos[.]Tos que suena como el sonido de una foca[.]Ronquera[.]Fiebre[.]Aspereza, respiración con sonidos agudos, especialmente cuando se llora o se tienen molestias[.]Problemas para respirar[.]Falta de apetito y de consumo de líquidos"

Quelle Kontext: <http://www.med.nyu.edu/content?ChunkIID=103736>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: RHINITIS

Definition: "Als Rhinitis wird eine akute oder chronische Entzündung der Nasenschleimhaut durch infektiöse, allergische und pseudoallergische Mechanismen bezeichnet. [...]"

Quelle Definition: Greten (2010¹³:980)

Akronym:

Synonym: Schnupfen, Koryza

Kontext: "Bei chronischer Rhinitis oder eitrigem Sekret können bakterielle Erreger [...] beteiligt sein. [...]"

Quelle Kontext: Greten (2010¹³:980)

spanische Benennung: RINITIS

Definition: "La rinitis es una trastorno que afecta a la mucosa nasal y que produce estornudos, picor, obstrucción, secreciones nasales y en ocasiones falta de olfato. [...]"

Quelle Definition: <http://www.dmedicina.com/enfermedades/alergias/rinitis>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "La mayoría de las [rinitis] aparecen en el trascurso de [alergias] o infecciones. Lo normal es que estas infecciones sean banales y estén relacionadas con un [resfriado] común."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.onmeda.es/sintomas/rinitis.html>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: RHINOPHARYNGITIS

Definition: "Eine [Rhinopharyngitis] ist eine Kombination aus einer Entzündung der [Nasenschleimhaut] ([Rhinitis]) und einer Entzündung der [Rachenschleimhaut]([Pharyngitis])."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition:

<http://flexikon.doccheck.com/de/index.php?title=Rhinopharyngitis&redirect=no>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "Der Schnupfen beginnt meist nach einem trockenen Vorstadium mit Niesreiz, Fremdkörper- und Wundgefühl sowie Brennen in der Nase. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.aok.de/bundesweit/gesundheit/beschwerden-nach-koerperregionen-49220.php?action=detail&id=400>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: RINOFARINGITIS

Definition: "La [rinofaringitis] es una enfermedad aguda y benigna, muy frecuente en los niños, pero también puede afectar a los adultos. Es la [inflamación] de las membranas mucosas de la [faringe] superior llamada nasofaríngea o rinofaringe, conducto que se extiende entre el paladar oral y las fosas nasales. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://salud.kioskea.net/faq/8880-rinofaringitis-en-el-adulto-sintomas>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym:

Kontext: "[Síntomas] [:]^x Esguerrimiento nasal[.]Sensación de cosquilleo[.]Dolor en faringe (garganta)[.]Congestión nasal[.]Inflamación de la mucosa nasofaríngea[.]Ojos irritados[.]Fiebre[.]Dolor de cabeza[.]Dolores articulares[.]Pérdida del apetito"[Hervorhebung im Original] [Veränderung durch die Verfasserin]^x

Quelle Kontext:

<http://www.paraqueestebien.com.mx/sintomas/infecciosas/infeccion10.htm>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: SINUSITIS

Definition: "Die Sinusitis ist eine Entzündung der Schleimhaut einer oder mehrerer Nasennebenhöhlen. [...]"

Quelle Definition: Rosseau & Schütte & Suttorp (2004:100)

Akronym:

Synonym: Nebenhöhlenentzündung

Kontext: "[Vorsicht:] Eine eitrige Sinusitis kann lebensbedrohliche Komplikationen wie Sepsis, Orbitalphlegmone, Meningitis, ein subdurales Empyem oder Hirnabszesse zur Folge haben. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: Füssle & Sziegoleit (2001:66)

spanische Benennung: SINUSITIS

Definition: "Sinusitis significa la presencia de infección o inflamación de los senos paranasales. [...]"

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/sinusitis.html>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: infección de los senos paranasales

Kontext: "La [causa más frecuente de sinusitis] son los [virus], principalmente los rinovirus, los adenovirus, y los virus influenza (el de la [gripe]) o parainfluenza entre otros."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.webconsultas.com/sinusitis/causas-de-la-sinusitis-702>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: STOMATITIS APHTHOSA

Definition: "Die [Stomatitis aphthosa] ist eine durch Erstinfektion mit [Herpes-Viren] vom Typ I verursachte [Entzündung] der [Mundschleimhaut]."[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: http://flexikon.doccheck.com/de/Stomatitis_apthosa, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Mundfäule, aphthöse Stomatitis, Stomatitis herpetica, oraler Herpes, Gingivostomatitis herpetica, Herpes-Gingivostomatitis

Kontext: "Das [Aphthoid] ist eine schwere Verlaufsform der Stomatitis aphthosa bei abwehrgeschwächten Kindern. Hierbei können die Herde auch im Pharynx, im Ösophagus sowie in der Vulva und im Kehlkopf auftreten. Die Effloreszenzen konfluieren, verkrusten und wandeln sich bei schweren Formen geschwürig um."[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: Alexander & Raettig (1998:63-64)

spanische Benennung: ÚLCERAS BUCALES

Definition: "Hay diferentes tipos de úlceras bucales y pueden aparecer en cualquier parte dentro de la boca como: [e]l^x fondo de la boca[,] [l]a^x parte interna de los carrillos[,][l]as^x encías[,][l]os^x labios[,][l]a^x lengua"[Veränderung durch die Verfasserin]^x

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/003059.htm>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: herpes simple, herpes labial, estomatitis aftosa

Kontext: "[Síntomas] [:]^x 1 o 2 días antes se percibe sensación de quemazón y dolor en la zona afectada. Aparición de lesiones blanquecinas, grisáceas o amarillentas rodeadas por una aureola roja. Inflamación. Dolor intenso y punzante. Ardor. Dificultad para masticar. Sensibilidad excesiva hacia alimentos calientes, ácidos y picantes. [...] "[Hervorhebung im Original] [Veränderung durch die Verfasserin]^x

Quelle Kontext: <http://www.saludymedicinas.com.mx/centros-de-salud/bucodental/temas-relacionados/ulceras-bucuales.html>, Stand: 7.10.2014

deutsche Benennung: TONSILLITIS

Definition: "Als [Tonsillitis] bezeichnet man eine Entzündung der [Tonsillen]. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Definition: <http://flexikon.doccheck.com/de/Tonsillitis>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: Angina tonsillaris, Tonsillopharyngitis, Amygdalitis, Rachenangina, Mandelentzündung, Angina, Pharyngotonsillitis, Streptokokken-Angina

Kontext: "Die akute Tonsillitis betrifft vor allem Kinder im Schulalter, seltener Kleinkinder und Erwachsene. Der häufigste Übertragungsweg dieser Erkrankung ist die Tröpfcheninfektion. [...]"

Quelle Kontext: <http://www.netdokter.at/krankheit/mandelentzuendung-7255>, Stand: 7.10.2014

spanische Benennung: AMIGDALITIS

Definition: "Es la inflamación (hinchazón) de las amígdalas."

Quelle Definition: <http://www.nlm.nih.gov/medlineplus/spanish/ency/article/001043.htm>, Stand: 7.10.2014

Akronym:

Synonym: anginas

Kontext: "Una [amigdalitis] puede complicarse. No es muy frecuente, pero en una [amigdalitis aguda] las amígdalas pueden aumentar considerablemente de tamaño y provocar [asfixia]. [...]"[Hervorhebung im Original]

Quelle Kontext: <http://www.onmeda.es/enfermedades/amigdalitis.html>, Stand: 7.10.2014

6 Schlussfolgerungen

Bei den Recherchearbeiten für meine MA-Arbeit und somit auch für mein terminologisches Glossar verschiedener Infektionskrankheiten fiel mir auf, dass oft schon englischsprachige Bezeichnungen synonym mit deutsch- beziehungsweise spanischsprachigen Termini verwendet werden. Dies war unter anderem der Grund dafür, weshalb ich eine Bearbeitung der Thematik "Anglizismen" für einen interessanten Aspekt der aktuellen medizinischen Fachsprache hielt. Ich möchte nun abschließend auf die Fragestellungen eingehen, die es innerhalb meiner wissenschaftlichen Arbeit zu erörtern galt:

- Wie dominant sind Anglizismen in der medizinischen Fachsprache spanischsprachiger Länder?
- Seit wann besteht dieser starke Einfluss und wie sind die Einstellungen dazu?

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass Anglizismen ein eher neues und junges Phänomen repräsentieren. Bei meinen Untersuchungen zu diesem Themenbereich stellte ich fest, dass der englischsprachige Einfluss zwar schon im 18.Jahrhundert deutlich bemerkbar ist, aber erst im 20.Jahrhundert rapide ansteigt und seine Dominanz zur Geltung kommt. Dies hat schließlich in den 60er-Jahren des 20.Jahrhunderts zur unmittelbaren Folge, dass Englisch an die Spitze der Wissenschaftssprachen katapultiert wird. Ein Trend zur Aufnahme von Anglizismen in die spanischsprachige Terminologie des Fachgebietes Medizin ist ebenso zu verzeichnen. Bei der Begutachtung eines aktuellen spanischen medizinischen Wörterbuches ist besonders auffällig, dass Termini englischen Ursprungs, prozentuell betrachtet, sogar vor arabisch und französisch beeinflussten Bezeichnungen liegen und das, obwohl der Einfluss dieser Sprachen schon viel länger wahrnehmbar ist. Trotz allem überwiegen nach wie vor Termini, die dem Griechischen oder Lateinischen entstammen, den zwei "Ursprachen" hinsichtlich medizinisch-terminologischer Entwicklung.

Die Gründe für diesen rasanten Anstieg von Anglizismen liegen mit großer Wahrscheinlichkeit unter anderem in der Vormachstellung der USA. Hier ist die moderne Forschung zu Hause, weshalb von dort auch eine starke Beeinflussung verschiedener Verbreitungsmedien ausgeht. Englisch ist darüber hinaus auch die Sprache der heutigen Wissenschaft, sowohl die schriftliche als auch die mündliche Form betreffend. Wer als WissenschaftlerIn seine Erkenntnisse und Ansichten verbreiten will, tut dies, wenn möglich, auf Englisch. Hier gilt der Grundsatz: Nur englischsprachig Verfasstes ist qualitativ hochwertig! Diese Formulierung mag vielleicht etwas zu hart anmuten, stellt aber im

Allgemeinen die Realität für viele WissenschaftlerInnen dar. Wer es in der Forschung zu etwas bringen will, publiziert auf Englisch oder bleibt unbekannt.

Zu den Einstellungen Anglizismen gegenüber ist vorab zu sagen, dass hier lediglich einzelne Meinungen von Personen wiedergegeben werden und kein einheitliches Für oder Wider in der spanischsprachigen Welt besteht. Allgemein ist anzumerken, dass unter ExpertInnen eher Skepsis und Zurückhaltung vorherrschen. Der Grund dafür ist, dass diese lexikalischen Einheiten keinerlei Ähnlichkeit mit der spanischen Sprache aufweisen, was die Struktur betrifft. Daher kommt es vermehrt zu Problemen, Lexik, Syntax und Orthografie betreffend. Viele der LinguistInnen sowie ÄrztInnen sind nicht bereit, Anglizismen ohne bestimmte Bedingungen in ihre Terminologie aufzunehmen. Befürchtungen wie Verarmung oder immer stärkere Vereinfachung der medizinischen Fachsprache sprechen aus ihnen. Sicherlich davon inspiriert war die Publikation eines Wörterbuches für medizinische Terminologie - dem "Diccionario de términos médicos" - im Jahr 2011. Publiziert wurde dieses mehrfach prämierte Werk von der Real Academia Nacional de Medicina und ist der Beweis dafür, dass auch ein Verzicht auf Anglizismen möglich ist. Es ist also klar eine Gegenbewegung zur Verwendung und Aufnahme von Anglizismen zu verzeichnen. ExpertInnen stellen fest und akzeptieren, dass eine absolute Verweigerung von Neologismen nicht zielführend und so auch ein Schritthalten mit den Fortschritten im medizinischen Bereich nicht möglich sei. Dennoch beharren sie auf bestimmten Voraussetzungen, die Neologismen für eine Aufnahme in Nachschlagewerke erfüllen müssten. Zu diesen Bedingungen zählt unter anderem, dass für diese Eingliederung eine absolute Notwendigkeit bestehen müsste. Nur Termini, die etwa eine neue Bedeutungsfärbung mit sich brächten, sollten Eingang in aktuelle Wörterbücher finden. Sei dies der Fall, sollten dann aber sowohl der spanischsprachige Terminus als auch der Anglizismus eingetragen werden. Eine weitere Bedingung dieser ExpertInnen ist, dass der Terminus die Prinzipien der Eufonie erfüllen, also mit der spanischen Sprachstruktur übereinstimmen sollte. Darüber hinaus berufen sich die ExpertInnen auf die ISO-Norm R/860, die besagt, Entlehnungen aus griechischen oder lateinischen Bestandteilen würden und sollten bevorzugt werden.

Dies sind häufig vorzufindende Einstellungen zu Anglizismen, welche durchaus nachvollziehbar sind und ihre Berechtigung haben. Wie erklärt wurde, ist der englischsprachige Einfluss auf die verschiedenen Fachsprachen, unter anderem auf die in dieser wissenschaftlichen Arbeit im Mittelpunkt stehende spanische medizinische Fachsprache, überaus deutlich erkennbar. Ob sich diese sprachliche Entwicklung auch weiterhin so hartnäckig halten wird, bleibt der Zukunft überlassen. Klar ist auf jeden Fall, dass nicht überall ein problemloser Zugang für Anglizismen vorhanden ist. Vielleicht ist das auch gar kein schlechter Umstand, denn nur so kann das Weiterbestehen einer Fachsprache in einem bestimmten Sprachraum auch für die weitere Zukunft gesichert und für die Nachwelt erhalten bleiben.

7 Anhang

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit versichere ich an Eides statt und durch meine Unterschrift, dass die vorliegende Arbeit von mir selbstständig, ohne fremde Hilfe angefertigt wurde. Inhalte und Passagen, die aus fremden Quellen stammen und direkt oder indirekt übernommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Ferner versichere ich, dass ich keine andere, außer der im Literaturverzeichnis angegebene Literatur, verwendet habe. Diese Versicherung bezieht sich sowohl auf Textinhalte sowie alle enthaltenen Abbildungen, Skizzen und Tabellen. Die Arbeit wurde bisher keiner Plagiatsbehörde vorgelegt und auch noch nicht veröffentlicht.

Abstract

Diese wissenschaftliche Arbeit behandelt das Thema "Infektionskrankheiten" und hat als besonderen Schwerpunkt Infektionskrankheiten des oberen Respirationstraktes. Lediglich beim gesetzten Fokus - Erkrankungen der oberen Atemwege - werden alle potentiellen Erreger berücksichtigt. Bei allen anderen Krankheiten werden nur jene erläutert, welche viral übertragbar sind. Es werden die bekanntesten Infektionskrankheiten ausgewählt und beschrieben. Im themenbezogenen erstellten Glossar werden deutsche und spanische Fachtermini einander gegenübergestellt. Darüber hinaus werden folgende Fragestellungen behandelt: Wie dominant sind Anglizismen in der medizinischen Fachsprache spanischsprachiger Länder? Seit wann besteht dieser starke Einfluss und wie sind die Einstellungen dazu? Durch das Eingehen auf diese Fragen soll sowohl auf vergangene als auch auf aktuelle Entwicklungen innerhalb der medizinischen Fachsprache eingegangen werden.

Curriculum Vitae

Persönliche Daten:

Name: Tremml Stefanie Katharina

E-Mail-Adresse: stefanietremml@gmx.at

Schulische Ausbildung:

1997-2005 Gymnasium Braunau/Inn

1993-1997 Volksschule Mattighofen

Studium:

2005-2006 Diplomstudium Romanistik (Spanisch/Portugiesisch)

2006-2011 BA Transkulturelle Kommunikation (Spanisch/Italienisch)

seit Oktober 2011 MA Dolmetschen (Spanisch/Italienisch)

Berufliche Tätigkeit:

Juli 2004: Stadtbibliothek Mattighofen

Juli 2005: Stadtbibliothek Mattighofen

August/September 2007: Austria Aluguss Ranshofen

August/September 2008: Austria Aluguss Ranshofen

September 2013: Nachhilfe bei Lernquadrat (Deutsch/Spanisch/Italienisch)

Literatur

Deutschsprachige Literatur

Alexander, Meta & Raettig, Hansjürgen. 1998⁵. *Infektionskrankheiten: Epidemiologie - Klinik - Immunprophylaxe*. Stuttgart/New York: Thieme.

Bauernfeind, R. & Kimmig, P. & Schiefer, H.G. & Schwarz, T. & Slenczka, W. & Zahner, H. 2013⁴. *Zoonosen: Zwischen Tier und Mensch übertragbare Infektionskrankheiten*. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag.

Bierbach, Elvira & Georgi, Peter. 2004. *Infektionskrankheiten und Infektionsschutzgesetz: Allgemeine und spezielle Infektiologie - Kommentierte Gesetzestexte - Prüfungsfragen*. München/Jena: Urban & Fischer.

Dobler, Gerhard & Knobloch, Jürgen. 2010. Arbovirus-Infektionen. In: Löscher, Thomas & Burchard, Gerd-Dieter (Hg.). *Tropenmedizin in Klinik und Praxis: mit Reise- und Migrationsmedizin*. Stuttgart: Thieme, 244-277.

Finke, E.J. & Frangoulidis, D. & Tomaso, H. 2009. Bioterrorismus, infektiologische Aspekte. In: Darai, Gholamreza & Handermann, Michaela & Sonntag, Hans-Günther & Tidona, Christian A. & Zöller, Lothar. *Lexikon der Infektionskrankheiten des Menschen: Erreger - Symptome - Diagnose - Therapie - Prophylaxe*. Heidelberg: Springer, 74-258.

Fuchs, Petra & Rotzoll, Maike & Müller, Ulrich & Richter, Paul & Hohendorf, Gerrit (Hg.). 2007. *Das Vergessen der Vernichtung ist Teil der Vernichtung selbst: Lebensgeschichten von Opfern der nationalsozialistischen "Euthanasie"*. Göttingen: Wallstein.

Füssle, Roswitha & Sziegoleit, Andreas. 2001. *Praxis der Infektiologie: Organbezogene Diagnostik und Therapie*. Heidelberg: Springer.

Greten, Heiner (Hg.). 2005. *Innere Medizin: Verstehen - Lernen - Anwenden*. Stuttgart/New York: Thieme.

Greten, Heiner & Rinninger, Franz & Greten, Tim. 2010¹³. *Innere Medizin*. Stuttgart/New York: Thieme.

Hengel, H. 2004. Herpesviren. In: Suttorp, Norbert & Mielke, Martin & Kiehl, Wolfgang & Stück, Burghard (Hg.). *Infektionskrankheiten: verstehen, erkennen, behandeln*. Stuttgart/New York: Thieme, 572-574.

Kiehl, W. 2004. Epidemiologie der Infektionskrankheiten (Infektionsepidemiologie). In: Suttorp, Norbert & Mielke, Martin & Kiehl, Wolfgang & Stück, Burghard (Hg.). *Infektionskrankheiten: verstehen, erkennen, behandeln*. Stuttgart/New York: Thieme, 2-13.

Koecke, Hans Ulrich & Emschermann, Peter & Härle, Eckhart. 2000⁴. *Biologie: Lehrbuch der allgemeinen Biologie für Mediziner und Naturwissenschaftler*. Stuttgart: Schattauer.

Krauss, H. & Weber, A. & Appel, M. & Enders, B. & v. Graevenitz, A. & Isenberg, H.D. & Schiefer, H.G. & Slenczka, W. & Zahner, H. 2004³. *Zoonosen: Von Tier zu Mensch übertragbare Infektionskrankheiten*. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag.

Kuss, Sonja D. & Mutz, Ingomar D. 1995⁵. *Einführung in die medizinische Terminologie*. Wien: Facultas.

Lohmeyer, J. 2004a: Einheimische Zoonosen. In: Suttorp, Norbert & Mielke, Martin & Kiehl, Wolfgang & Stück, Burghard (Hg.). *Infektionskrankheiten: verstehen, erkennen, behandeln*. Stuttgart/New York: Thieme, 454-455.

Lohmeyer, J. 2004b. Rabiesvirus/Tollwut. In: Suttorp, Norbert & Mielke, Martin & Kiehl, Wolfgang & Stück, Burghard (Hg.). *Infektionskrankheiten: verstehen, erkennen, behandeln*. Stuttgart/New York: Thieme, 456-457.

Michler, Markwart & Benedum, Jost. 1972. *Einführung in die medizinische Fachsprache: Medizinische Terminologie für Mediziner und Zahnmediziner auf der Grundlage des Lateinischen und Griechischen*. Berlin/Heidelberg/New York: Springer.

Mielke, M. 2004. Pathogenese und Diagnostik von Infektionen. In: , Norbert & Mielke, Martin & Kiehl, Wolfgang & Stück, Burghard (Hg.). *Infektionskrankheiten: verstehen, erkennen, behandeln*. Stuttgart/New York: Thieme, 14-36.

Mlekusch, Irene. 2009. Herpes zoster: Brennende Qual. In: <http://www.aerztezeitung.at/archiv/oeaez-2009/oeaez-20-25102009/herpes-zoster-brennende-qual.html>, Stand: 7.10.2014.

Poeggel, Gerd. 2013³. *Kurzlehrbuch Biologie*. Stuttgart: Thieme.

Porep, Rüdiger & Steudel, Wolf-Ingo. 1974. *Medizinische Terminologie: Ein programmierter Kurs zur Einführung in die medizinische Fachsprache*. Stuttgart: Thieme.

Rosseau, S. & Schütte, H. & Suttorp, N. 2004. Infektionen des Respirationstraktes. In: Suttorp, Norbert & Mielke, Martin & Kiehl, Wolfgang & Stück, Burghard (Hg.). *Infektionskrankheiten: verstehen, erkennen, behandeln*. Stuttgart/New York: Thieme, 96-144.

Schmidt-Westhausen, A.M. 2004. Infektionen der Mundhöhle, der Speicheldrüsen und des Halses. In: Suttorp, Norbert & Mielke, Martin & Kiehl, Wolfgang & Stück, Burghard (Hg.). *Infektionskrankheiten: verstehen, erkennen, behandeln*. Stuttgart/New York: Thieme, 169-185.

Stellbrink, Hans-Jürgen & Shah, Pramod M. 2005. Infektionskrankheiten. In: Greten, Heiner (Hg.). *Innere Medizin: Verstehen - Lernen - Anwenden*. Stuttgart/New York: Thieme, 948-1008.

Stück, B. 2004a. Poliomyelitisviren/Poliomyelitis. In: Suttorp, Norbert & Mielke, Martin & Kiehl, Wolfgang & Stück, Burghard (Hg.). *Infektionskrankheiten: verstehen, erkennen, behandeln*. Stuttgart/New York: Thieme, 383-385.

Stück, B. 2004b. Infektionen der Schwangeren und des Neugeborenen. In: Suttorp, Norbert & Mielke, Martin & Kiehl, Wolfgang & Stück, Burghard (Hg.). 2004. *Infektionskrankheiten: verstehen, erkennen, behandeln*. Stuttgart/New York: Thieme, 587-597.

Suttorp, Norbert & Mielke, Martin & Kiehl, Wolfgang & Stück, Burghard (Hg.). 2004. *Infektionskrankheiten: verstehen, erkennen, behandeln*. Stuttgart/New York: Thieme.

Wetzel, K. & Schielke, E. & Weber, J.R. 2004. Infektionen des Nervensystems. In: Suttorp, Norbert & Mielke, Martin & Kiehl, Wolfgang & Stück, Burghard (Hg.). *Infektionskrankheiten: verstehen, erkennen, behandeln*. Stuttgart/New York: Thieme, 351-377.

Wöhr, Stefan. 2007. Eczema herpeticum: Die Hauptkomplikation des seltenen dermatologischen Notfalls besteht in einer bakteriellen Superinfektion. In: http://www.meduniwien.ac.at/user/stefan.woehr/unterlagen/Woehr_S_2007_Hautnah_Eczema%20herpeticum.pdf, Stand: 7.10.2014.

Zervos-Kopp, Jürgen. 2013³. *Ergotherapie Prüfungswissen: Anatomie, Biologie und Physiologie*. Stuttgart: Thieme.

Deutschsprachige Internetquellen:

www.flexikon.doccheck.com

www.he-lp-austria.eu

www.netdokter.at

www.lgl.bayern.de

www.wikipedia.org

www.gesundes-kind.de

www.medrapid.info

www.rund-ums-baby.de

www.sprechzimmer.ch

www.gesund.co.at

www.gesundheit.de

www.paediatric-in-bildern.de

www.gesundheit.gv.at

www.tropeninstitut.de

www.rki.de

www.erazaban.at

www.reisemed.at

www.medizin.de

www.medizin.deacademic.com

www.gesundheits-lexikon.com

www.9monate.de

www.bag.admin.ch

www.chirurgie-portal.de

www.kinder-undjugendaerztin.at

www.leberhilfe.org

www.hepatitis-abc.de

www.apotheken.de

www.bmg.gv.at

www.frauenaeerzte-im-netz.de

www.zahnarztpraxis-notfall-weber.ch

www.infektionsnetz.at

www.medizinfo.de

www.paradisi.de

www.symptomat.de

www.gesundheit-heute.de

www.homoeopathiewelt.com

www.fitundgesund.at

www.aok.de

www.babycenter.de

^a<http://www.duden.de/rechtschreibung/Anglizismus>, Stand: 7.10.2014

^b<http://www.duden.de/rechtschreibung/Eponym>, Stand: 7.10.2014

^c<http://www.duden.de/rechtschreibung/Gallizismus>, Stand: 7.10.2014

Spanischsprachige Literatur

Diccionario de Medicina. 2001. Dicionarios Oxford-Complutense: Medicina y Salud. Madrid: Editorial Complutense.

Diccionario enciclopédico de enfermería. 1996⁵. Miller, Benjamín F. & Keane, Claire Krackman. Buenos Aires: Editorial Médica Panamericana S.A.

Acha, Pedro N. & Szyfres, Boris. 2003³. Zoonosis y enfermedades transmisibles comunes al hombre y a los animales: Volumen II. Clamidiosis, rickettsiosis y virosis. *Organización Panamericana de la Salud* 3 (580): ix-421.

Aleixandre Benavent, Rafael & Amador Iscla, Alberto. 2001. Problemas del lenguaje médico actual (I): Extranjeros y falsos amigos. *Papeles Médicos* 10 (3): 144-149.

Arteaga Bonilla, Ricardo & Fuentes Zambrana, Mireya. 2004. Noma: Presentación de un caso. *Revista de la Sociedad Boliviana de Pediatría* 43 (1): 18-20.

Cecchini, Emilio & González Ayala, Silvia E. 2008. *Infectología y enfermedades infecciosas*. Buenos Aires: Ediciones Journal.

Champet Lima, Ana Maribel & Llergo Valdez, Rossana Janina & Ramón García, Guillermo & Velásquez González, Edmundo. 2010. Eccema herpético: Una urgencia dermatológica real. Comunicación de un caso. *Dermatología Rev Mex* 54 (3): 141-144.

Chin, James (Hg.). 2001¹⁷. *El control de las enfermedades transmisibles*. Washington: Organización Panamericana de la Salud.

Conti, Patricia. 2006. *El poder curativo del aloe vera*. Buenos Aires: Pluma y Papel Ediciones.

de los A. Junco Díaz, Raquel & Martínez Hernández, Geovando & Luna Martínez, María Victoria. 2003. Seguridad ocupacional en el manejo de los desechos peligrosos en

instituciones de salud. In: http://bvs.sld.cu/revistas/hie/vol41_01_03/hie07103.htm, Stand: 7.10.2014.

Forbes, Betty A. & Sahm, Daniel F. & Weissfeld, Alice S. 2009. *Bailey & Scott: Diagnóstico Microbiológico*. Buenos Aires: Editorial Médica Panamericana S.A.

García Martos, Pedro & Fernández del Barrio, María Teresa & Paredes Salido, Fernandes. 1994². *Microbiología clínica práctica*. Cádiz: Servicio de Publicaciones de la Universidad de Cádiz.

Gutiérrez Rodilla, Bertha M. 2014. El lenguaje de la medicina en español: cómo hemos llegado hasta aquí y qué nos espera. *Panace@* 15 (39): 86-94.

Moreno García, Benito. 2003. *Higiene e inspección de carnes*. Madrid: Ediciones Díaz de Santos S.A.

Munoa Salvador, Laura & de la Riva Fort, José Antonio. 2013. Para que el arte de la medicina sea también ciencia: Reseña del foro de debate "La terminología médica en la historia clínica: del médico a la sociedad". *Panace@* 14 (37): 156-161.

Navarro, Fernando A. 2001. El inglés, idioma internacional de la medicina: Causas y consecuencias de un fenómeno actual. *Panace@* 2 (3): 35-51.

Ortega Calvo, Manuel & Martínez Manzanares, Carlos. 1987. *Elementos de asistencia primaria: estudio metodológico*. Sevilla: Publicaciones de la Universidad de Sevilla.

Ortiz, Zulma & Esandi, María Eugenia & Bortman, Marcelo. 2004². Epidemiología Básica y Vigilancia de la Salud. In: <http://www.msal.gov.ar/images/stories/ministerio/presec-2012/epidemiologia-basica-y-vigilancia-modulo-6.pdf>, Stand: 7.10.2014.

Rodríguez García, Pedro Luis & Rodríguez Pupo, Luis. 1999. Principios técnicos para realizar la anamnesis en el paciente adulto. In: http://scielo.sld.cu/scielo.php?script=sci_arttext&pid=S0864-21251999000400011#*, Stand: 7.10.2014.

Romero Cabello, Raúl. 2007³. *Microbiología y Parasitología Humana: Bases etiológicas de las enfermedades infecciosas y parasitarias*. México D.F.: Editorial Médica Panamericana S.A.de C.V.

Salcedo Miqueleiz, Asunción & Goldaracena Tanco, Begoña & Ardanaz Aicual, M. Eva & Mazón Ramos, Ana & Moreno Iribaz, Conchi & Salvo Gonzalo, Soledad. 1997. Brote nosocomial y comunitario de queratoconjuntivitis epidémica en Navarra. In: http://scielo.isciii.es/scielo.php?pid=S1135-57271997000400006&script=sci_arttext, Stand: 7.10.2014.

Siciliano Sabatela, Luigina & Franco Soto, José Vincente & López García, María Graciela & Aurenty, Lisbeth & Valery Márquez, Francisco José & Valera de Magdaleno, Aracelis & Nweihed, Luzalba & García, Juan Félix. 2002. Medidas de profilaxis de infecciones transmitidas por sangre y otros fluidos corporales en accidentes laborales de trabajadores de la salud. In: http://www.imbiomed.com.mx/1/1/articulos.php?method=showDetail&id_articulo=25563&id_seccion=1755&id_ejemplar=2643&id_revista=113, Stand: 7.10.2014.

Sulbaran, A.C. 2014. Leucoplasia pilosa bucal: Presentación de caso clínico. In: <http://www.actaodontologica.com/ediciones/2014/1/art19.asp>, Stand: 7.10.2014.

Spanischsprachige Internetquellen:

www.webconsultas.com

www.elitemedical.com

www.who.int

www.definicion.de
www.centrodesaluddebollullos.es
www.nlm.nih.gov
www.ugr.es
www.consumoteca.com
www.medicinafarmacologia.blogspot.co.at
www.madrimasd.org
www.rae.es
www.enciclopediasalud.com
www.lapizarradeyuri.com
www.pediatraldia.cl
www.onmeda.es
www.uchile.cl
www.profesorenlinea.cl
www.dmedicina.com
www.msal.gov.ar
www.med.nyu.edu
www.ecured.cu
www.uv.es
www.encefalitis.org
www.onsalus.com
www.salud.kioskea.net
www.baxter.es
www.garrapatas.com.es
www.clinicadam.com

www.onmeda.es

www.geosalud.com

www.texasheartinstitute.org

www.cdc.gov

www.asmexcriadoresdeovinos.org

www.tuotromedico.com

www.nodiagnosticado.es

www.dmedicina.com

www.bt.cdc.gov

www.aids.gov.br

www.oie.int

www.diagnosticomedico.es

www.madeinweb.com.ar

www.umm.edu

www.reshealth.org

www.laringitis.org

www.allinahealth.org

www.nyp.org

www.kidshealth.org

www.faringitis.org

www.paraqueestesbien.com.mx

www.saludymedicinas.com.mx

<http://www.elmundo.es/elmundosalud/2011/09/27/noticias/1317143490.html>, Stand:
7.10.2014

<http://www.rae.es/noticias/el-diccionario-de-terminos-medicos-galardonado-con-el-premio-de-la-rae>, Stand: 7.10.2014

<http://www.fundeu.es/noticia/lenguaje-medico-que-sera-del-espanol-en-el-siglo-xxi-6155/>, Stand: 7.10.2014

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ursprung medizinischer Termini

Selbsterstellte Grafik

Abbildung 2: Bau einer Bakterienzelle

Quelle: <http://www.digitalefolien.de/biologie/mensch/immun/bakter2.html>, Stand: 7.10.2014

Abbildung 3: Virusaufbau

Quelle: http://focus-dev.pharmxplorer.at/sec/seggau/lernelemente.php?openid=ITEM3&course=seggau_lunge_anatomie&doc=A09CA02.html&mime=text/html&pid=1, Stand: 7.10.2014

Abbildung 4: Aufbau einer Pilzzelle

Quelle:
<http://www.chemgapedia.de/vsengine/vlu/vsc/de/ch/16/im/mikroorganismen/mikroorganismen.vlu/Page/vsc/de/ch/16/im/mikroorganismen/pilze.vscml.html>, Stand: 7.10.2014

Abbildung 5: Protozoen

Quelle: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Protozoon>, Stand: 7.10.2014

Abbildung 6: Vergleich normale - infektiöse Prionen (Modell)

Quelle: http://www.planet-schule.de/tatort-mensch/deutsch/kurse/kurs2/kurs2_6.html, Stand: 7.10.2014

Abbildung 7: Rinderbandwurm

Quelle: <http://www.wissen.de/lexikon/bandwuermer>, Stand: 7.10.2014

Abbildung 8: Krätzmilbe

Quelle: <http://www.onmeda.de/krankheiten/kraetze-ursachen-1251-3.html>, Stand: 7.10.2014